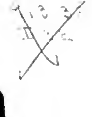

2
1
5
3
Porträtköpfe auf antiken Münzen hellenischer und ...
Friedrich Imhoof-Blumer



PORTRÄTKÖPFE

AUF

ANTIKEN MÜNZEN

HELLENISCHER UND HELLENISIERTER VÖLKER.

MIT

ZEITTAFELN DER DYNASTIEN DES ALTERTUMS

NACH IHREN MÜNZEN.

VON

F. IMHOOF-BLUMER.

MIT 206 BILDNISSEN IN LICHTDRUCK.



LEIPZIG,
DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.
1885.

Inhalt.

1) Die in ( ) gefaßten Zahlen sind unsichere Daten oder approximative Zeitbestimmungen.

B. Seit der Diadochenzeit.

Einleitung.

Als ich versprach, zu den 1879 für den Schulgebrauch herausgegebenen „Porträtköpfen auf römischen Münzen“ ein Pendant mit griechischen Porträtköpfen erscheinen zu lassen, hatte ich mir vorläufig wohl eine Vorstellung gemacht, wie etwa die Abbildungen dafür zu wählen und zu ordnen seien, nicht aber eine solche von der Gestaltung des die Tafeln zu begleitenden Textes. Dafs sich dieser nicht ausschliefslich, wie es in dem früheren Hefte der Fall war, nur an die abgebildeten und übrigen auf Münzen vorhandenen Porträts anlehnen dürfe, sondern eine erweiterte Form annehmen müsse, lehrte erst die Ausführung.

Der Grund der ungleichen Behandlung liegt in der Verschiedenheit der Monumente selbst. Während nämlich der Haupttypus der römischen Kaisermünzen beinahe ausnahmslos ein Porträt ist, und ihre lange Reihenfolge sogar mehr Namen und Bildnisse bietet, als kaiserliche Familienglieder, aus geschichtlicher Ueberlieferung, bekannt sind, giebt es unter den sogenannten griechischen Königsmünzen gröfsere und kleinere Serien, die entweder gar keine Porträts, oder solche nur sporadisch aufweisen.

In die erste dieser Kategorien gehören wohl alle königlichen Prägungen vor der Diadochenzeit, selbst die, später zu besprechenden, Satrapenmünzen. Zu der zweiten ist z. B. die Münzreihe der makedonischen Könige zu zählen, in welcher einzig die Bildnisse des Demetrios Poliorketes, Philippos V. und Perseus sicher vertreten sind. Eine dritte Kategorie bilden sodann die Serien, wo in der Regel nur das Bild des vergötterten Gründers der Dynastie zur Darstellung gebracht wird, wie auf den Münzen des Lysimachos und der Attaliden, und teilweise auf denjenigen der Ptolemäer und des Königs Hieron II. von Syrakus.

Unter diesen Umständen durfte also nicht daran gedacht werden, den Text — wie dies bei der Vollständigkeit der römischen Kaiserporträts als selbstverständlich erscheinen konnte — auf Verzeichnisse zu beschränken, welche blofs diejenigen Persönlichkeiten aufführten, von denen Bildnisse auf Münzen nachzuweisen sind. Wegen ihrer störenden Zusammenhangslosigkeit hätten derartige Listen jeden Reizes und Interesses für Numismatiker und Historiker entbehrt. Der einzige Weg, die Beilage zu den ikonographischen Tafeln zu einem brauchbaren Hilfsbuche zu gestalten, schien sich daher in der Anlage förmlicher chronologischer Tabellen zu zeigen, welche sämtliche Dynasteureihen, von denen Prägungen mit und ohne Porträt bekannt sind, enthalten.[1])

1) Als königliches Geld ist sicher auch eine grofse Zahl alter anepigraphischer und späterer Münzen, ohne königlichen Namen noch Bildnis, aufzufassen. Diese können hier indessen um so weniger in Betracht fallen, als die meisten der vorzuschlagenden Zuteilungen nur hypothetischen Charakter beanspruchen dürften.

Das vorhandene numismatische Material reicht in sehr vielen Fällen auch hin, auf Grund desselben vollständige Listen der hervorragenden alten Königsgeschlechter aufzustellen; hin und wieder wird es noch Lücken zeigen, oft aber liefert es wiederum eine Fülle historisch sonst unbekannter Namen.

Zur Unterscheidung der Münzherren welche mit, von denjenigen welche ohne Porträt geprägt haben, ist den Namen der ersteren je ein Stern (*) vorgesetzt. Es ist dadurch eine Übersicht aller vorkommenden Bildnisse leicht zu gewinnen, und damit wird zugleich auch ein Begriff gegeben, wie lückenhaft und beinahe zwecklos ein bloſses Verzeichnis der nur mit ihrem Porträt prägenden Dynasten ausgefallen wäre.

Hinsichtlich der Anordnung der chronologischen Tabellen glaubte ich von der gewöhnlichen numismatischen Regel abweichen zu sollen. So eminent praktisch für die Anlage gröſserer Münzsammlungen das von Eckhel eingeführte geographische System ist, so muſs hier dieser Gesichtspunkt entschieden vor dem historisch-chronologischen zurücktreten, insoweit nämlich, als dessen Durchführung nicht allzugroſse Verwirrung bewirkt und die Benutzung der Zeittafeln erschwert. So konnte ich mich z. B. nicht entschlieſsen, die Verzeichnisse einiger Königsgeschlechter in Bruchstücken an verschiedenen Stellen erscheinen zu lassen. Es schien mir in jeder Beziehung am zweckmäſsigsten, die europäischen Dynastien, insgesammt, in einen Abschnitt zusammenzufassen, die asiatischen dagegen in solche vor und seit der Diadochenzeit zu gruppieren, und diesen schlieſslich die afrikanischen und barbarischen anzureihen.

Es lag mir ferner daran, in den Vordergrund der ersten Abteilung das eigentliche Hellas zu stellen, trotzdem dasselbe, abgesehen von einigen Münzen thessalischer Tyrannen und phokischer Strategen, nur durch Königsmünzen von Lakedaimon vertreten sein konnte, und diese zudem noch aus der Zeit nach Alexander datieren. Den wirklichen Anfang bilden aber, je nach dem Beginn ihrer Prägungen chronologisch geordnet, die hellenisierten Staaten im Norden Griechenlands, an ihrer Spitze Makedonien und Thrake, welche Länder überhaupt die ältesten Prägungen mit sicheren Königsnamen aufzuweisen haben. Den Schluss dieser Abteilung bildet das eigenartige hellenische Sicilien.

Der zweite Abschnitt umfaſst Asien. Hier war die Scheidung eine von vornherein gegebene und klare. Vor die Diadochenzeit fallen die Münzen persischer Satrapen, einheimischer Dynasten und einzelner Despoten und Tyrannen, alle aus Vorderasien, mit teilweise nicht griechischer Schrift. Mit der Errichtung des Alexanderreiches fanden diese Prägungen ihr Ende. — Der zweiten Epoche, welche sich vom Ende des 4. Jahrhunderts v. Chr. bis tief in die römische Kaiserzeit hinein erstreckt, gehören die Münzen der Diadochen Antigonos und Seleukos, der zahlreichen Nachfolger des letztern und aller der Dynastien, die sich nach und nach, von der kleinasiatischen Küste bis nach Arabien und Indien hin, zu Herrschern über gröſsere und kleinere Reiche, zum Teil mit Hilfe der Römer, aufgeworfen hatten. Die übrigen Diadochen — Lysimachos, Demetrios und Ptolemaios — und deren Nachfolger, welche sich ebenfalls für einige Zeit asiatische Territorien erstritten hatten, unterlieſs ich, hier wiederum einzuschalten. Dagegen hielt ich

es für zweckmäfsig, für diese spätere Epoche zwei grofse Gruppen zu schaffen, von denen die eine die vorderasiatischen Reiche bis zum Euphrat, mit Einschlufs Armeniens und Osroënes, die andere diejenigen jenseits dieser Flufsgrenze in sich schliefsen.

Afrika, als dritter Abschnitt, enthält die Verzeichnisse der Prägungen der Ptolemäer in Aegypten und in der Kyrenaïke, und die zum Teil fremdartigen der Numidier und Mauritanier und der Axomiten.

An die gallischen und britannischen Münzen mit Fürstennamen erinnere ich blofs durch einige Beispiele; und zum Schlusse folgt noch das Verzeichnis der in der Regel nur auf Städtemünzen der Kaiserzeit vorkommenden Bildnisse griechischer Dichter, Philosophen und anderer Gelehrter, sowie einiger Magistratspersonen. Diesen Bildnissen ist auch dasjenige Homers beigezählt, von welchem allein, aus der Zeit des Hellenismus, ein Idealkopf mit Beischrift erhalten ist, und zwar auf einer auf Jos geprägten Silbermünze des 4. Jahrhunderts v. Chr.

Ein übersichtliches Bild der hiermit kurz begründeten Anordnung der Zeittafeln giebt das vorstehende Inhaltsverzeichnis.

Die Zahl der in diesen Verzeichnissen genannten fürstlichen Persönlichkeiten beläuft sich auf 535, deren Herrschaft sich auf etwa 75 verschiedene Gebiete verteilte; diejenige der Bildnisse auf 325, von denen über 200 in Abbildung erscheinen. Eine beträchtliche Vermehrung hätte stattfinden können, wenn statt einzelner Beispiele aus ikonographisch völlig interesselosen Serien, wie z. B. aus denjenigen der Sassaniden, Axomiten, Gallier und Britannier die Listen vollständig gegeben worden wären, und wenn die Entzifferung und die chronologische Folge mancher Dynastennamen in lykischer und in einigen semitischen Sprachen bereits als so weit gesichert betrachtet werden könnte, um die Aufstellung von Verzeichnissen zu rechtfertigen. Eine fernere Vermehrung wäre erreicht worden durch die Aufnahme derjenigen Archonten und Magistratspersonen, von denen mit einiger Wahrscheinlichkeit vorauszusetzen ist, dafs sie sich die Tyrannis angemafst, wie z. B. Eurymedon (Selinus in Sicilien), Philis (Tarent), Nymphodoros (Abdera), Darados (Illyrien), Epibatios (Samos) u. a.; allein es scheint mir zu genügen, auf diese keineswegs gesicherten Regenten hier verwiesen zu haben. Die vorliegenden Tabellen enthalten ohnehin Namen und Bestimmungen, welche es noch späteren Forschungen und Entdeckungen vorbehalten bleibt zu bestätigen, oder zu modificieren oder sogar durch andere zu ersetzen. Es betrifft diese Bemerkung vornehmlich die Münzen einiger Satrapen und semitischer Dynastien.

Die Regentenlisten bilden zugleich die Zeittafeln. Wo die Daten von Beginn oder Ende einer Regierung nur approximative sein können, sind die Zahlen in Klammern gefafst. Für mehrere Dynastien, von denen die Überlieferung Nichts berichtet, und deren Münzen nicht datiert sind, konnte jeweilen nur das Jahrhundert angegeben werden, welchem die betreffenden Gepräge zuzuschreiben sein mögen.

Den Namen der Fürsten sind ferner die Münzaufschriften (Namen und Titel) und die Angabe der Metalle, in welchen geprägt wurde, beigefügt. Die griechischen Legenden sind jeweilen im Schriftcharakter der betreffenden Zeit, die semitischen in hebräischer Schrift wiedergegeben, diese zudem in deutscher Umschreibung, deren Vocalisierung natürlich keinerlei Anspruch auf unbedingte Richtigkeit zu erheben vermag. Auf die Reproduction der lykischen und kyprischen Schriften, von denen die letztere in lateinischer Umschreibung erscheint, mufste wegen Mangels der Typen in der Druckerei verzichtet werden.

An die Stelle einer eingehenden Besprechung und Kritik der einzelnen Typen und Attributionen, wie sie in einer förmlichen Ikonographie zu erwarten stünden, treten in dieser, einzig zum Handgebrauche bestimmten Schrift teils möglichst kurzgefafste Anmerkungen und Erläuterungen, teils Verweisungen auf die neuesten einschlägigen Untersuchungen. Weder die einen noch die anderen werden es aber vermögen, in alle dunkeln Stellen Licht zu bringen; sie documentieren oft nur den gegenwärtigen Stand bisheriger Forschungen, welcher von heute auf morgen durch neue Entdeckungen überholt werden kann. Im Übrigen ist man, für die nähere Beschreibung der hier nicht abgebildeten Münzen, auf die bekannten Werke Mionnets (Description de médailles antiques grecques et romaines), Ch. Lenormants (Trésor de Numismatique et de Glyptique, Rois grecs), Visconti's (Iconographie grecque), Leakes (Numismata Hellenica) und Andere angewiesen.

Ein Index zu den Tafeln, in welchem auch die Kehrseitetypen der hier nur einseitig abgebildeten Münzen beschrieben, und zugleich die Sammlungen angegeben sind, in denen die Originale aufbewahrt werden, und alphabetische Register aller in den Listen vorkommenden Namen bilden den Schlufs des Textes.

Was nun die Porträts selber anbelangt, so wird, seit einiger Zeit, deren erste Verwendung als Münztypen nicht mehr den Griechen, sondern den Persern zugeschrieben. Bekanntlich zeigen schon die ältesten Prägungen der Perser, die Dareiken, ein typisches Bild des Grofskönigs in ganzer Figur. Um 400 v. Chr. erscheinen sodann im westlichen Kleinasien und, etwas später, in Kilikien, Satrapenmünzen von schöner griechischer Arbeit, deren eine Seite ein bärtiges, mit der persischen Tiara bedecktes Haupt zum Typus hat (Tafel III, 1—5). Nach der Kopfbedeckung zu schliefsen hat man es hier niemals mit einer Darstellung des Perserkönigs selbst zu thun, sondern entschieden nur mit derjenigen von Satrapen oder Fürsten unter persischer Oberhoheit. Allein der heute allgemein verbreiteten Meinung, die in Rede stehenden Köpfe seien folglich als Bildnisse solcher Satrapen und Fürsten aufzufassen, vermag ich mich nicht anzuschliefsen. Ich habe vielmehr die Überzeugung, dafs jene Köpfe alle als blofse Varietäten eines stehenden Satrapentypus, ohne jede absichtliche Porträtähnlichkeit mit den prägenden Münzherren, aufzufassen sind. Ein derartiger Typus, dessen Verwendung neben dem, bis in die zweite Hälfte des 4. Jahrhunderts in den kleinasiatischen Satrapien vorkommenden typischen Bilde des Grofskönigs sehr wohl begründet ist, mufste selbstverständlich, je nach Ort und Zeit und künstlerischer Begabung der Stempelschneider, im Ausdruck und in gewissen anderen Einzel-

heiten ebenso sehr variieren, als dies im Verlaufe der Zeit und in verschiedenen Lokalitäten bei Kopftypen von Göttern der Fall gewesen ist. Das eben Gesagte gilt auch für die Kopftypen der lykischen Dynastenmünzen (Tafel III, 6 und 7), welche der nämlichen Periode angehören. Andere Beispiele gleichartiger Köpfe kenne ich nicht, und aus dem ganzen letzten Drittel des 4. Jahrhunderts v. Chr. ist auch nicht eine Münze mit einem wirklichen Porträt namhaft zu machen, ausgenommen etwa die ersten Prägungen des Ptolemaios Soter mit dem Königstitel (seit 305 v. Chr.).

Die sicheren Anfänge des eigentlichen Porträtwesens fallen also, nach meinem Dafürhalten, frühestens in die Diadochenzeit. Als erster und blofser Versuch in dieser Richtung kann etwa der Kopf Alexanders des Grofsen gelten, welchen Ptolemaios Soter als Statthalter, und demnach vor 305 v. Chr. auf seine Münzen gesetzt hat (Tafel II, 1). Er ist mit dem Diademe und einem nicht stark hervortretenden Ammonshorne geziert und mit dem Elephantenfell bedeckt, kann aber daneben noch keinerlei Porträtähnlichkeit beanspruchen. Das Bild soll wohl Alexander vorstellen, aber ganz allgemein als Heros behandelt, mit den Abzeichen der königlichen Würde und der angeblich göttlichen Abstammung. In ähnlicher Auffassung erscheint der Alexanderkopf noch auf königlichen Münzen des Ptolemaios, ohne das Elephantenfell (Tafel II, 2), des Seleukos Nikator, mit gehörntem Helme (s. Cat. des Brit. Museums, Seleucid kings, Tafel I, 11—13), und des indischen Fürsten Sophytes, mit bekränztem Helme[2]) (Tafel VI, 25).

Etwas anders verhält es sich mit dem Alexanderkopfe (mit Diadem und Ammonshorn), welcher den Haupttypus der seit 306 v. Chr. von Lysimachos geprägten Gold- und Silbermünzen bildet, und oft von ganz hervorragender Schönheit ist (Tafel I, 1 und II, 3). Hier haben wir ein Bildnis des Heros, das allerdings idealisiert ist, daneben aber charakteristische und entschieden porträthafte Züge giebt.[3]) Diesem entsprechend, nur in weniger meisterhaften Darstellungen, findet man den Alexanderkopf noch auf späten griechischen Münzen und Medaillons der Kaiserzeit (3. Jahrhundert n. Chr.), sowie auf noch späteren Contorniaten.[4])

Gleichzeitig mit dem Bildnisse des vergötterten Alexanders auf den Lysimachosmünzen erscheinen auch, zum ersten Male, wirkliche Porträts, und zwar zu Lebzeiten der Dargestellten, offenbar zuerst dasjenige des Ptolemaios Soter (Tafel I, 2), dann diejenigen des Demetrios Poliorketes (Tafel I, 4 und II, 7 und 8) und des Seleukos Nikator (Tafel III, 8, vgl. I, 3). Auch des Lysimachos Porträt glaube ich auf einzelnen seiner Münzen annehmen zu dürfen, z. B. auf dem schönen in Ephesos-Arsinoë geprägten Tetradrachmon der Tafel II, 14; es mag etwas verjüngt und idealisiert sein, was auch von einem Teile der jugendlichen Demetriosköpfe zu sagen ist. Alle diese Bildnisse, mit Ausnahme desjenigen des Ptolemaios, sind mit Widder- oder Stierhörnern versehen, welcher seltsame Schmuck auf keinen der Epigonen überging.

2) Der Kopf der Sophytesdrachmen kann schon wegen des Lorbeerkranzes, dem Zeichen der Apotheose, nicht wohl auf den prägenden Fürsten gedeutet werden.

3) Vgl. J. Naue, die Porträtdarstellung Alexanders des Grofsen auf Münzen des Lysimachus in Sallets Zeitschr. für Num. VIII, S. 29—53.

4) S. Tafel II, Nr. 4—6, Revue Num. 1868, Tafel XII und die Anmerkung in der Liste der makedonischen Könige.

Sehr verschiedenartig entwickelt sich von nun an das Porträtwesen weiter auf den Münzen der verschiedenen Dynastien Aegyptens, Syriens und Makedoniens. Während uns die Prägungen der Seleukiden eine ununterbrochene Reihe von Bildnissen der sich folgenden Könige vorführen, eine Reihe, die wie keine andere die Porträtkunst und ihren Verfall vom Beginne des 3. Jahrhunderts an bis ins 1. vor Chr. illustriert (Tafel II, 8—28 und III, 1—12), prägen die Ptolemäer, bis zum Erlöschen ihres Geschlechtes, vornehmlich mit dem Porträt des Gründers ihrer Dynastie, so dafs die anderen Porträtköpfe dieser Serie mehr als Ausnahmen zu betrachten sind. In Makedonien aber kommen Porträtmünzen erst etwa siebzig Jahre nach denjenigen des Demetrios wieder in Gebrauch, um uns noch mit den beiden letzten Antigoniden, Philippos V. und Perseus, bekannt zu machen.

Mit der Zersplitterung des Seleukidenreiches und dem Emporkommen neuer Dynastien entstehen nach und nach zahlreiche neue Serien von Porträtmünzen, über deren gröfsere oder geringere Bedeutung die chronologischen Tabellen und die Lichtdrucktafeln genügenden Aufschlufs geben. Besonders charaktervolle, fein und kräftig modellierte Köpfe trifft man namentlich noch auf baktrischen, pergamenischen, bithynischen und pontischen Königsmünzen, sowie auch auf verschiedenen kappadokischen, parthischen u. a. Im Allgemeinen verflachen sich jedoch vom 2. Jahrhundert v. Chr. an die Bildnisse zusehends, und verlieren an ikonographischem Werthe. Welch bedenkliche Rückschritte, besonders seit dem Beginne unserer Zeitrechnung, die Kunst machte, zeigen wohl am deutlichsten die Münzen der bosporanischen Könige, Tafel V, 4—17, von denen die spätesten nur noch abscheuliche Fratzen aufzuweisen imstande sind. Eine Parallele hierzu bilden die parthischen Prägungen (Tafel VII, 6—21).

Einige Proben vorzüglichster Porträtbildung findet man auf Tafel I in vergröfsertem Mafsstabe zusammengestellt: den heroisierten Kopf Alexanders, die Köpfe der Diadochen Ptolemaios, Seleukos und Demetrios, und diejenigen des Philetairos von Pergamon und des Euthydemos I. von Baktrien. Nr. 1—4 sind Arbeiten der ersten, 5 und 6 solche der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts v. Chr. Drei dieser Porträtköpfe sind erst nach dem Tode der dargestellten Persönlichkeit geprägt worden: der Alexanderkopf von Lysimachos, der Seleukoskopf von Philetairos und der Philetairoskopf von Attalos I.[5]) — Dafs nur ein kleiner Teil der Münzen mit dem Porträt des Ptolemaios Soter Prägungen dieses Königs sind, ist schon gesagt worden, und ebenso scheinen die Tetradrachmen des Nikomedes III. von Bithynien nicht sein Bildnis, sondern dasjenige seines Vaters zu tragen.

In welcher Weise die Stempelschneider des Altertums vorgegangen sind, um Porträtähnlichkeit für die darzustellenden Reliefbildnisse zu erreichen, darüber ist uns so wenig, als überhaupt über ihre Kunst, überliefert. Aller Wahrscheinlichkeit nach arbeiteten die vorzüglicheren unter ihnen, öfter als nach lebenden Modellen, nach monumentalen Statuen oder Büsten, durch deren Aufstellung es schon zur Zeit der Diadochen Sitte war, den Machthabern zu schmeicheln; andere mögen in der Folge nur nach dem Vorbilde bereits vorhandener Münzen

5) S. meine „Münzen der Dynastie von Pergamon“, Berlin, 1884, S. 21 ff.

graviert haben. Aus solch mittelbarem Vorgehen mufste selbstverständlich eine grofse Verschiedenheit der Auffassung und der Ausführung resultieren, die noch erklärlicher wird, wenn man ferner bedenkt, dass bereits die als Vorbilder dienenden Monumente den Porträtirten auf verschiedenen Altersstufen, und ohnehin mehr oder weniger naturgetreu, idealisiert oder geschmeichelt darstellen konnten. Die Wahl des vermutlich besten Bildnisses eines Regenten, aus der häufig grofsen Zahl vorhandener Porträtmünzen verschiedener Lokalitäten und Epochen, ist daher nicht immer eine leichte, in manchen Fällen vielmehr ein gewagtes und jedenfalls nicht jede Meinung befriedigendes Unternehmen. Auf unseren Tafeln wird man daher öfters ein und dieselbe Persönlichkeit durch mehr als eine Abbildung repräsentiert finden, wie z. B. Demetrios Poliorketes auf Tafel I, 4 und II, 7 und 8; Perseus auf Tafel II, 12 und 13; verschiedene Seleukiden auf Tafel III, 9 und 10, 12 und 13, 17 und 18, 25 und 26, und IV, 4 und 5; Philetairos auf Tafel I, 5 und IV, 14; Ariobarzanes I. auf Tafel V, 26 und 27; Ptolemaios I. auf Tafel I, 2 und VIII, 1; Berenike II. auf Tafel VIII, 6 und 7; Kleopatra VII. auf Tafel VIII, 14 und 15 u. s. w. Von den Demetriosköpfen halte ich Nr. 7 unbedingt für das beste der jugendlichen Porträts des Königs, da es mehr als irgend ein anderes mit dem Schnitte der gealterten Physiognomie von Nr. 8 übereinstimmt. Der vorzüglich geschnittene, auf Tafel I, 4 in vergröfsertem Mafsstabe abgebildete Kopf macht dagegen den Eindruck, etwas idealisiert zu sein. Die Perseusköpfe Nr. 12 und 13 sind ebenfalls sehr verschiedenartig im Ausdrucke; der erstere ist charakteristischer und giebt ohne Zweifel ein treueres Bild des Königs als Nr. 13, das mir sehr geschmeichelt und verschönert vorkommt. Auf der Seleukidentafel erscheinen Seleukos II. und Demetrios II. je einmal jugendlich bartlos und einmal in vorgerückterem Alter mit langem Barte. Die Münzen der beiden ägyptischen Königinnen verraten ihren sehr verschiedenen örtlichen Ursprung.

Was den Kopfschmuck der vorherrschend königlichen Porträts betrifft, so besteht dieser gewöhnlich aus dem Abzeichen der königlichen Würde, dem Diadem, einem breiten flachen Bande mit hinten herabhängenden oder flatternden, oft verzierten und fransigen Enden. Nur auf Münzen, welche als Typus das Bildnis einer zur Zeit der Prägung verstorbenen und seitdem vergötterten Persönlichkeit haben, erscheint der Kopf zuweilen mit den Zeichen der Apotheose, der Göttertänie (Seleukos auf Tafel I, 3, Homeros auf Tafel VIII, 24 und 25) oder dem Lorbeerkranze (Alexander auf Tafel VI, 25, Philetairos auf Tafel I, 5, Hieron I. von Syrakus, der Arzt Xenophon von Kos auf einer anderen als der auf Tafel VIII, 34 abgebildeten Münze). Strahlendiademe trifft man oft auf Münzen der Seleukiden und Ptolemäer (Tafel III, 27 und VIII, 4 und 11). Bildnisse griechischer Königinnen sind geschmückt mit Diadem und Schleier (Philistis? Tafel II, 21 und 22, Berenike II., Tafel VIII, 6 und 7), zuweilen mit Hinzufügung der Stephane (Kleopatra von Syrien, Tafel IV, 3, Arsinoë II., Tafel VIII, 3) und des Scepters (Arsinoë II. und III., Tafel VIII, 3 und 10) oder auch blofs mit dem Diademe. Kleopatra I. (Tafel VIII, 12) ist als Isis, mit dem Kopfschmucke der Göttin, neben Zeus Serapis dargestellt. Auch andere

Ptolemäer legten sich Götterattribute bei (Tafel VIII, 4, 5 und 8), und Philipp V. von Makedonien diejenigen des Heros Perseus (Tafel II, 11).

Neben dem Diademe oder an dessen Stelle kommen auch wirkliche Kopfbedeckungen vor, doch fast ausschliefslich nur bei orientalischen Dynasten. So die schon früher besprochene persische Tiara beim Kopftypus der persischen Satrapen und der lykischen Fürsten (Tafel III, 1—7), die armenische Tiara und verschiedene Sorten Lederhelme und Lederkappen (Tafel IV, 13, VI, 4—11 und 15, VII, 6, 7 und 27), Helme bei den Baktriern (Tafel VII, 2), den Arsakiden und Sassaniden (Tafel VII, 11, 12, 19, 21—23) und auch bei Alexanderköpfen (Tafel VI, 25 und II, 6). Endlich das Elephantenfell (Tafel II, 1[6]) und VI, 27), der Petasos (Tafel II, 18 und VI, 30), und der eigentümliche nationale Kopfschmuck der Sassanidenkönige (Tafel VII, 23—25).

Die Bekleidung des Halses kommt bis Ende des 3. Jahrhunderts selten, dann aber fast allgemein vor.

Ohrringe an männlichen Köpfen sind auf Tafel VI, 3 (Aiax von Olba) und VII, 27 (Dynast von Persepolis?) zu konstatieren.

Die Bestimmung der Porträts beruht auf den Aufschriften, welche auf der Kehrseite der betreffenden Münzen zu stehen pflegen. Ausgenommen von dieser Regel sind natürlich die schon besprochenen Köpfe heroisierter und vergötterter Monarchen. Vor dem 3. Jahrhundert enthalten diese Aufschriften — abgesehen von einigen gleich hervorzuhebenden Fällen — den blofsen Namen des Münzherrn, meistens in der Genetivform; später, bis zu Anfang des 2. Jahrhunderts, findet man ziemlich allgemein dem Eigennamen den einfachen Königstitel beigesetzt, und endlich, von dem letztern Zeitpunkte an, selten früher, beginnen persönliche Beinamen und andere Titel in Gebrauch zu kommen.

Diese Beinamen, deren Ursprung gewöhnlich auf gemeine Schmeichelei oder Selbstüberhebung zurückzuführen ist, sind es häufig, welche die Sicherstellung der Attributionen in den nicht seltenen Fällen ermöglichen, wo sich in ein und derselben Dynastie gleichnamige Fürsten folgen, deren Münzen nicht datiert sind. Wo während Zeiträumen von einem und zwei Jahrhunderten und darüber nur Aufschriften wie ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ, oder ΑΝΤΙΟΧΟΥ, oder ΑΝΤΙΓΟΝΟΥ, oder, um Beispiele noch anderer Art zu citieren, ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ und ΑΡΣΑΚΟΥ zu treffen sind, da stöfst die Zuteilung der einzelnen Münzen und Porträts auf oft schwer zu überwindende Schwierigkeiten. Mit allen diesen Serien hat man sich in neuester Zeit vielfach und gründlich beschäftigt, und es ist nicht zu leugnen, dafs im Allgemeinen für deren Anordnung bedeutende Fortschritte und Resultate erzielt worden sind. So hat mich selbst das Bestreben, gerade für die vorliegende Arbeit die chronologische Folge der Attalidenmünzen und deren Bildnisse zu bestimmen, zu den Untersuchungen veranlafst, welche ich kürzlich in den „Münzen der Dynastie von Pergamon" niedergelegt habe. Ähnliche Arbeiten über einzelne Dynastien, wie z. B. über die kappadokische, fehlen noch gänzlich,

6) Vgl. den Kopf der anepigraphischen Goldmünzen des Seleukos Nikator, Zeitschr. für Num. XII, Tafel VII, 1 und Revue Num. 1883, Tafel IV, 1.

und fraglich werden überhaupt manche Zuteilungen von Porträts, wie diejenige der verschiedenen Seleukidenköpfe vor Antiochos IV., für immer bleiben. Und ebenso vergeblich wird auch oft das Unternehmen sein, auf Grund ihrer Aufschriften allein diejenigen Münzserien, mit und ohne Bildnisse, chronologisch oder oft auch nur genau geographisch zu ordnen, für welche uns jede geschichtliche und inschriftliche Ueberlieferung fehlt. Es betrifft dies hauptsächlich die Prägungen zahlreicher Herrscher am und jenseits des Euphrats, einige semitische Dynastien, und auch die uns näher gelegenen skythischen und alten thrako-makedonischen Fürsten.

Dafs es vor der Diadochenzeit nicht Sitte war, dem Herrschernamen einen Titel beizusetzen, habe ich bereits erwähnt, sowie auch, dafs einige Ausnahmefälle vorliegen. Diese betreffen die Münzen des Edonenkönigs Getas (um 500 v. Chr.) mit dem Titel βαcιλεύc, der kyprischen Könige, mit Pa.si.le.u.s in epichorischer Schrift und BA(cιλεύc), und einiger phönizischer Könige auf Kypros und in Byblos, mit מלך (Melek, König). Aufserdem trifft man den Königstitel, ΒΑΣΙΛΕΩΣ, ohne beigesetzten Eigennamen, auf einigen Satrapenmünzen des westlichen Kleinasiens um 400 v. Chr., wahrscheinlich den persischen Grofskönig, damals Artaxerxes II., bezeichnend. Erst nach 306 v. Chr., nachdem Alexanders Nachfolger den Königstitel angenommen hatten, begann dieser in Münzaufschriften regelmäfsig zu erscheinen, und während der Zeit eines vollen Jahrhunderts erhielt er sich in der einfachen Form βαcιλεύc. Vom Ende des 3. Jahrhunderts an tritt dann auf den Prägungen der Parther, des Timarchos von Babylonien, des Pharnakes II. im Pontos nnd verschiedener Könige von Baktrien, Armenien, Kommagene, Osroëne und Judäa der anspruchsvollere Titel βαcιλεὺc μέγαc auf, und vom 2. Jahrhundert an der noch mehr imponierende βαcιλεὺc βαcιλέων und מלכין מלכא (Malkin Malka), und zwar auf ebenfalls parthischen, baktrischen, armenischen und pontischen Königsmünzen.

Die übrigen nach und nach aufgekommenen Herrschertitel auf Münzen sind:

αὐτοκράτωρ — Tryphon von Syrien, die Parther Sinatrokes und Phraates IV., Hyndopherres von Indien und Vaballathos von Palmyra.
ἄρχων — Hygiainon und Asandros im Bosporos.
ἀρχιερεύc — Polemon und Aiax von Olba, und die Tetrarchen von Abilene.
δυνάcτηc — Polemon von Olba.
τόπαρχοc — Aiax von Olba.
ἐθνάρχηc — Herodes Archelaos.
τετραρχήc — die Dynasten von Abilene, Herodes Antipas und Herodes Philippos II.
cατράπηc — Zeionises, indo-baktrischer König.
τύραννοc — Heraos, König der Saka-Skythen.
הכהן הגדל — die Hohenpriester der Juden.
נשיא (Nasi) — Simon, Fürst der Juden.

Ein Wort noch über die auf unseren Münzen vorkommenden verschiedenen Schriften.

Mit der Hellenisierung des grofsen Alexanderreiches verbreitete sich überallhin auch griechische Sprache und Schrift, und zwar, wie es gerade durch die Münzen bezeugt wird, von Afrika bis nach Baktrien und Indien.

Indessen kennt man nicht nur aus der Zeit vor Alexander, sondern auch aus späteren Jahrhunderten Prägungen mit Aufschriften in fremden Sprachen: aus der früheren Periode Satrapenmünzen mit aramäischer, lykische Dynastenmünzen und kyprische Königsmünzen mit epichorischer, und Münzen der Könige von Kition und Byblos mit phönizischer Schrift. Nach Alexander prägen sämtliche bekannte Dynasten längere Zeit mit ausschliesslich griechischen Legenden, ausgenommen etwa die Herren von Persepolis (?), deren Münzen die sogenannte Proto-pehlvischrift zeigen.

Erst um die Mitte des 2. Jahrhunderts v. Chr. beginnen wieder einzelne, meist neu emporgekommene Geschlechter, sich einheimischer Sprache und Schrift für ihre Prägungen zu bedienen, so die Hohenpriester der Juden der althebräischen, die Könige von Petra der nabatäischen, die Sabäer und Homeriten der himjarischen. Im baktrischen Reiche erscheinen schon um 200 v. Chr., neben griechischen, arianische oder indische Aufschriften, im parthischen dagegen erst anfangs des 2. Jahrhunderts nach Chr., ebenfalls neben griechischen, aber völlig verwilderten Legenden, solche in Pehlvischrift, welche dann ausschliefslich auf den Münzen der Sassaniden wieder zu finden ist. Einer der Könige Mannos von Osroëne, scheint ebenfalls mit einer semitischen Schrift geprägt zu haben.

In Mauritanien endlich sind die Münzaufschriften punische, griechische und lateinische, in Numidien punische und lateinische, in Gallien griechische und lateinische und in Britannien ausschliefslich lateinische.

Mit diesen möglichst kurz gefafsten und hiermit abschliefsenden Erläuterungen und den noch folgenden Anmerkungen und Citaten glaube ich eine allgemeine Wegleitung zur Benutzung der chronologischen Verzeichnisse und der Porträttafeln gegeben zu haben, sowie auch eine Vorstellung von dem Ursprunge und der Verbreitung des Porträtwesens auf den Münzen des Altertums, und einen Begriff der alten Porträtkunst überhaupt, ihrer Höhe, ihrer Schwankungen und ihres Verfalles bis zu ihrer gänzlichen Verwilderung.

Manches Fragezeichen ist stehen geblieben und wird es vielleicht für alle Zeiten bleiben, und manches andere wäre noch zu setzen! Dagegen hege ich die Zuversicht, dafs Entdeckungen neuer Münzen und inschriftlicher Monumente, erneute Entzifferungs- und Lesungsversuche und anderweitige Forschungen nach und nach zu zahlreichen Ergänzungen und Berichtigungen führen, und die Zahl unbestimmter Bildnisse, Namen und Daten nicht unerheblich zu vermindern imstande sein werden.

Winterthur, im Oktober 1884.

ZEITTAFELN.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

G. = Gold.
El. = Elektron.
S. = Silber.
Pot. = Potin.
Bill. = Billon.
Br. = Kupfer.
* bezeichnet diejenigen Personen, von welchen Bildnisse auf Münzen bekannt sind.
In ( ) sind die nur annähernd bestimmbaren Daten gesetzt.
Über Abkürzungen griechischer Aufschriften, z. B. B. für ΒΑΣΙΛΕΩΣ, s. Anm. 8 in der Abt. Asien, B, I.

Europa.

I. Peloponnesos.

Könige von Lakedämon.

Areus[1]) . . . . 309 — 265 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΟΣ ΑΡΕΟΣ . . . . *S.*

Auf anderen lakedämonischen Tetradrachmen erscheint ein mit dem königlichen Diadem geschmücktes Bildnis, welches früher auf Kleomenes III. (236—220 vor Chr.) gedeutet wurde. Jetzt wird es vielfach für dasjenige des makedonischen Königs Antigonos Doson gehalten. Obwohl diese Zuteilung keine absolut gesicherte ist, so schliefse ich mich derselben in der folgenden Liste an.

II. Hellenische und hellenisierte Staaten im Norden des Peloponnesos.

Könige von Makedonien.[2])

Alexandros I.	498 — 454	vor Chr.
ΑΛΕΞΑΝΔΡΟ[3])	*S.*	
Perdikkas II.	454 — 413	„
ΠΕΡΔΙΚ., ΠΕΡ.	*S.*	
Archelaos I.	413 — 399	„
ΑΡΧΕΛΑΟ, ΑΡΧΕ., ΑΡ.	*S. Br.*	
Aëropos	396 — 392	„
ΑΕΡΟΠΟ, ΑΕΡΟ.	*Br.*	
Amyntas II. ?	392 — 390	„
ΑΜΥΝΤΑ	*S. Br.*	
Pausanias	390 — 389	„
ΠΑΥΣΑΝΙΑ	*S. Br.*	
Amyntas III.	389 — 369	„
ΑΜΥΝΤΑ	*S. Br.*	
Alexandros II.	369 — 368	„
ΑΛΕΞΑΝΔΡΟ	*Br.*	

1) Friedlaender in der Zeitschrift für Numismatik II, S. 286 ff.; Das königl. Münzkabinet, 1877, Nr. 146.

2) Droysen, Geschichte des Hellenismus III, 2, Zeittafeln; Katalog des Britischen Museums, Macedon, 1877; Imhoof, Monnaies grecques 1883, S. 115—131.

3) Die Genetivform der makedonischen Namen bis Philippos II. ist konstant diejenige des äolischen Dialektes.

Perdikkas III. . . . . 364 — 359 vor Chr.
ΠΕΡΔΙΚΚΑ . . . . *S. Br.*
Philippos II.[4]) . . . . 359 — 336 „
ΦΙΛΙΠΠΟΥ . . . . *G. S. Br.*
Alexandros III., der Grofse[5]) . . . . 336 — 323 „
ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ . . . . *G. S. Br.*

Die Alexandermünzen, auf welchen dem Namen der Königstitel, ΒΑΣΙΛΕΩΣ, beigesetzt ist, datieren wohl ausnahmslos aus der Zeit nach Alexanders Tode. Münzen, hauptsächlich Tetradrachmen, mit den Typen und dem Namen dieses Königs, mit und ohne den Titel, wurden, besonders häufig in Asien, bis ins 2. Jahrhundert vor Chr. von Fürsten und Städten fortgeprägt.

* Ueber die Alexanderporträts auf Münzen ist schon einiges in der Einleitung gesagt worden. Keines ist zu Lebzeiten des Königs entstanden. Der erste Versuch, Alexanders Bildnis auf Münzen zu setzen, ist Ptolemaios Soter zuzuschreiben, etwa seit 310 vor Chr. Allein dieses Bildnis ist noch kein Porträt, sondern ein einfach idealisierend behandelter Kopf mit dem Abzeichen der königlichen Würde und des Zeus Ammon (Tafel II, 2) und dem Elephantenfell (Tafel II, 1). In die nämliche Kategorie gehören behelmte Köpfe auf Münzen des Seleukos Nikator und des Sophytes (Tafel VI, 25). Dagegen sind in dem gehörnten Alexanderkopfe der Lysimachosmünzen entschieden individuelle Züge wahrzunehmen (Tafel I, 1 und II, 3); und dafs dieser im Altertume als Bildnis des grofsen Eroberers galt, beweisen die Nachahmungen desselben auf Münzen der Kaiserzeit — in Makedonien (Tafel II, 5 und 6), Nikaia, Aigeai (Kilikien) u. s. w. —, dem grofsen Goldmedaillon aus dem Funde zu Tarsos (Revue Num. 1868, Tafel XII) und den späten Contorniaten. Auf einem von Agathokles in Baktrien zur Erinnerung an Alexander geprägten Tetradrachmon (zweite Hälfte des 3. Jahrhunderts vor Chr.) erscheint dieser mit dem Attribute des Herakles, dem Löwenfelle,[6]) und ebenso, in der Kaiserzeit, auf makedonischen Bronzen, einem anderen Goldmedaillon mit identischem Revers (Tafel X der Revue Num. 1868) und Contorniaten. Es ist daher die Annahme, auch der Kopftypus der sogenannten Alexandermünzen, derjenige des jugendlichen Herakles, sei für ein Abbild Alexanders gehalten worden, nicht durchaus zu verwerfen.

* **Olympias**, Alexanders Mutter . . . . gest. 316 vor Chr.
ΟΛΥΜΠΙΑΔΟΣ . . . . *G.*

Diese Münze datiert aus der römischen Kaiserzeit.[7])

Philippos III., Arridaios . . . . 323 — 317 vor Chr.
ΦΙΛΙΠΠΟΥ, ohne und mit ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *G. S. Br.*

Es sind dies wahrscheinlich Prägungen der Reichsverweser, und, nach des Arridaios Tode, von Kassandros.

Alexandros IV., Sohn der Roxane[8]) . . . . 323 — 311 vor Chr.
ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, ohne und mit ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *G. S. Br.*

4) Ein Teil der Münzen, welche Philipps Namen und Typen führen, sind nach dieses Königs Tode geprägt.

5) Über Alexanders erste Prägungen s. Imhoof, Monnaies grecques, S. 118—123.

6) Gardner, Num. Chronicle 1880, Tafel X, 1.

7) Sallet, Zeitschr. für Num. III, S. 56. Vgl. meine „Monnaies grecques" S. 61.

8) Über den angeblichen Beinamen „Aigos" s. Monnaies grecques S. 455.

Die dem Sohne der Roxane zugeschriebenen Münzen sind nicht als Prägungen desselben, sondern als Reichsmünzen aufzufassen.

Kassandros . . . . 306 — 297 vor Chr.
ΚΑΣΣΑΝΔΡΟΥ, ohne und mit ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *Br.*

Die Gold- und Silberprägungen Kassanders führen als Aufschrift die Namen Alexanders und Philipps.

Philippos IV., Sohn des Kassandros . . . . 297 — 296 vor Chr.
ΦΙΛΙΠΠΟΥ, mit und ohne ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *Br.*
Alexandros V., Sohn des Kassandros . . . . 295 „
ΒΑ. ΑΛΕ. . . . . *Br.*
ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, mit und ohne ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *Br.*

Die Kupfermünzen, die man Kassanders Söhnen zuzuschreiben pflegt, zeigen die Typen Philipps II. und Alexanders des Grofsen.

* **Demetrios I., Poliorketes** . . . . 294 — 288 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ . . . . *G. S. Br.*
ΒΑΣΙ. ΔΗΜΗ.; auch nur ΒΑ, ohne Name . . . . . . *Br.*
Tafel I, 4; II, 7 und 8.

Pyrros, König der Molosser . . . . 288 — 284 „
ΒΑΣΙ. und ΠΥΡ als Monogramm . . . . *Br.*
Antigonos I., Gonatas[9]) . . . . 277 — 239 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΓΟΝΟΥ . . . . *S. Br.*
ΒΑΣΙ. oder ΒΑ. und ΑΝΤΙ als Monogramm . . . . . *Br.*
Demetrios II. . . . . 239 — 229 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ . . . . *Br.*
ΒΑΣΙ. und ΔΗΜΗΤΡΙ als Monogramm . . . . *Br.*
* **Antigonos II., Doson** . . . . 229 — 220 „
Tafel II, 9. *S.*

Das Porträt der früher dem Kleomenes III. zugeschriebenen, in Lakedämon geprägten Tetradrachmen, deren einzige Aufschrift ΛΑ ist, nimmt F. Bompois für Antigonos Doson in Anspruch.[10])

Vielleicht gehören diesem Antigonos einige der gewöhnlich dem Gonatas zugeteilten Prägungen.

* **Philippos V.** . . . . 220 — 178 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠΟΥ . . . . *G. S. Br.*
ΒΑ. ΦΙ. oder Φ. . . . . *Br.*
Tafel II, 10 und 11.

* **Perseus** . . . . 178 — 168 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΕΡΣΕΩΣ . . . . *G. S.*
ΒΑ. und ΠΕΡ als Monogramm . . . . *Br.*
Tafel II, 12 und 13.

9) Monnaies grecques S. 123—131.
10) Restitution des monnaies attribuées à Cléomène III. à Antigone Doson, Paris 1870; Head, Coins of the Ancients, London 1881, S. 79, Tafel 43, 27.

Könige und Fürsten thrako-makedonischer Gebiete.

Getas, König der Edonen[11]	vor 480	vor Chr.
ΓΕΤΑΣ ΗΔΟΝΕΟΝ ΒΑΣΙΛΕΥΣ	*S.*	
ΓΕΤΑ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΗΔΩΝΑΝ	*S.*	
Derronikos[12]	um 480	„
ΔΕRRONIKOΣ	*S.*	
Mosses, König der Bisalter?	um 480	„
ΜΟΣΣΕΩ, ΜΩΣΣΕΟ	*S.*	
Dokimos?[13]	um 450	„
ΔΟΚΙ recht- und rückläufig	*S.*	
Demetrios[14]	um 450	„
ΔΗΜΗΤΡΙΟ	*S.*	
Bastareus[15]	um 350	„
ΒΑΣΤΑΡΕΟΣ	*S.*	
Adaios, Dynast in der Sintike?[16]	3. Jahrh.	„
ΑΔΑΙΟΥ	*Br.*	

Könige der Odrysai.[17]

Sparadokos[18]	bis 424	vor Chr.
ΣΠΑΡΑΔΟΚΟ, ΣΠΑ.	*S.*	
Seuthes I.	seit 424	„
ΣΕΥΘΑ, nebst ΚΟΜΜΑ oder ΑΡΓΥΡΙΟΝ	*S.*	
Metokos, in Maroneia[19]	um 400	„
ΜΗΤΟΚΟ	*S.*	
Amadokos, in Maroneia	nach 400	„
ΑΜΑΔΟΚΟ	*Br.*	
Teres II. oder **III.**, in Maroneia	nach 400	„
ΤΗΡΕΩ	*Br.*	
Kotys I., in Kypsela	382—359	„
ΚΟΤΥΟΣ, ΚΟΤΥ., ΚΟΤΟ.	*S. Br.*	
Kersobleptes, in Kypsela[20]	357—341	„
ΚΕΡ.	*Br.*	
Phile(tas?), in Kypsela[21]	nach 341?	„
ΦΙΛ.., oder ΦΙΛΗ als Monogramm	*Br.*	

11) Cat. Brit. Museum, Macedon 1879.
12) Monnaies grecques S. 101.
13) A. a. O. S. 107.
14) Mus. Hunter, Tafel XXV, 7; Zeitschr. für Num. I, S. 323.
15) Muret, Bull. de corresp. hellénique V, S. 329; Six, Annuaire de la Soc. franç. de Num. VII, S. 12
16) Monnaies grecques, S. 112 ff.; Six, a. a. O. S. 11 und 12.
17) Cat. Brit. Museum, Thrace 1877.
18) Muret, Bull. de corresp. hellénique III, S. 409.
19) Sallet, Zeitschr. für Num. V, S. 95.
20) Monnaies grecques, S. 51 ff.
21) A. a. O. S. 52; seither ist die Münze mit dem Monogramm in meine Sammlung gekommen.

Eubr. . . . . . : ?[22])	vor 320? vor Chr.
ΕΥΒΡ.	*Br.*
Seuthes III.	um 320 "
ΣΕΥΘΟΥ	*Br.*

Könige und Fürsten in Thrake.

Eminakos ? [23])	5. Jahrh. vor Chr.
ΕΜΙΝΑΚΟ	*S.*
Saratokos, Thasos gegenüber[24])	um 400 "
ΣΑΡΑΤΟΚΟ, ΣΑΡΑΤΟ., ΣΑΡ.	*S.*
Bergaios, Thasos gegenüber	nach 400 "
ΒΕΡΓΑΙΟΥ, ΒΕΡΓ.	*S. Br.*
Ketriporis, Thasos gegenüber[25])	(356—351) "
ΚΕΤΡΙΠΟΡΙΟΣ, ΚΕΤΡΙΠ., ΚΕΤΡΙ., ΚΕΤ.	*Br.*
Skostokes[26])	nach 350 "
ΣΚΟΣΤΟΚΟΥ	*Br.*
* **Lysimachos**, König von Thrake[27])	306 — 281 "
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ	*G. S. Br.*
ΒΑΣΙ. ΛΥΣΙ.	*Br.*

.Tafel II, 14.

Gold- und Silbermünzen mit den Typen und dem Namen des Lysimachos sind, wie die Alexandermünzen, noch lange Zeit nach des Königs Tode fortgeprägt worden, und zwar vielfach mit roh und barbarisch ausgeführten Stempeln. Dafs auf ihrer Hauptseite das Bildnis Alexanders des Grofsen dargestellt ist, habe ich bereits bemerkt; doch bleibt die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dafs unter den zahlreichen Prägungen auch einzelne vorkommen, welche das Porträt des Lysimachos geben. Solche ausnahmsweise Huldigung hat dem Diadochen am ehesten etwa in Lysimacheia und in Ephesos widerfahren können; und das auf Tafel II, 14 abgebildete Tetradrachmon der letztern Stadt zeigt in der That einen von dem gewöhnlichen so sehr abweichenden Kopftypus, dafs ich diesen, ohne grofses Bedenken, dem Lysimachos zuzuschreiben geneigt bin. Das Horn, als Kopfattribut, kann in diesem Falle kaum befremden, um so weniger, als auch die gleichzeitigen wirklichen Porträts des Seleukos und Demetrios, wenn auch anders, gehörnt erscheinen; es kann aber auch aus blofser Nachahmung des Alexanderkopfes, und um die Münze, ohne das Horn, als ungewohnte Erscheinung nicht zu diskreditieren, hinzugefügt worden sein.

22) A. a. O. S. 461.
23) Sallet, Zeitschr. für Num. III, S. 133.
24) Monnaies grecques S. 53.
25) Hermes XIV, S. 298.
26) Monnaies grecques S. 53 und 61.
27) L. Müller, Die Münzen des thracischen Königs Lysimachus, 1858.

* **Arsinoë**, Gemahlin des Lysimachos[28]). Prägungen der ihr zu Ehren Arsinoë genannten Stadt Ephesos . . . . (288—280) vor Chr.

ΑΡΣΙ., als Stadtname . . . . *S. Br.*

Tafel VIII, 3 giebt ihr Bildnis als Gemahlin des Ptolemaios II.

Orsoaltios[29]) . . . . um 300 vor Chr.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΟΡΣΟΑΛΤΙΟΥ . . . . *S.*

Kersibaulos . . . . 3. Jahrh. „

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΚΕΡΣΙΒΑΥΛΟΥ . . . . *S.*

Kavaros . . . . um 219 „

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΚΑΥΑΡΟΥ . . . . *Br.*

* **Mostis** . . . . um 100 „

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΟΣΤΙΔΟΣ . . . . *S. Br.*

Tafel II, 15[30]).

Kotys[31]) . . . . 1. Jahrh. „

ΚΟΤΥΟϹ, nebst ΧΑΡΑΚΤΗ(Ρ), barbarisch . . . . . *S.*

Demetrios[32]) . . . . 1. Jahrh. „

ΔΗΜΗΤ., barbarisch . . . . *S.*

Koson . . . . 42 „

ΚΟΣΩΝ und das Monogramm des M. Brutus . . . . . *G.*

---

* **Kotys III.**, König von Thrake[33]) . . . . 57 — 48 „

ΚΟΤΥΟΣ, mit und ohne ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *Br.*

* **Sadales** . . . . bis 42 „

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΑΔΑΛΟΥ . . . . *Br.*

* **Roimetalkes** . . . . 11 vor — 12 n. Chr.

ΡΟΙΜΗΤΑΛΚΟΥ, mit und ohne ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *Br.*

Tafel II, 16.

Auf diesen Münzen, welche in Byzantion und Kalchedon geprägt sind, erscheinen auch die Bildnisse der Königin, ihres Sohnes Kotys IV. und des Augustus und der Livia.

* **Kotys IV.** . . . . 12 — 19 nach Chr.

ΚΟ als Monogramm . . . . *S.*

In Byzantion geprägte Münze, mit dem Kopfe des Augustus anderseits.

Kotys IV. und **Raiskuporis** . . . . bis 19 nach Chr.

* ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΚΟΤΥΣ . . . . *Br.*

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΡΑΙΣΚΟΥΠΟΡΕΩΣ oder ΡΑΙΣΚΟΥΠΟΡΙΔΟΣ

Tafel II, 17.

28) Imhoof, Das Münzkabinet im Haag, 1876, S. 54 ff.; Head, Coinage of Ephesus 1880, S. 43 ff., Tafel III, 5—9.

29) Monnaies grecques S. 56; Muret, Bulletin de corr. hellénique V, S. 331.

30) Ein Exemplar schöneren Stils ist in Sallets Zeitschr. für Num. XII, Tafel VII, 3 abgebildet.

31) Sallet, a. a. O. III, S. 242; F. Lenormant, La monnaie dans l'antiquité II, S. 196, Kotys III.

32) Catal. Northwick Nr. 558.

33) Mommsen, Ephemeris 1874, S. 150 ff. und Zeitschr. für Num. II, S. 90 und 91.

* **Roimetalkes III.** (und Caligula) . . . . 37 — 46 nach Chr.
ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΡΟΙΜΗΤΑΛΚΑΣ . . . . *Br.*

Könige der Paionen[34]).

Lykkeios . . . . 359—(340) vor Chr.
ΛΥΚΠΕΙΟ, ΛΥΚΚΕΙΟΥ . . . . *S.*
Patraos . . . . (340—315) „
ΠΑΤΡΑΟΥ . . . . *S.*
Audoleon . . . . (315)—286 „
ΑΥΔΩΛΕΟΝΤΟΣ, selten mit ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . . *S.*
Dropion ?[35]) . . . . um 279/277 „
ΔΡ als Monogramm, und ΠΑΙΟΝΩΝ . . . . *Br.*

Dynasten unbestimmter Gebiete.

Nikarchos[36]) . . . . 4. Jahrh. vor Chr.
ΝΙΚΑΡΧΟΥ . . . . *S.*
Wahrscheinlich in Paionien oder Süd-Illyrien.

Eupolemos, Strateg des Kassandros, in Kleinasien und später in Hellas[37]) . . . . um 314 „
ΕΥΠΟΛΕΜΟΥ . . . . *Br.*
Nach den Fundorten zu urteilen, sind diese Münzen in Kleinasien geprägt.

Tyrannen von Pherai in Thessalien.

Alexandros[38]) . . . . 369 — 357 vor Chr.
ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, ΑΛΕΞΑΝ., ΑΛΕ. . . . . *S. Br.*
ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΟΣ (στατήρ) . . . . *S.*
ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΑ (δραχμή) . . . . *S.*
Teisiphon, Schwager des vorhergehenden . . . . 357—(352) „
ΤΕΙΣΙΦΟΝΟΥ . . . . *Br.*

Tetrarch von Larisa in Thessalien.

Simos[39]) . . . . 352 — 344 „
ΣΙΜΟ, ΣΙ. . . . . *S.*

Strategen der Phokier[40]).

Onymarchos . . . . 354 — 352 vor Chr.
ΟΝΥΜΑΡΧΟΥ . . . . *Br.*

---

34) Six, Num. Chronicle 1875; Cat. Brit. Museum, Macedon 1879; Monnaies grecques S. 56—59.

35) Six, Annuaire de la Soc. franç. de Num. VII, S. 5 ff.; Droysen, Gesch. Alexanders (3) 1880, S. 393.

36) Muret, Bull. de corr. hellén. VI, S. 211.

37) Droysen, Gesch. des Hellenismus (3) II, 2, S. 25 und 34.

38) Rusopulos, Mittheil. des deutschen archäol. Instituts in Athen, IV, S. 167 ff.; Cat. Brit. Museum, Thessaly 1883.

39) Cat. Brit. Museum, Thessaly, S. XXVI und 31.

40) Friedlaender, Zeitschr. für Num. I, S. 296; Cat. Brit. Museum, Central Greece, S. 23.

Phalaikos, dessen Sohn . . . . 351-350 u. 346 v. Chr.
ΦΑΛΑΥΚΟΥ . . . . *Br.*

Könige der Molosser.

Alexandros I. . . . . 342 — 325 vor Chr.
ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ ΤΟΥ ΝΕΟΠΤΟΛΕΜΟΥ . . . . . . *G. S.*
ΑΛΕΞ. oder ΑΛΕ. ΤΟΥ Ν. u. a. . . . . *G. S. Br.*
Ein Teil dieser Münzen sind in Tarent, nach dem Jahre 332, geprägt.

Pyrros . . . . 295 — 272 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΥΡΡΟΥ . . . . *G. S. Br.*
Β. und ΠΥΡ als Monogramm . . . . *Br.*
Zum Teil in Gross-Griechenland und Sicilien, zwischen 280 und 274 geprägt. S. Könige von Makedonien.

ΦΘΙΑΣ, der Name der Mutter des Pyrros, steht, auf Bronzemünzen dieses Königs, vor einem weiblichen verschleierten Kopfe, welcher indessen nicht als Porträt aufzufassen ist.

Könige der Illyrer.

Monunios, in Dyrrachion . . . . um 280 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΟΝΟΥΝΙΟΥ . . . . *S.*
ΒΑϹΙΛΕΩϹ Μ•Ν•ΥΝΙ•Υ . . . . *S.*

* **Genthios**, in Skodra[41]) . . . . (197/181)-168 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΓΕΝΘΙΟΥ . . . . *Br.*
ΒΑϹΙΛΕΩϹ ΓΕΝΘΙΟΥ . . . . *Br.*
Tafel II, 18.

* **Ballaios**, in Rizon und auf Pharos . . . . (167 — 135) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΛΛΑΙΟΥ, auch ohne den Königstitel, und meist barbarisch . . . . *S. Br.*
Tafel II, 19.

Könige der Skythen[42]).

2. und 1. Jahrhundert vor Chr.

Kanites
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΚΑΝΙΤΟΥ, ΒΑΣΙ. ΚΑΝΙ. . . . . . . *Br.*

Sarias
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΑΡΙΑ, ΒΑΣΙ. ΣΑΡΙ. . . . . *Br.*

Saumakos[43])
ΒΑΣΙ. ΣΑΥΜ. . . . . *S.*

Skiluros, in Olbia
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΚΙΛΟΥΡΟΥ, nebst ΟΛΒΙΟ(πολις). . . . *Br.*

* **Pharzoios**, in Olbia[44])
ΒΑΣΙΛΕΟΣ ΦΑΡΖΟΙΟΥ, nebst ΟΛ(βιόπολις) . . . . . *G.*

41) Evans, Num. Chronicle 1880, S. 271 ff.; Monnaies grecques, S. 136.
42) Koehne, Berliner Blätter II, 1865, S. 129; Sallet, Zeitschr. für Num. IX, S. 155, über Fälschungen.
43) R. Weil, Zeitschr. für Num. VIII, S. 329.
44) O. Blau, Num. Zeitschrift VIII, S. 238 ff.

III. Sicilien.

Archonten und Könige von Syrakusai[45]).

Sosias, Archon ?[46]) . . . . um 355 vor Chr.
ΣΩΣΙΑ . . . . *Br.*
Agathokles, Archon und, seit 306, König . . . . 317—289 „
ΑΓΑΘΟΚΛΕΙΟΣ, ΑΓΑΘΟΚΛΕΟΣ, ohne und mit ΒΑΣΙΛΕΟΣ . . . . *G. S. Br.*
Hiketas, Archon . . . . 287—278 „
ΕΠΙ ΙΚΕΤΑ . . . . *G.*
Pyrros, König der Molosser . . . . 278—276 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΥΡΡΟΥ . . . . *G. S. Br.*
* **Hieron II.**, Archon, dann König . . . . 275—216 „
ΙΕΡΩΝΟΣ, mit und ohne ΒΑΣΙΛΕΟΣ . . . . *G. S. Br.*
Tafel II, 20.
* **Philistis**, Hierons Gemahlin
ΒΑΣΙΛΙΣΣΑΣ ΦΙΛΙΣΤΙΔΟΣ . . . . *S.*
Tafel II, 21 und 22.
* **Gelon II.**, Hierons Sohn
ΓΕΛΩΝΟΣ . . . . *S.*
Tafel II, 23.

Die Münzen mit den Aufschriften der Philistis und des Gelon sind Prägungen des Hieron, welcher sich der verschiedenen Kopftypen zur Bezeichnung verschiedener Münzsorten bediente. Übrigens ist die Deutung der Köpfe auf Hieron II. und Gelon II. eine, wie mir scheint, mit Recht bestrittene. Es spricht hauptsächlich dagegen, dafs auf den Bronzemünzen Hierons der nämliche Kopf, unverändert jugendlich, sowohl mit dem Diadem, als mit dem Zeichen der Apotheose, dem Lorbeerkranze, vorkömmt. Wahrscheinlich geben die Münzen des Hieron II. und seines Sohnes, ihren Namen entsprechend, die Idealköpfe der vergötterten Brüder Gelon I. und Hiero I., in welchem Falle ich auch den weiblichen Kopf der Münzen der Philistis nicht für das Porträt dieser Königin halten möchte, sondern etwa für ein Idealbild der Gemahlin des Gelon I., der Damarete. Von allen Bildnissen auf den Prägungen der Familie des jüngeren Hieron wäre also einzig das nun folgende des Hieronymos als wirkliches Porträt aufzufassen.

* **Hieronymos**, Gelons Sohn . . . . 216—215 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΟΣ ΙΕΡΩΝΥΜΟΥ. . . . . *G. S. Br.*
Tafel II, 24.

Archonten von Akragas.

Hierher sind wahrscheinlich die Namen ΕΤΑ . . ., ΣΙΛΑΝΟΣ, ΣΤΡΑΤΩΝ, aus dem 5. und 4. Jahrhundert, zu zählen; mit dem Königstitel erscheint blofs
Phintias. . . . . (284—279) vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΟΣ ΦΙΝΤΙΑ; ΦΙ. . . . . *Br.*

45) Head, Coins of Syracuse, 1874, Tafel XI und XII; Cat. Brit. Museum, Sicily 1876.
46) Sallet, Zeitschr. für Num. V, S. 92 ff.; Monnaies grecques S. 29.

Asien.

A. Vor der Diadochenzeit.

Könige von Persien[1]).

Den Perserkönigen, von Dareios I. (521—485 vor Chr.) an, wird die Prägung anepigraphischer Gold- und Silbermünzen, des δαρεικός und des σίγλος Μηδικός, zugeschrieben, deren einziger Typus der in der Regel bärtige, gekrönte und bewaffnete König ist. Ähnlich erscheint diese Figur auf kleinasiatischen und phönizischen Münzen der Satrapen und anderer Kronvasallen. Das Münzbild stellt blofs eine typische Figur dar, welcher man niemals Porträtähnlichkeit zu geben gedacht hat.

Persische Satrapen[2]).

Den Namen, deren Träger einen Satrapenkopf auf ihre Münzen setzten, habe ich einen Stern vorgesetzt, weil diese Köpfe noch allgemein als Porträts der Satrapen gelten. Wie ich in der Einleitung bemerkt, vermag ich mich dieser Deutung nicht anzuschliefsen, und glaube in diesen angeblichen Porträts nichts Anderes als ein allgemein typisches Bild erkennen zu dürfen, nämlich einen Satrapenkopf, mit der ihn als solchen kennzeichnenden Tiara, in analoger typischer Auffassung wie die vorhin besprochene Figur des persischen Grofskönigs. Aus der verschiedenartigen Behandlung desselben wird kaum ein Grund zu ernstlichen Einwendungen gegen den neuen Vorschlag erwachsen; denn sie läfst sich auf ebenso natürliche Weise erklären, wie die kleineren und gröfseren Verschiedenheiten irgend welcher anderer Münztypen: im Laufe eines Jahrhunderts wechselte und modificierte sie sich je nach Zeit und Ort, und je nach Auffassung und Begabung der Stempelschneider.

Pythagoras, in Ionien oder Lydien[3]) . . . . vor 400 vor Chr.
ΠΥΘΑΓΟΡΗΣ . . . . *S.*

* Ohne Personennamen, in Ionien und Mysien[4]) . . . . . . um 400 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ, ΒΑΣΙΛ., ΒΑΣΙ. . . . . *S.*
Tafel III, 1.

Head schreibt diese Münzen dem Pharnabazos, A. von Sallet, mit ebenso grofser Wahrscheinlichkeit, dem jüngern Kyros zu. Den Kopf haben Waddington und andere auf Artaxerxes II. gedeutet; allein von einer Darstellung des Perserkönigs kann schon wegen der Art der Kopfbedeckung keine Rede sein.

---

1) Head, Coinage of Lydia and Persia, 1877, S. 26 ff., Tafel I—III.

2) H. Droysen, Zeitschrift für Num. II, S. 309—319; Paul Krumbholz, De Asiae minoris satrapis persicis, Leipzig 1883; Th. Nöldeke, Götting. gelehrte Anzeigen 1884, S. 290—300.

3) Head a. a. O. S. 48 und 49.

4) Head a. a. O. S. 50 und 51.

* **Pharnabazos**, in Klein-Phrygien[5]) . . . nach 400 vor Chr.
ΦΑΡΝΑΒΑ. In Kyzikos geprägt . . . *S.*
Tafel III, 2.

* **Orontas**, in Mysien[6]) . . . um 360 „
ΟΡΟΝΤΑ . . . *S. Br.*

* **Oata(phradates ?)**[7]) . . . um 360 „
ΟΑΤΑ. . . . *S.*

Der Name ist vielleicht in Oataphradates zu ergänzen, und dieser mit Αὐτοφραδάτης zu identificieren. Ein solcher war Satrap in Lydien um 362.

* **Spithridates**, in Ionien und Lydien[8]) . . . bis 334 vor Chr.
ΣΠΙΘΡ., ΣΠΙ. . . . *S. Br.*

Datames, in Kappadokien[9]) . . . bis 362 „
ΔΑΤΑΜΑ. In Sinope geprägt. . . . *S.*

* **Ariaramnes (I. ?)**, in Kappadokien[10]) . . . bis (351) „
ΑΡΙΑΡΑΜΝΟΥ . . . *Br.*

Ich möchte diese Bronzemünze lieber Ariamnes oder Ariaramnes II. geben; in diesem Falle kann der Kopf das Porträt des Fürsten sein.

Ariarathes I., in Kappadokien und Paphlagonien[11]) . . . (351—331) vor Chr.
אריורת **(Ariorat)**. In Sinope geprägt. . . . *S.*
Derselbe Name, nebst בעלגזור oder בעלגזיר (Baal-Gazur oder Gazir). In Gaziura geprägt . . . *S.*
Derselbe Name. Unbestimmter Prägort[12]) . . . *Br.*

Abr . . . . ?[13]) . . . nach 350 „
. . . . עבר (Abr . . . . ?). In Sinope geprägt. . . . *S.*

Tiribazos[14]) . . . (386—380) „
תריבזו (Tiribazu). In Issos geprägt . . . *S.*

Pharnabazos, in Kilikien[15]) . . . (387—373) „
פרנבזו (Pharnabazu); daneben oft חלך (Chilik) und בעלתרז (Baal-Tars). . . . *S.*

Tarkamos, in Kilikien[16]) . . . (380—360) „
תרכמו (Tarkamu), nebst בעלתרז . . . *S.*

---

5) Duc de Luynes, Num. des Satrapies, S. 4 ff.

6) Waddington, Revue Num. 1863 S. 235 ff.; Th. Bergk, Rhein. Museum für Philologie XXXVII, 1882, S. 355—372.

7) Monnaies grecques S. 248.

8) Sallet, Num. Zeitschrift (Wien) III, 1871, S. 424 ff.

9) Waddington, Revue Num. 1861, S. 1; Num. Chronicle 1873, S. 122; Th. Nöldeke a. a. O. S. 293.

10) Friedlaender, Zeitschr. für Num. IV, S. 268; vgl. Six, Num. Chronicle 1884, S. 120 ff.

11) Waddington a. a. O. S. 2 ff. Tafel 1; Six a. a. O. S. 110. 111. 118—120. Der Tod dieses Ariarathes fällt in das Jahr 322.

12) Vgl. O. Blau, Num. Zeitschrift IX, 1877, S. 98, wo die Münze dem Ariakos (333/31) gegeben wird; Six a. a. O. S. 120, Anm. 38.

13) Waddington a. a. O. S. 4; Nöldeke a. a. O. S. 293. Nach einer Mitteilung des Herrn Six sollen noch Fragmente zweier anderer Namen in aramäischer Schrift auf Münzen mit den Typen von Sinope vorkommen.

14) Monnaies grecques S. 355 und 368.

15) Six, Le satrape Mazaïos, im Num. Chronicle 1884 S. 97—159, spec. S. 124 und 127.

16) Six a. a. O. Die früheren Entzifferungen lauteten Dernes und Datames.

Mazaïos, in Kilikien und Syrien[17]) (362—333) vor Chr.
מזדי (Mazdai) S. Br.
מזדי זי על עברנהרא וחלך (Mazdai zi el Abarnahra ve Chilik
„Mazaïos, der über dem Lande jenseits des Stromes
(Euphrat) und Kilikien"), nebst בעלתרז S.

Vornehmlich während der Regierung des Mazaïos scheinen auch die schönen Silberstater von Mallos und Soloi geprägt zu sein, welche den Typus des Satrapenkopfes zeigen, und daneben in griechischer Schrift den Einwohnernamen
* ИΩƎΛOƩ, ΣOΛEΩN und ΣOΛIKON.
Tafel III, 3.
* MAΛ., MAΛΛΩT(ΩN)[18])
Tafel III, 4 und 5.

Ebenfalls mit aramäischer Schrift haben ferner geprägt:

Baäna, Dynast in Kilikien (Tarsos)[19]) zwischen 450 u. 400 v. Chr.
בענא; ב – א als Monogramm S
Abd-Hadad, Oberpriester und Dynast von Bambyke
(Hieropolis)[20]) Ende des 4. Jahrb. „
עבדהדד S.

Satrapen und Dynasten von Lykien[21]).

Der heutige Stand lykischer Sprach- und Denkmälerforschung gestattet noch nicht, die Münzlegenden in lykischer Schrift, welche gröfstenteils Dynastennamen geben, zu chronologisch geordneten Listen zu verwerten. Ich beschränke mich deshalb, aus der Zahl von etwa dreifsig Namen, welche Herr Six vorläufig zusammengestellt hat, nur wenige Beispiele anzuführen.

In betreff der dargestellten Köpfe habe ich nur zu wiederholen, was ich über diejenigen auf den Münzen persischer Satrapen gesagt habe: ich halte sie für keine Porträts, sondern für einen stehenden, allgemein behandelten Typus.

* **Cherois**, Dynast von Xanthos zwischen 450 u. 400 v. Chr.
Name und Ort in lykischer Schrift S.
Tafel III, 6.
Ohne Aufschrift S.
Tafel III, 7.
Cherivas um 400 „
„Cheriva" in lykischer Schrift S.
* **Artoamparas** (Ἀρτεμβάρης), Satrap in Telmessos? nach 400 „
„Artoampara" in lykischer Schrift S.
Perikles, König der Lykier zwischen 400 u. 350 „
„Perikle" in lykischer Schrift S. Br.

17) Six a. a. O.; Nöldeke a. a. O. S. 292, Anm. 2.
18) Imhoof, Mallos, Mégarsos et Antioche du Pyramos, Paris 1883, Nr. 38—43, Tafel II, 25—28.
19) Six a. a. O. S. 152 ff.
20) Waddington, Revue Num. 1861, S. 9—14; Six, Num. Chronicle 1878, S. 103 ff., wo der Versuch gemacht ist, auch einem Nachfolger des Abd-Hadad, Samiades? eine Münze zuzuschreiben.
21) Über die Litteratur s. Monnaies grecques S. 330 ff.

Satrapen und Dynasten von Karien[22]).

Hekatomnos, in Mylasa . . . . (391)—377 vor Chr.
ΕΚΑΤΟΜ., ΕΚΑ. . . . . *S.*
Maussollos, in Halikarnassos . . . . 377—351 „
ΜΑΥΣΣΩΛΛΟ, ΜΑΥΣΣΩΛΛΟΥ . . . . *S.*
Hidrieus . . . . 350—343 „
ΙΔΡΙΕΩΣ . . . . *S.*
Pixodaros . . . . 340—334 „
ΠΙΞΩΔΑΡΟ, ΠΙΞΩΔΑΡΟΥ, ΠΙΞΩΔ., ΠΙ. . . . . *G. S.*
Othontopates . . . . 334—333 „
οθοΝΤοΠΑΤο . . . . *S.*

Despot von Termera in Karien.

Tymnes[23]) . . . . um 450 „
ΤΥΜΝΟ . . . . *S.*

Despot von Magnesia in Ionien.

Themistokles[24]) . . . . (464—449) „
ΘΕΜΙΣΤΟΚΛΕΟΣ . . . . *S.*

Tyrannen von Herakleia in Bithynien[25]).

Klearchos . . . . (364)—352 vor Chr.
Κ . . . . *S.*
Satyros, Bruder des Klearchos . . . . 352—345 „
Σ . . . . *S.*
Timotheos und **Dionysios**, Söhne des Klearchos . . . . . 345—336 „
ΤΙΜΟΘΕΟΥ ΔΙΟΝΥΣΙΟΥ . . . . *S.*
Dionysios allein . . . . 336—304 „
ΔΙΟΝΥΣΙΟΥ . . . . *S. Br.*

Amastris, Wittwe des Dionysios, 302—300 Gemahlin des Lysimachos, und dann bis zu ihrer Ermordung, 288, Königin der Herakleotis, liefs in der von ihr gegründeten Stadt Amastris Münzen prägen mit der Aufschrift
ΑΜΑΣΤΡΙΟΣ ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ . . . . *S. Br.*

Könige in Kypros[26]).

Die Münzlegenden in kyprischer Schrift sind lateinisch, diejenigen in phönizischer hebräisch umschrieben.

---

22) Waddington, Revue Num. 1856, S. 60 ff.; Droysen, Gesch. des Hellenismus I, 208 ff. P. Krumbholz a. a. O. S. 78—83.
23) Waddington, Revue Num. 1856, S. 53 ff.; Head, Coinage of the ancients, Tafel XI, 37.
24) Waddington a. a. O. S. 47 ff.
25) Bompois, Le tyran Kléarchos, Paris 1878; Diobole du tyran Satyros, 1879; Imhoof, Zeitschr. für Num. VII, S. 22, und Monnaies grecques S. 239 und 228 ff.
26) J. P. Six, Le classement des séries cypriotes, in der Revue Num. 1883, S. 249—374; W. Deecke, Die griechisch-kyprischen Inschriften in epichorischer Schrift, in Collitz' Sammlung der griech. Dialektinschriften I, Göttingen 1883.

In Salamis.

Euelthon und seine Nachfolger	(560—525—480)	v. Chr.
E.u.fe.le.to.ne; E.u.fe.le.to.(n)to.s.[27])	*S.*	
Nikodemos	(460—450)	„
Pa.si.le.fo.s (βαcιλέωc) Ni.ko.ta.mo	*S.*	
Lacharides	um 450	„
Pa.si.le.u.s (βαcιλεύc) La.ka.ri.ta	*S.*	
Euanthes	(440—430)	„
E.u.fa.(n)te.o.s Pa.si.le.fo.s	*S.*	
Abdemon	(430)—410	„
עבד (Abd ...)	*S.*	
Euagoras I.	410 — 374	„
Pa.si.le.fo.s E.u.fa.ko.ro; ΕΥ.	*G. S.*	
Nikokles	374—(368)	„
Pa.si.le.fo.s Ni.ko.ko.le.fo.s; Pa. Ni.; Β. Ν	*G. S. Br.*	
Euagoras II.	(368—352)	„
ΕΥΑ., mit und ohne ΒΑ.	*G. S. Br.*	
Pnytagoras	(352)—331	„
ΒΑ. ΠΝ	*G. S.*	
Nikokreon, König	331 — 312	„
Statthalter des Ptolemaios	312 — 310	„
ΒΑ. ΝΙ.; ΒΑ und ΝΙΚ als Monogramm	*G. S.*	
Menelaos, Bruder des Ptolemaios Soter, und dessen Statthalter[28])	310 — 307	„
Pa. ΜΕΝ.	*G.*	

In Idalion.

Gras ?	(500—480)	„
Pa. Ka.ra	*S.*	
und andere nicht sicher bestimmte Könige	*S.*	

In Kition.

Baalmelek	(450—420)	„
לבעלמלך	*S.*	
Azbaal	(420—400)	„
לעזבעל	*S.*	
Baalram[29])	um 380	„
לבעלרם	*S.*	
Demonikos	(374—368)	„
(ל[מלך דמ[נכי] כתי) (le melek Demo[niko] Kiti)	*S.*	
Ta.mo.ni. Pa.si.; ΒΑ. ΔΗ.	*S.*	
Melekiathon (Sohn des Baalram ?)	(368—362)	„
למלך מלכיתן (le melek Melekiaton)	*G. S.*	

27) Der Schlufskonsonant *s* wird in der kyprischen Schrift durch das Silbenzeichen *se* ausgedrückt.

28) Über die kyprischen Münzen der Ptolemäer bis 30 vor Chr. s. Poole, Kat. des Brit. Museums, The Ptolemies, 1883.

29) Revue Num. 1884, S. 290 ff.

Pymiathon . . . . (362)—312 vor Chr.

למלך פמיתן (le melek Pymiaton) . . . . . *G.*

In Marion.

Stasioikos . . . . (330)—312 „

Pa.si. Sa.ta.; Sa.ta.si.jo.i.ko, ΜΑΡΙΕΥΣ ΒΑ. . . . . *G. S. Br.*

In Kurion.

Stasioikos, Sohn des Timocharis . . . . . (420—400) „

(Pa.si.le.u.s Sa.ta.si)fo.(i)ko.s Ku.ri.e.u.s Pa.si.-le.o.s Ti.mo.ka.ri.fo.s . . . . . *S.*

Onasioikos, Sohn des Stasioikos . . . . . (400—380) „

Pa.si.le.u.s (O.na.)si.fo.i.ko.s Pa.si.le.fo.s Sa.ta.si.fo.... *S.*

In Paphos.

Pasippos ? . . . . (480—460) „

Pa.si. . . . . *S.*

Pnytos . . . . (460—440) „

Pu.nu.to.s; Pu.nu.; Pu. . . . . . *S.*

Stasandros . . . . (440—420) „

Sa.ta.sa.to.ro; Pa.si. Sa.ta.sa. . . . . . *S.*

Moagetas . . . . (420—410) „

Mo.a.ke.ta . . . . *S.*

Aristo. . . . . (410—400) „

A.ri.si.to. . . . . *S.*

Pasippos, Sohn des Nasiotas . . . . . (400—380) „

Pa.si.po.s Na.si..... Pa.si.le. . . . . . *S.*

Nikokles . . . . (329)—310 „

ΒΑ. ΝΙΚΟΚΛΕΟΥΣ ΠΑΦΙΟΝ. . . . . . *S.*

Ptolemaios Soter [30]) . . . . 310 — 305 „

ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ, ΠΤΟΛΕ. . . . . . . *Br.*

In Soloi.

Verschiedene nicht sicher bestimmte Könige, und

Eunostos . . . . bis 310 „

ΕΥ. ΒΑ. . . . . *G.*

In Lapethos.

Sidqimelek . . . . (440—420) „

לצדקמלך מלך לפת (le Tsidqimelek melek Lapet) . . . . *S.*

Praxippos . . . . bis 312 „

ΠΡ. ΒΑ. . . . . *Br.*

Könige von Byblos in Phönizien[31]).

Unbestimmte Könige . . . . (400—350) „

Ohne Aufschrift . . . . *S.*

---

30) S. Anm. 28.

31) Six, Num. Chronicle 1877, S. 181 ff.; Monnaies grecques S. 440—442.

Elpaal . . . . um 350 vor Chr.
אלפעל מלך גבל (Elpaal melek Gebal) . . . . *S.*
Aïnel (Ἔνυλος) . . . . um 333 „
עינאל מלך גבל (Aïnel melek Gebal) . . . . *S.*
Azbaal . . . .
עזבעל מלך גבל (Azbaal melek Gebal). . . . . *S.*
Adarmelek oder **Adrammelek** . . . .
אדרמלך מלך גבל (Adarmelek melek Gebal) . . . . *S.*

B. Seit der Diadochenzeit.

I. Vorderasien bis zum Euphrat, nebst Grofs-Armenien und Osroëne.

König von Asien.

Antigonos Monophthalmos[1]) . . . . 306 — 301 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΓΟΝΟΥ . . . . *G. S.*

Könige von Syrien[2]).

* **Seleukos I., Nikator** . . . . 306 — 281 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ. . . . . *G. S. Br.*
ΒΑΣΙ. ΣΕΛΕΥ. . . . . *Br.*
Das Porträt des Seleukos erscheint
1) auf eigenen Münzen,
2) auf Münzen seines Mitregenten und Sohnes Antiochos Soter[3]).
Tafel III, 8.
3) auf Münzen des Philetairos von Pergamon.
Tafel I, 3.

Antiochos I., Soter, König des oberen Asiens . . . . 293 — 281 vor Chr.
Er prägt mit seinem und seines Vaters Namen[4]):
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ ΑΝΤΙΟΧΟΥ. . . . . . . *S.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΣΕΛΕΥΚΟΥ. . . . . . . *S.*
mit dem Bildnisse des Seleukos
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ . . . . *S.*
* und mit dem eigenen Bildnisse als König des syrischen Reiches . . . . 281 — 261 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ . . . . *G. S. Br.*
Tafel III, 9.
ΣΩΤΗΡΟΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ . . . . *S.*
Tafel III, 10.
ΒΑΣΙΛ. ΑΝΤΙΟ., ΒΑΣΙ. ΑΝΤΙ., ΒΑ. ΑΝ. . . . . . . *Br.*

---

1) Head, Coins of the ancients, Tafel 31, 12; J. P. Six, Annuaire de la Soc. franç. de Num. VI, 1882, S. 27 ff.

2) Kat. des Brit. Museums, The Seleucid kings 1878.

3) S. Monnaies grecques S. 423, Nr. 13—16, und meine „Münzen der Dynastie von Pergamon" 1884, S. 22, Tafel I, 1.

4) Gardner, Num. Chronicle 1879, S. 10 und 1880, S. 189.

* **Antiochos II., Theos** . . . . 261 — 246 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ . . . . *G. S. Br.*
Tafel III, 11.

* **Seleukos II., Kallinikos Pogon** . . . . 246 — 226 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ . . . . *G. S. Br.*
ΒΑCΙΛΕΩC CΕΛΕΥΚΟΥ auf Drachmen roher Fabrik[5]) *S.*
Tafel III, 12 (jugendlich) und 13 (bärtig).

* **Antiochos Hierax,** Bruder des Seleukos II., König in Kleinasien . . . . (246)—227 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel III, 14.

* **Seleukos III., Soter Keraunos** . . . . 226 — 222 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel III, 15.

* **Antiochos,** Sohn des Seleukos III.[6]) . . . . 222 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑИΤΙΟΧΟΥ . . . . *S.*
Tafel III, 16.

* **Antiochos III.,** der Große . . . . 222 — 187 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ . . . . *G. S. Br.*
Tafel III, 17 und 18.

Man glaubt auch auf Münzen von Karystos auf Euböa und der Aitoler das Bildnis des Antiochos zu erkennen[7]).

* **Achaios,** König in Kleinasien . . . . bis 214 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΧΑΙΟΥ . . . . *G. Br.*
Tafel III, 19.

* **Seleukos IV., Philopator** . . . . 187 — 175 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel III, 20.

* **Antiochos IV.** . . . . 175 — 164 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ . . . . *S. Br.*
Β. Α.[8]) ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ . . . . *S. Br.*
Β. Α. ΘΕΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ . . . . *S. Br.*
Β. Α. „ „ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ . . . . *S.*
ΒΑCΙΛЄωC ΑΝΤΙΟΧΟΥ auf Drachmen roher Fabrik[9]) *S.*
Tafel III, 21.

---

5) Monnaies grecques S. 427, 33.
6) Droysen, Gesch. des Hellenismus III², S. 121, Anm. 3.
7) Percy Gardner, Num. Chronicle 1878, S. 97, Tafel V, 8. 9. 10 und 12; Kat. des Brit. Museums a. a. O. S. 29, Tafel XXVIII, 2—4.
8) *Um die durch die königlichen Beinamen oft ziemlich umfangreichen Aufschriften, besserer Übersichtlichkeit halber, je auf eine Zeile zu bringen, werden von hier ab, in diesem und den folgenden Dynastenverzeichnissen, bei Wiederholung des Namens und des Königstitels, diese nur noch durch deren Anfangsbuchstaben ausgedrückt.* B. A. steht also für die volle Aufschrift ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ.
9) Monnaies grecques S. 430, 71.

* **Antiochos V.** . . . . 164 — 162 v. Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΥΠΑΤΟΡΟΣ . . . . . . *G. S.*
Tafel III, 22.

* **Demetrios I.** . . . . 162 — 150 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ . . . . . . *G. S. Br.*
Β. Δ. ΣΩΤΗΡΟΣ . . . . . . *G. S. Br.*
Tafel III, 23.

* **Demetrios I. und Laodike** . . . .
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ . . . . . . *S.*

* **Alexandros I., Bala** . . . . 152 — 144 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ . . . . . . *S. Br.*
Β. Α. ΘΕΟΠΑΤΟΡΟΣ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ . . . . . . *S. Br.*
Β. Α. ΕΥΠΑΤΟΡΟΣ; ΒΑΣΙ. ΑΛΕΞ. . . . . . . *Br.*
Tafel III, 24.

* **Alexandros I. und Kleopatra**[10]. . . . .
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ . . . . . . *Br.*
Β. Α. ΘΕΟΠΑΤΟΡΟΣ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ . . . . . . *S.*

* **Demetrios II.** . . . . 146 — 138 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ . . . . . . *S. Br.*
Β. Δ. ΘΕΟΥ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ. . . . . . . *S.*
Β. Δ. ΘΕΟΥ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ . . . . . . *S. Br.*
Β. Δ. ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ . . . . . . *S. Br.*
Β. Δ. ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ . . . . . . *Br.*
Tafel III, 25.

* **Antiochos VI.** . . . . 145 — 142 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΔΙΟΝΥΣΟΥ. . *S. Br.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ . . . . . . *Br.*
Tafel III, 27.

* **Tryphon Diodotos** . . . . 142 — 139 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΡΥΦΩΝΟΣ ΑΥΤΟΚΡΑΤΟΡΟΣ. . . . . *S. Br.*
Tafel III, 28.

* **Antiochos VII., Sidetes** . . . . 138 — 129 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ . . . . . . *S. Br.*
Β. Α. ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ . . . . . . *S. Br.*
Tafel IV, 1.

* **Demetrios II.**, zum zweiten Male . . . . 130 — 125 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ . . . . . . *S. Br.*
Β. Δ. ΘΕΟΥ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ. . . . . . . *S. Br.*
Tafel III, 26.

* **Alexandros II., Zebina** . . . . 128 — 123 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ . . . . . . *S. Br.*
Tafel IV, 2.

10) Monnaies grecques S. 433, Tafel II, 13.

* **Kleopatra**, Gemahlin des Demetrios II., und dann seines Bruders Antiochos VII. . . . . 125 v. Chr.
ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΚΛΕοΠΑΤΡΑΣ ΘΕΑΣ ΕΥΕΤΗΡΙΑΣ *S.*
Tafel IV, 3.

* **Kleopatra** und **Antiochos VIII.**, ihr Sohn . . . . 125 — 121 „
ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΚΛΕοΠΑΤΡΑΣ } . . . . *S.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙοΧοΥ }
Β. Κ. ΘΕΑΣ ΚΑΙ Β. Α. . . . . *S. Br.*
Β. Κ. ΚΑΙ Β. Α. *Br.*

* **Antiochos VIII., Grypos** [11]) . . . . 121 — 96 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙοΧοΥ . . . . *S.*
Β. Α. ΕΠΙΦΑΝοΥΣ . . . . *S. Br.*
Tafel IV, 4 und 5.

* **Antiochos IX., Kyzikenos** . . . . 116 — 95 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙοΧοV . . . . *S.*
Β. Α. ΦΙΛοΠΑΤοΡοΣ . . . . *S. Br.*
Tafel IV, 6.

* **Seleukos VI.** . . . . 96 — 95 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚοV ΕΠΙΦΑΝοVΣ ΝΙΚΑΤοΡοΣ *S. Br.*
Tafel IV, 7.

* **Antiochos X.** . . . . 94 — 83 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙοΧοV ΕVΣΕΒοVΣ ΦΙΛοΠΑΤοΡοΣ *S. Br.*
Tafel IV, 8.

* **Antiochos XI.** [12]) . . . . 92 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙοΧοV ΕΠΙΦΑΝοVΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦοV *Br.*
Tafel IV, 9.

* **Antiochos XI.** und **Philippos** [13]). . . . . 92 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙοΧοV ΚΑΙ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠοV *S.*

* **Philippos** . . . . 92 — 83 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠοV ΕΠΙΦΑΝοVΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦοV *S.*
Tafel IV, 10.

* **Demetrios III.** . . . . 95 — 88 „
Β. ΔΗΜΗΤΡΙοV ΘΕοV ΦΙΛοΠΑΤοΡοΣ ΣΩΤΗΡοΣ . *S. Br.*
Β. Δ. ΦΙΛοΜΗΤοΡοΣ ΕVΕΡΓΕΤοV ΚΑΛΛΙΝΙΚοV . . *Br.*
Tafel IV, 11.

* **Antiochos XII.** . . . . 89—(84) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙοΧοV ΕΠΙΦΑΝοVΣ ΦΙΛοΠΑΤοΡοΣ ΚΑΛΛΙΝΙΚοV . . . . *S. Br.*
Β. Α. ΔΙοΝΥΣοV ΕΠΙΦΑΝοVΣ ΦΙΛοΠΑΤοΡοΣ ΚΑΛ-ΛΙΝΙΚοV. . . . . *Br.*
Tafel IV, 12.

11) Friedlaender, Zeitschr. für Num. VII, S. 225.
12) S. Anm. 11.
13) Bompois, Antigone Doson, 1870, Tafel II, 1; Friedlaender, Zeitschr. für Num. VII. 1879, Tafel IV, 2.

* **Tigranes** von Armenien, König in Syrien . . . . 83 — 69 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΙΓΡΑΝΟV . . . . *S.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΤΙΓΡΑΝΟV . . . . *S. Br.*
Tafel IV, 13 und VI, 7.

Statthalter und Könige von Pergamon[14]).

* **Philetairos,** Statthalter des Seleukos Nikator . . . . 284 — 281 vor Chr.
Prägung von Tetradrachmen mit Alexandertypen und der Aufschrift
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ.
Selbstständig . . . . 281 — 263 vor Chr.
ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ . . . . *S.*
Tafel I, 3. Das Porträt ist dasjenige des vergötterten Seleukos Nikator; das Bildnis des Philetairos selbst wurde erst von seinen Nachfolgern auf Münzen gesetzt und ist auf Tafel I, 5 und IV, 14 vertreten.

Eumenes I., Neffe des Philetairos . . . . 263 — 241 vor Chr.
ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel IV, 14, mit dem Porträt des Philetairos.

Attalos I., Vetter des Eumenes[15]) . . . . 241 — 197 „
ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel I, 5, mit dem Porträt des Philetairos.

* **Apollonis,** Gemahlin des Attalos (?)
Ihr Porträt wird auf Silbermünzen von Kyzikos vermutet[16]).

Eumenes II., Sohn des Attalos . . . . 197 — 159 „
ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ und dessen Porträt. . . . . *S. Br.*
„ „ ohne Porträt . . . . *Br.*
* ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΜΕΝΟΥ (so) . . . . *S.*
Tafel IV, 15, mit des Eumenes Bildnis; die Münze ist ausserhalb des pergamenischen Reiches, vielleicht in Syros, geprägt.

Attalos II., Philadelphos, Bruder des Eumenes . . . . . . 159 — 138 vor Chr.
ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ und dessen Porträt. . . . . *S.*
„ „ ohne Porträt . . . . *Br.*
Attalos III., Sohn des Eumenes II. . . . . 138 — 133 „
Dieser letzte König der Dynastie scheint nicht mehr mit königlichen Typen geprägt zu haben.

Könige von Bithynien.

* **Nikomedes I.** . . . . 278 — 250 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΟΜΗΔΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel IV, 16.

---

14) Imhoof, Die Münzen der Dynastie von Pergamon, Berlin 1884, mit 4 Tafeln.
15) Attalos I. war der Erste der Dynastie, welcher sich den Königstitel beilegte, bald nach 240 vor Chr.
16) Head, Coins of the ancients, S. 89, Tafel 48, 6; Gardner, Types of greek coins, S. 207, Tafel XIII, 32.

* **Ziaëlas**, Sohn des Nikomedes[17]) . . . . 250 — 228 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΞΙΑΗΛΑ . . . . *Br.*

* **Prusias I.**, Sohn des Ziaëlas . . . . 228—(180) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΡΟΥΣΙΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel IV, 17.

* **Prusias II.** . . . . (180)—149 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΡΟΥΣΙΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel IV, 18.

* **Nikomedes II., Epiphanes**. . . . . 149 — 91 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΝΙΚΟΜΗΔΟΥ . . . . . *G. S. Br.*[18])
Tafel IV, 19.

* **Nikomedes III., Philopator** . . . . 91 — 74 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΝΙΚΟΜΗΔΟΥ . . . . . *S.*
Tafel IV, 20.

Die Bildnisse auf den Münzen der beiden letzten Könige sehen sich konstant so ähnlich, dass die Vermutung nahe liegt, Nikomedes III. habe mit dem Porträt seines Vaters fortprägen lassen. Darauf deutet auch die Beibehaltung des Beinamens 'Επιφάνης in der Aufschrift hin. An ein Porträt des Gründers der Dynastie, Zipoites (326—278 vor Chr.), ist hier kaum zu denken.

Dynasten von Prusias am Meere.[19])

* **Oradaltis**, Dynastin . . . . Zeit des Augustus
ΩΡΑΔΑΛΤΙΔΟΣ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΛΥΚΟΜΗΔΟΥ ΘΥ-ΓΑΤΡΟΣ. . . . . *Br.*

* **Musa**, Dynastin . . . .
ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΜΟΥΣΗΣ ΟΡΣΟΒΑΡΙΟΣ . . . . . *Br.*
Tafel IV, 21.

König von Paphlagonien.

Pylaimenes, Sohn des Nikomedes II. von Bithynien. . . . bis 90 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΥΛΑΙΜΕΝΟΥ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ . . . . *Br.*

Könige des Pontos und des vereinigten Pontos und Bosporos.[20])

* **Mithradates IV.** . . . . (240—190) vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ . . . . *S.*
Tafel IV, 23.

* **Pharnakes I.** . . . . (190—157) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΑΡΝΑΚΟΥ. . . . . *S.*
Tafel V, 1.

17) Zeitschr. für Num. III, S. 220 ff.
18) Monnaies grecques S. 241, 65.
19) A. von Sallet, Könige des Pontus u. s. w. 1866, S. 40 ff.
20) Koehne, Mus. Kotschoubey II; Sallet, Zeitschr. für Num. III, S. 139, über moderne Fälschungen.

* **Mithradates V.**, (?)[21]) . . . . (157—121) vor Chr.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ ΚΑΙ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ . . . . *S.*

Tafel V, 2.

* **Mithradates VI.**, Eupator . . . . 121 — 63 „

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ ΕΥΠΑΤΟΡΟΣ . . . . *G. S.*

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΠΑΤΟΡΟΣ . . . . *S.*

Tafel V, 3 und 4.

2) Ohne Porträt, auf attischen Münzen:[22])

ΒΑΣΙ. oder ΒΑΣΙΛΕ. ΜΙΘΡΑΔΑΤΗΣ . . . . *G. S.*

3) mit Porträt, aber ohne des Mithradates Namen, auf Münzen seines Sohnes Ariarathes IX., König von Kappadokien, Tafel V, 23 . . . . *S.*

„ von Odessos, mit Alexandertypen[23]) . . . *S.*

„ von Amisos . . . . *Br.*

„ von Smyrna . . . . *Br.*

Dem grossen Mithradates oder Eupator gehören

4) vielleicht noch eine Serie bosporanischer Bronzemünzen, welche ΒΑ. Ε. in ein Monogramm zusammengefafst, zur Aufschrift haben.[24]) . . . . *Br.*

* **Pharnakes II.**, König des Bosporos . . . . 63 — 47 vor Chr.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΜΕΓΑΛΟΥ ΦΑΡΝΑΚΟΥ *G.*

Tafel V, 5.

Hygiainon[25]) . . . . ?

ΑΡΧΟΝΤΟΣ ΥΓΙΑΙΝΟΝΤΟΣ . . . . *S.*

Das einzig bekannte Exemplar dieser Münze ist, besonders auf der Kopfseite, sehr schlecht erhalten; doch ist noch so viel darauf zu erkennen, dass der Kopf, was sowohl allgemeinen Charakter als Haartracht betrifft, demjenigen des Pharnakes II. ähnlich sieht.

* **Asandros**[26]) . . . . 47 — 16 vor Chr.

ΑΡΧΟΝΤΟΣ ΑΣΑΝΔΡΟΥ, mit und ohne die Beischrift ΒΟΣΠΟΡΟΥ . . . . *G. Br.*

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΣΑΝΔΡΟΥ . . . . *G.*

Tafel V, 6.

* **Dynamis**, Asanders Witwe . . . . 16 „

ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΔΥΝΑΜΕΩΣ . . . . *G.*

21) A. von Sallet, a. a. O. IV, S. 232; Das königliche Münzkabinet 1877, S. 135.

22) Das königl. Münzkabinet 1877, S. 96; R. Weil, Mitteil. des deutsch-archäol. Instituts, Athen, VI, S. 315 ff.

23) Friedlaender, Zeitschr. für Num. IV, S. 15.

24) Alex. Oreschnikow, Zur Münzkunde des cimmerischen Bosporus, Moskau 1883, und Der Cimm. Bosporus zur Zeit der Spartokidendynastie, 1884.

25) Muret, Bull. de corr. hellén. VI, 211.

26) A. von Sallet, Num. der Könige des Bosporus und Pontus, 1866, und Zeitschr. für Num. II, S. 91; Waddington, Revue Num. 1866, S. 417—441.

* **Polemon I.**, König des Pontos . . . . seit 39 vor Chr.
und des Bosporos . . . . - 14—8 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΟΛΕΜΩΝΟΣ ΕΥΣΕΒΟΥΣ . . . . . *S.*

Pythodoris Philometor, Polemons Witwe, Königin des Pontos 8 vor — 21 n. Chr.
Prägungen mit den Bildnissen des Augustus und Tiberius, und
ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ ΠΥΘΟΔΩΡΙΣ . . . . *S.*

* **Antonia Tryphaina**, Tochter Polemons und der Pythodoris, Gemahlin des thrakischen Königs Kotys IV. (gest. 19 nach Chr.), und Mutter Polemons II.[27]) . . . . 21 — 37 „
Auf Münzen erscheint sie nur zusammen mit ihrem Sohne.
ΒΑCΙΛΙCCΑ ΤΡΥΦΑΙΝΑ oder ΒΑCΙΛΙCCΗC ΤΡΥΦΑΙΝΗC und ΒΑCΙΛΕΩC ΠΟΛΕΜΩΝΟC . . *S.*

* **Polemon II.**, König des Pontos . . . . 37—63[28]) „
ΒΑCΙΛΕΩC ΠΟΛΕΜΩΝΟC . . . . *S.*
Tafel V, 7.

Die Münzen sind einerseits mit dem Porträt Polemons, anderseits mit den Bildnissen Caligulas, Claudius', Agrippinas und Neros geprägt.

Könige des kimmerischen Bosporos.[29])

*? **Akas**[30]) . . . . (2. Jahrh.) vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΚΟΥ . . . . *G.*

Der Kopf dieses bis jetzt einzigen Staters scheint nicht Porträt, sondern eine Nachbildung des Alexanderkopfes der Lysimachosmünzen zu sein. Bild und Symbol der Kehrseite und die Fabrik sind beinahe identisch mit denjenigen der Stater des Pairisades besseren Stils, so dass die Annahme, Akas sei ein Vorgänger oder Nachfolger dieses Pairisades gewesen, mehr Wahrscheinlichkeit für sich hat als Chabouillets Vorschlag, die Münze einem thrakischen oder skythischen Dynasten zuzuschreiben.

* **Pairisades**[31]) . . . . (2. Jahrh.) vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΑΙΡΙΣΑΔΟΥ . . . . *G.*
Tafel IV, 22.

Die Stater des Pairisades, in der Mehrzahl von sehr roher Fabrik, sind schwerlich, wie ziemlich allgemein angenommen wird, dem zweiten Könige dieses Namens, dessen Regierung in den Beginn des 3. Jahrhunderts fallen soll, zu geben. Ihre Prägung datiert augenscheinlich aus späterer Zeit, und wird einem oder verschiedenen Pairisades zuzuschreiben sein, welche während des 2. Jahrhunderts regierten und für uns verschollen sind. Der letzte König dieses Namens,

27) E. Curtius, Monatsberichte der k. preuſs. Akademie 1874, Januar; Th. Mommsen, Ephemeris Epigraphica II, S. 250 ff.

28) Im Jahre 63 wurde der Pontos römische Provinz.

29) Koehne, Mus. Kotschoubey II; Sallet, Zeitschr. für Num. IV, S. 229 ff.

30) Chabouillet, Dissertation sur un statère d'or du roi Acès ou Acas, Paris 1866.

31) Stephani, Compte rendu de la Comm. imp. archéol. de St. Petersbourg pour 1880, S. 61 ff., Tafel II, 4—7; Oreschnikow a. a. O. Tafel Nr. 1—5.

gewöhnlich als der III. bezeichnet, und der etwa um 110 vor Chr. sein sehr gefährdetes Reich dem Mithradates VI. übergab, könnte auch noch Anteil an diesen Prägungen gehabt haben.

? * **Spartokos**[32]) . . . . (2. Jahrh.) vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ oder ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΠΑΡΤΟΚΟΥ . . . *S.*

Leukon . . . . (2. Jahrh.) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΛΕΥΚΩΝΟΣ . . . . *Br.*

Auch die Münzen des Spartokos und Leukon sind den Spartokiden des 4. und 3. Jahrhunderts zu entziehen, und geschichtlich unbekannten Fürsten zuzuteilen, welche vor dem letzten Pairisades geherrscht haben.

Die Münzen des angeblichen Eubiotes (um 170 vor Chr.),[33]) mit
ΒΑ. oder ΒΑ. Ε als Monogramm . . . . *Br.*
sind wahrscheinlich bosporanische Prägungen des Mithradates VI., der sich auch auf anderen Münzen kurzweg Εὐπάτωρ nennt. Ihm gehören vielleicht ferner Münzen mit
ΒΑ. und dem Monogramm ΜΙ . . . . *Br.*[34])

Die Nachfolger des Mithradates auf dem bosporanischen Throne waren die schon als pontische Könige angeführten Pharnakes II., Hygiainon ?, Asandros und Polemon I., bis zum Jahre 8 vor Chr. Auf diese folgen Könige, von denen bis jetzt nur die Initialen ihrer Namen bekannt sind, und zwar

* **M....**[35]) . . . . 8 vor — 8 nach Chr.
Monogramm aus ΜΥΔ. oder ΔΥΜ. . . . . *G.*

* **Kno**.... . . . . 9 und 10 „
Monogramm aus ΚΝΕ.. . . . . *G.*

* **Reskuporis I.** ? . . . . 11/14—37/39 „
Monogramm aus ΒΑ. Ρ. oder ΒΑ. ΡΗ. . . . . *G.* *Br.*
Tafel V, 8.

Aus der langen Reihe der nun folgenden Dynasten sind manche ebenfalls einzig aus ihren Prägungen bekannt. Die chronologische Reihenfolge läfst sich aus den Kaiserporträts und den Jahreszahlen herleiten. Eine genauere Präcisierung der Dauer jeder einzelnen Regierungszeit wird natürlich nur in denjenigen Fällen stattfinden, wo die jetzige lückenhafte Serie von Münzdaten durch neuentdeckte ergänzt werden kann.

* **Mithradates III.** . . . . 42—49 nach Chr.
ΒΑCΙΛΕΩC ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ . . . . *Br.*

* **Gepaipyris**, allein, oder mit Mithradates III.
ΒΑCΙΛΙCCΗC ΓΗΠΑΙΠΥΡΕΩC . . . . *Br.*
Tafel V, 9.

* **Kotys I.**, Bruder des Mithradates. . . . . 49—(69/80) „
Monogramm aus ΒΑ. Κ. . . . . *G.* *Br.*
ΒΑCΙΛΕΩC ΚΟΤΥΟC ΤΟΥ ΑCΠΟΥΡΓΟΥ . . . *Br.*

32) Podschiwalow, Katalog der bospor. Münzen des Rumianzowschen Museums, Moskau 1884, Tafel Nr. 234; Sallet a. a. O. IV, S. 229—231.

33) Koehne a. a. O. II S. 42—60.

34) Podschiwalow, Beschreibung unedierter Münzen seiner Sammlung, Moskau 1882, Tafel I, 22.

35) Waddington, Revue Num. 1866, S. 423 ff.

* **Reskuporis II.**, Sohn des Kotys . . . . (69/80)—(87/92) n. Chr.
BACIΛEωC PHCKOVΠOPIΔOC . . . . *G.* *Br.*
TIBEPIOC IOVΛIOC BACIΛEVC PHCKOVΠOPIC *Br.*
TIBEPIOV IOVΛIOV BACIΛEOC (so) PHCKOV-
ΠOPIΔOC . . . . *Br.*

* **Sauromates II.** . . . . (92/93)—124 „
TIBEPIOC IOVΛIOC BACIΛEVC CAVPOMATHC *Br.*
TIBEPIOV IOVΛIOV BACIΛEOC CAVPOMATOV *Br.*
BACIΛEωC CAVPOMATOV u. s. w. . . . . . . *Br.*
BACIΛEVC CAYPOMATHC . . . . *Br.*
Ohne Schrift, nur mit Daten . . . . *G.*
Mit den Bildnissen des Königs und dessen ungenannter
Gemahlin. . . . . *Br.*

* **Kotys II.** . . . . 124 — 132 „
BACIΛEωC KOTVOC. . . . . *G.* *Br.*
Monogramm aus BA. K.. . . . . *Br.*
Tafel V, 10.

* **Roimetalkes**. . . . . 132—(154/55) „
BACIΛEωC POIMHTAΛKOV . . . . *G.* *Br.*
Tafel V, 11.

* **Eupator**[36]) . . . . (154/55)-(171/74) „
BACIΛEωC EVΠATOPOC . . . . *G.* *Br.*
Monogramm aus BA. EY. . . . . *Br.*
Tafel V, 12.

* **Sauromates III.**, Sohn des Roimetalkes . . . . (172/74)—211 „
BACIΛEOC oder BACIΛEωC CAVPOMATOV. . *El.* *Br.*
Tafel V, 13.

* **Reskuporis III.**, Sohn des Sauromates . . . . 211 — 229 „
BACIΛEΩC oder BACIΛEωC PHCKOVΠOPIΔOC *El.* *Br.*
Tafel V, 14.

* **Kotys III.**, Sohn des Reskuporis . . . . 229 — 235 „
BACIΛEωC KOTVOC. . . . . *El.* *S.* *Br.*

* **Sauromates IV.** . . . . 229 — 233 „
BACIΛEωC CAVPOMATOV. . . . . *S.* *Br.*

* **Reskuporis IV.**, Sohn des Sauromates . . . . 234 und 235 „
BACIΛEωC PHCKOVΠOPIΔOC od. PHCKOΠOPIΔ *S.* *Br.*

* **Ininthimeus**[37]). . . . . 235 — 239 „
BACIΛEΩC ININΘIMHVOV . . . . *S.* *Br.*
BACIΛEωC ININΘIMEOV . . . . *S.* *Br.*
Tafel V, 15.

* **Reskuporis V.** . . . . 239—(268) „
BACIΛEωC PHCKOVΠOPIΔOC od. PHCKOΠOPIΔ *El.* *Pol.* *Br.*

36) Über den angeblichen Eupator II. vgl. Sallet, Zeitschr. für Num. IV, S. 309 und 310.
37) Wegen eines Königs Ineeus (INHEOV) s. A. von Sallet a. a. O. S. 311.

* **Sauromates V.** . . . . um 276 nach Chr.
BACIΛЄѠC CAVPOMATOV . . . . *Pot.*
* **Reskuporis VII.**[38]) . . . . 304 — 342 „
BACIΛЄѠC PHCKOVΠOPIC (so) . . . . *Br.*
BACIΛЄΩC PICKOVΠOPIΔ. (so) . . . . *Br.*
BACIΛЄVC PICKOVΠOPIC . . . . *Br.*
Tafel V, 16.

Fremde Dynastie.

* **Pharsanzes**[39]) . . . . (254 u. 255) nach Chr.
BACIΛЄѠC ΦAPCANZOV . . . . *Br.*
* **Synges** . . . . (258 — 276) „
BACIΛЄѠC CVΓΓHC . . . . *Br.*
* **Teiranes** . . . . (276 — 279) „
BACIΛЄѠC TЄIPANOV . . . . *Br.*
* **Thothorses** . . . . (279 — 308) „
BACIΛЄѠC ΘOΘOPCOV oder ΘOΘѠPCOV . . *Br.*
Tafel V, 17.
* **Radamsades** . . . . (309 — 323) „
BACIΛЄѠC PAΔAMCAΔ . . . . *Br.*
BACIΛЄVC PAΔAMCAΔIC . . . . *S.*

Archon von Kolchis.

*? **Aristarchos**[40]) . . . . 63 — (47) vor Chr.
APIΣTAPXOY TOY EΠI KOΛXIΔOΣ . . . . . . *S.*

Könige von Kappadokien.[41])

Die kappadokischen Fürsten aus der Zeit vor Alexander sind unter die „Persischen Satrapen" aufgenommen.

* **Ariarathes III.**, Sohn des Ariamnes II.[42]) . . . . (235) — 220 vor Chr.
BAΣIΛEΩΣ APIAPAΘOY . . . . *S.*
Tafel V, 18.

* **Nysa**, Witwe des Ariarathes III. und ihr Sohn Ariarathes IV. als Kind. ?[43]) . . . . (220) „
BAΣIΛIΣΣHΣ NYΣHΣ KAI BAΣIΛEΩΣ APIA-PAΘOY EΠIΦANOYΣ TOY YIOY . . . . . . *S.*

38) Podschiwalow a. a. O. 1882 S. 24.
39) A. von Sallet, Zeitschr. für Num. IX, S. 154.
40) Koehne, Num. Chronicle 1877, S. 1 ff.
41) Max. Borrell, Num. Chronicle 1862, S. 1—19.
42) Dieser Ariarathes wird oft als der IV. beziffert, da Diodor XXXI, 19 für den Zeitraum von (350)—322 zwei Satrapen dieses Namens unterscheidet. Nach Six, Num. Chronicle 1884, S. 120—122, ist aber für diese Periode nur einer anzunehmen, Ariarathes I. — Ariarathes II. war sein Sohn, der um 301 Kappadokien zurückeroberte; vgl. Droysen, Gesch. des Hellenismus II², 225 und III, 83. Dann folgten Ariamnes II. und dessen Sohn Ariarathes III.
43) Friedlaender, Zeitschr. für Num. IV, S. 270.

* **Ariarathes IV.** . . . . 220 — 162 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΕΥΣΕΒΟΥΣ. . . . . . . S.
Tafel V, 19.

* **Ariarathes V.** . . . . 162—158 u. 157—130 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΦΙΛΟΜΗΤΟΡΟΣ . . . . . S.
Tafel V, 20.

Nach Diodor XXXI, 21 war Ariarathes V. Philopator zubenannt, wegen eines Aktes der Pietät, den er übrigens, nach Polybios XXXI, 15, gleicherweise dem Andenken seiner Schwester und Mutter gegenüber beging. Diesem Fürsten schreibe ich, entgegen der bisher üblichen Anordnung der kappadokischen Königsmünzen, die Drachmen mit der Beischrift Philometor zu, welche Attribution sich auch durch den Stil der Münzen rechtfertigen läfst.

* **Orophernes**[44]) . . . . 158 — 157 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΟΡΟΦΕΡΝΟΥ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ . . . . . . S.
Tafel V, 21.

* **Ariarathes VI.**[45]) . . . . 130 — 100 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ . . . . . . S.
Tafel V, 22.

* **Ariarathes IX.**, Sohn des Mithradates VI.[46]) . . . . 96 — (84) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΕΥΣΕΒΟΥΣ . . . . . . S.
Tafel V, 24.

Β. Α. ΕΥΣΕΒΟΥΣ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ . . . . S.
Tafel V, 23 und 25.

Β. ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ[47]). . . S.

Die Münzen mit den beiden ersten Aufschriften tragen zweierlei Bildnisse, dasjenige des pontischen Königs Mithradates und dasjenige seines jugendlichen Sohnes, welchen der Vater für einen dritten Sohn des Ariarathes VI. auszugeben versuchte. Aus dem letzteren Umstande erklärt sich die dritte Aufschrift, welche auf einem Tetradrachmon steht, dessen Porträtkopf identisch ist mit demjenigen unserer Tafel V, 25.

* **Ariobarzanes I.** . . . . (93/84—59) vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΟΒΑΡΖΑΝΟΥ ΦΙΛΟΡΩΜΑΙΟΥ . . . S.
Tafel V, 26 und 27.

* **Ariobarzanes II.** . . . . (59 — 51) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΟΒΑΡΖΑΝΟΥ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ. . . S.
Tafel V, 28.

* **Ariobarzanes III.** . . . . 51 — 42 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΟΒΑΡΖΑΝΟΥ ΕΥΣΕΒΟΥΣ ΚΑΙ ΦΙΛΟΡΩΜΑΙΟΥ, auch ohne ΚΑΙ . . . . S.
Tafel V, 29.

44) Newton, Num. Chronicle 1871, S. 19 ff.; Head, Coins of the ancients, Tafel 51, 23.
45) Mommsen, Röm. Geschichte (6) II, S. 274, Anm.
46) Monnaies grecques, S. 420, wo die Bezifferung der verschiedenen Ariarathes die alte höhere ist.
47) Babelon, Revue Num. 1883, S. 141, Tafel IV, 7.

Es ist diesem vielleicht auch die wahrscheinlich zu Hieropolis-Komana geprägte Bronzemünze mit Porträt zuzuteilen, welche ich in den Monnaies grecques S. 354, Tafel H, 7 und 518 bekannt gemacht habe.

* **Ariarathes X.** . . . . 42 — 36 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΕΥΣΕΒΟΥΣ ΚΑΙ ΦΙΛΑ-ΔΕΛΦΟΥ . . . . *S.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ[48]) . . . . *Br.*
Tafel V, 30.

* **Archelaos** . . . . 36 vor — 17 n. Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΧΕΛΑΟΥ . . . . *S.*
Β. Α. ΦΙΛΟΠΑΤΡΙΔΟΣ ΤΟΥ ΚΤΙΣΤΟΥ . . . . . . *S.*
Tafel V, 31.

Könige von Galatien.

Deiotaros, Tetrarch, dann König . . . . 74 —(40) vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΙΟΤΑΡΟΥ[49]) . . . . *Br.*
Brogitaros, in Pessinus . . . . 58 — (53) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΡΟΓΙΤΑΡΟΥ ΦΙΛΟΡΩΜΑΙΟΥ . . . . *S.*
Amyntas[50]) . . . . 36 — 25 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΜΥΝΤΟΥ . . . . *S. Br.*
Β. und Monogramm aus ΑΜΥΝΤΟΥ . . . . *Br.*

Dynasten von Kibyra in Phrygien.

Die Namen, welche auf den Silbermünzen der Kibyraten zu lesen sind, bezeichnen ohne Zweifel Dynasten oder Tyrannen der Kibyratis aus den zwei letzten Jahrhunderten bis 84 oder 83 vor Chr.[51]). Solche Namen sind

ΜΟΑΓΕτης[52])
ΙΑΓΟΑΣ
ΟΓΩΑΛΙΣ
ΟCΙΡ.... u. s. w.

Könige von Kilikien.

* **Tarkondimotos** . . . . bis 31 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΑΡΚΟΝΔΙΜΟΤΟΥ Α. ΑΝΤΩΝΙΟΥ . . *Br.*
Tafel VI, 1.

Philopator I. . . . . 31—? „
ΒΑCΙΛΕΩC ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟC . . . . *Br.*

48) Monnaies grecques S. 421, 195.

49) Muret, Monnaies de Galatie, in den Mélanges de Num. III, 1882, S. 321 ff. Cat. Whittall 1884, Nr. 1384.

50) Imhoof, Zeitschr. für Num. 1873, S. 330 ff.; Monnaies grecques S. 416. Die Goldmünzen des Amyntas sind moderne Fälschungen.

51) Monnaies grecques S. 395 und 396. Die Kupfermünzen der angeblich kibyratischen Könige gehören dem Amyntas von Galatien.

52) Von den zwei bekannten Tyrannen dieses Namens wird der eine 189, der andere 84 vor Chr. erwähnt.

Oberpriester und Toparchen oder Dynasten von Olba in Kilikien.

* **Polemon**[53]) . . . . 39 — (29) vor Chr.
M. oder ΜΑΡΚ. ΑΝΤΩΝΙΟΥ ΠΟΛΕΜΩΝΟΣ ΑΡΧΙ-
ΕΡΕΩΣ ΔΥΝΑΣΤΟΥ ΟΛΒΕΩΝ ΤΗΣ ΙΕΡΑΣ
ΚΑΙ ΚΕΝΝΑΤΩΝ ΚΑΙ ΛΑΛΑΣΣΕΩΝ . . . . *Br.*
ΠΟΛΕΜΩΝΟΣ ΒΑΣΙΛΕΩΣ *Br.*
Tafel VI, 2.

* **Aiax** . . . . (11/13—18) n. Chr.
ΑΙΑΝΤΟΣ ΤΕΥΚΡΟΥ ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ ΤΟΠΑΡΧΟΥ
ΚΕΝΝΑΤΩΝ ΚΑΙ ΛΑΛΑΣΣΕΩΝ . . . . . . *Br.*
Tafel VI, 3.

Könige von Westarmenien, Sophene?

Zariadriden? 2. Jahrh. vor Chr.?

* **Anisades**[54])
ΔΣΑΡΙ. ΑΝΙΣΑΔΩ . . . . *Br.*
Tafel VI, 4.

* **Ariaos**[55])
ΔΣ. ΑΡΙΑΟ . . . . *Br.*

* **Morphilig**[56])
ΣΑΡΙ. ΜΟΡΙ. . . . . *Br.*

Könige von Armenien[57]).

* **Xerxes** . . . . um 170? vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΞΕΡΞΟΥ . . . . *Br.*
Tafel VI, 6.

* **Abdissaros** . . . . nach 150? „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΒΔΙΣΣΑΡΟΥ . . . . *Br.*
Tafel VI, 5.

* **Tigranes I.** . . . . (97 — 56) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΙΓΡΑΝΟΥ . . . . *S. Br.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΤΙΓΡΑΝΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel VI, 7 und IV, 13.

Beide abgebildete Münzen sind in Syrien (Antiochia) geprägt, über welches Tigranes von 83—69 herrschte.

---

53) A. von Sallet, Num. der Könige des Pontus u. s. w. 1866; Waddington, Revue Num. 1866, S. 429 ff.

54) Friedlaender, Zeitschr. für Num. IV, S. 266; O. Blau, Num. Zeitschr. IX, S. 106 ff.

55) Friedlaender a. a. O. VII, S. 229.

56) O. Blau a. a. O.

57) V. Langlois, Num. de l'Arménie 1859; Mommsen, Res gestae divi Augusti 1883, S. 117. — Ed. Thomas' Early armenian coins, im Num. Chronicle 1867, 1868 und 1871 sind hier nicht zu berücksichtigen.

* **Artavasdes I.**, Sohn des Tigranes . . . . (56)—30 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΑΡΤΑΥΑΣΔΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel VI, 8.

* **Tigranes II.**, Sohn des Artavasdes . . . . 20—? „
ΒΑCΙΛΕΩC ΜΕΓΑΛΟΥ ΤΙΓΡΑΝΟΥ ΦΙΛΕΛΛΗ-ΝΟC . . . . *Br.*

* **Tigranes III. und Erato**, Kinder des Tigranes II. . . . . 12—6 „
und 3—1 „
ΒΑCΙΛΕΥC ΒΑCΙΛΕΩΝ ΤΙΓΡΑΝΗC
ΕΡΑΤΩ ΒΑCΙΛΕΩC ΤΙΓΡΑΝΟΥ ΑΔΕΛΦΗ } . . . *Br.*

* **Artavasdes II.**, Sohn des Tigranes II.[58]). . . . . (6—3) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΡΤΑΥΑΣΔΟΥ . . . . . *S.*

Artaxias, Sohn des pontischen Königs Polemon I. . . . . . 18—35 nach Chr.
ΑΡΤΑΧΙΑS (und GERMANICVS) . . . . *S.*
Römischer Denar.

Es folgen die Namen einiger Könige, deren Reiche noch nicht näher bezeichnet werden können, aber wahrscheinlich in den Grenzgebieten von Kappadokien, Armenien und dem nördlichen Syrien lagen.

* **Oisames**[59])
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΩΙΣΑΜΟΥ . . . . *Br.*

* **Ariarathes**[60])
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ . . . . *Br.*

* **Mithridates**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΙΘΡΙΔΑΤΟΥ ΦΙΛΟ..... . . . . . . *Br.*

* **Sames**, in Kommagene?
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΑΜΟΥ ΘΕΟΣΕΒΟΥΣ ΚΑΙ ΔΙΚΑΙΟΥ *Br.*
Tafel VI, 9.

Mithradates?[61])
ΒΑσιλέως ΜΕγάλου ΜΙθραδάτου ΤΟΥ Μιθραδάτου. . . *Br.*

Könige von Kommagene[62]).

* **Mithradates I.**[63]) . . . . vor 96 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ ΚΑΛΛΙΝΙΚΟΥ . . . . *Br.*
Tafel VI, 10.

* **Antiochos I.** . . . . (70—34) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ . . . . *Br.*
Tafel VI, 11.

58) Gardner, Num. Chronicle 1872, S. 13.
59) Num. Zeitschr. II, 1870, S. 349.
60) Friedlaender, Zeitschr. für Num. IV, S. 271.
61) Monnaies grecques S. 416, Anm. 45.
62) Marquardt, Röm. Staatsverwaltung I, S. 240; Mommsen, Die Dynastie von Kommagene, in den Mitteil. des deutsch. archäol. Instituts, Athen I, S. 27 ff.
63) Friedlaender, Zeitschr. für Num. IV, S. 271.

* **Antiochos IV.** . . . . 38—72 nach Chr.

ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΑΝΤΙοΧοΣ . . . . *Br.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙοΧοΥ . . . . *Br.*
ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΜΕΓΑΣ ΑΝΤΙοΧοΣ ΕΠΙΦΑνης . . . *Br.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛοΥ ΑΝΤΙοΧοΥ . . . . *Br.*

Tafel VI, 12.

Prägungen in Kommagene, Kilikien und Lykaonien.

* **Iotape**, Gemahlin des Antiochos
ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ ΙΩΤΑΠΗ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΣ . . . . . *Br.*
Tafel VI, 13.

* **Antiochos Epiphanes** und **Kallinikos**, Söhne der beiden vorhergehenden
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΥΙΟΙ . . . . *Br.*
ΒΑCΙΛΕΥC ΜΕΓΑC ΕΠΙΦΑΝΗC
ΒΑCΙΛΕΥC ΜΕΓΑC ΚΑΛΛΙΝΙΚΟC [64]) . . . . . . *Br.*

Tafel VI, 14 mit dem Bildnis des Epiphanes.

Könige von Osroëne[65]) in Edessa.

* **Mannos VIII.** . . . . 116—153 nach Chr.
„Der König Maanu" in syrischer Schrift? . . . . . *Br.*

* **Mannos Philoromaios**, historisch unbekannt, Zeitgenosse des Lucius Verus . . . . (161—169) „
ΒΑCΙΛΕΥC ΜΑΝΝΟC ΦΙΛΟΡΩΜΑΙC (so). . . . . *Br.*

* **Abgaros VIII.**, Sohn des Mannos VIII. . . . . 153—188 „
ΒΑCΙΛΕΥC ΑΒΓΑΡΟC. . . . . *Br.*

* **Abgaros IX.** . . . . 187—189 „
ΑΒΓΑΡΟC ΒΑCΙΛΕΥC . . . . *Br.*

* **Mannos IX.** . . . . 189—199 „
ΜΑΝΝΟC ΠΑΙC, auf einer Münze des Abgaros IX . . *Br.*

* **Abgaros X.** . . . . 199—217 „
ΑΒΓΑΡΟC ΒΑCΙΛΕΥC . . . . *Br.*
ΒΑC. Λ. ΑΙΛ. CΕΠ. ΑΒΓΑΡΟC . . . . *Br.*
ΒΑCΙΛΕΥC ΑΙΛ. C. ΜΕΓΑΛΟC (so) ΑΒΓΑΡΟC . . *Br.*
Tafel VI, 15.

* **Abgaros XI.** . . . . um 240 „
ΑΒΓΑΡΟC ΒΑCΙΛΕΥC . . . . *Br.*

64) Babelon, Revue Num. 1883, S. 143, wo CΕΛ. für Seleukeia? statt CΕΛΙ. für Selinus? gelesen ist.
65) V. Langlois, Num. de l'Arménie, 1859, S. 48—82, Tafel IV—VI.

Fürsten von Palmyra[66].

*** Vaballathos** . . . . 266/67—271 nach Chr.

I. A. C. OVABAΛΛΑΘΟC ΑΘΗΝΟ. V. AVT. C. PΩ.[67]) *Br.*

AVT. K. OVABAΛΛΑΘΟC ΑΘΗΝΟ. CЄB. . . . . *Br.*

ΑΘΗΝΟΔΩΡΟC . . . . *Br.*

Tafel VI, 16.

VABALATHVS V. C R. IM. D. R.[68]) . . . . *Bill.*

IM. C. VHABALATHVS AVG. . . . . *Bill.*

Die Münzen mit griechischer Schrift sind in Alexandria, diejenigen mit lateinischer wahrscheinlich in Antiochia geprägt. Beide Sorten haben auch das Bildnis des Kaisers Aurelianus.

*** Zenobia**, Mutter des Vaballathos

CЄΠΤΙΜΙΑ (auch in Abkürzungen) ZHNOBIA CЄB. *Br.*

Tafel VI, 17.

Tetrarchen von Abilene[69].

Ptolemaios, Sohn des Mennaios[70]) . . . . (85 — 40) vor Chr.

ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΤΕΤΡΑΡΧΟΥ . . . . *Br.*

Π. Τ. ΚΑΙ ΑΡΧΙΙΕΡ.. . . . . *Br.*

*** Lysanias**, Sohn des Ptolemaios. . . . . (40 — 34) „

ΛΥΣΑΝΙΟΥ ΤΕΤΡΑΡΧΟΥ ΚΑΙ ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ . . . *Br.*

Tafel VI, 18.

*** Zenodoros**, Sohn des Lysanias . . . . (34 — 19) „

ΖΗΝΟΔΩΡΟΥ ΤΕΤΡΑΡΧΟΥ ΚΑΙ ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ *Br.*

Tafel VI, 19.

Könige von Chalkis[71].

*** Herodes**, Bruder des Agrippa I. . . . . 41 — 48 nach Chr.

ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΗΡΩΔΗΣ ΦΙΛΟΚΛΑΥΔΙΟΣ. . . . . *Br.*

Tafel VI, 20.

Agrippa II., s. Könige von Judäa . . . . (48) — 53 „

*** Aristobulos**, Sohn des Herodes[72]) . . . . (70 — 92) „

ΒΑCΙΛΕΩC ΑΡΙCΤΟΒΟΥΛΟΥ. . . . . *Br.*

*** Aristobulos und Salome** . . . . (70 — 92) „

ΒΑCΙΛΕΩΣ ΑΡΙCΤΟΒΟΥΛΟΥ}
ΒΑCΙΛΙCCΗC CΑΛΩΜΗC} . . . . *Br.*

Tafel VI, 21 und 22.

---

66) A. von Sallet, Die Fürsten von Palmyra, 1866.

67) Ιούλιος Αὐρήλιος Cεπτίμιος ΟΥΑΒΑΛΛΑΘΟC ΑΘΗΝΟδωρος Υπατικός ΑΥΤοκράτωρ Cτρατηγός ΡΩμαίων.

68) Vir Consularis Rex oder Romanorum IMperator Dux Romanorum.

69) Marquardt a. a. O. I, S. 243 und 244; E. Renan, Mémoire sur la dynastie des Lysanias d'Abilène, Académie des Inscr. und B. L. T. XXVI, 2, S. 49—84.

70) Die angebliche Aufschrift ΧΑΛΚΙΔ. bei Mionnet V, 145, 16 ist in ΑΔΑΔΕων (Pisidien) zu berichtigen, und ΑΡ. ΤΗC Χ. bei de Saulcy, Mél. de Num. III, S. 348, in ΑΡΧΙΙΕΡ.

71) Marquardt a. a. O.

72) F. de Saulcy, Mél. de Num. III (1882), S. 339—349; Babelon, Revue Num. 1883, S. 143, Tafel IV, 9.

Hohepriester und Fürsten der Juden[73]).

Simon Makkabaios[74])	143 — 135	vor Chr.
Ohne Namen	*S.*	
Joannes Hyrkanos	135—106	„
יהוחנן הכהן הגדל (Jehochanan Hakkohen Haggadol)	*Br.*	
Judas Aristobulos	106 u. 105	„
יהודה כהן גדל (Jehudah Kohen Gadol)	*Br.*	
Alexandros Janneas	105 — 78	„
יהונתן המלך (Jehonathan Hammalek)		
ΑΛΕΞΑΝΔΡοΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ	*Br.*	
יהונתן הכהן הגדל (Jehonathan Hakkohen Haggadol)	*Br.*	
Alexandra[75])	78 — 69	„
ΒΑΣΙΛΙΣ. ΑΛΕΞΑΝ.	*Br.*	
Jonathan Hyrkanos	78 — 40	„
יונתן הכהן הגדל (Jonathan Hakkohen Haggadol)	*Br.*	
Joannes II. ?	(69 — 49)	„
Aufschrift wie diejenige des Joannes Hyrkanos	*Br.*	
Aloxandros II. ?	(65 — 49)	„
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡοΥ		
.....עלכסדרש (Alexadras.....)	*Br.*	
Mattathias Antigonos	40 — 37	„
ΒΑCΙΛΕΩC ΑΝΤΙΓΟΝΟΥ		
מתתיה הכהן הגדל (Mathathiah Hakkohen Haggadol)	*Br.*	
Herodes der Grofse	37 — 4	„
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΗΡΩΔΟΥ	*Br.*	
ΒΑCΙΛΕωC ΗΡωΔΟΥ	*Br.*	
Herodes Archelaos	4 vor — 6	nach Chr.
ΗΡωΔΟΥ ЄΘΝΑΡΧΟΥ	*Br.*	
ΗΡω. ЄΘΝΑ.	*Br.*	
Herodes Antipas	4 vor — 40	„
ΗΡΩΔΗC ΤΕΤΡΑΡΧΗC	*Br.*	
ΗΡωΔΟΥ ΤЄΤΡΑΡΧΟΥ, ΗΡ. ΤЄΤΡΑ.	*Br.*	
Herodes Philippos	4 vor — 33	„
ΦΙΛΙΠΠΟΥ ΤЄΤΡΑΡΧΟΥ.	*Br.*	
Herodes Agrippa I.	37 — 44	„
ΒΑCΙΛЄωC ΑΓΡΙΠΑ	*Br.*	
ΒΑCΙΛΕΥC ΜΕΓΑC ΑΓΡΙΠΠΑC ΦΙΛΟΚΑΙCΑΡ, in Kaisareia in Samarien geprägt	*Br.*	
ΒΑCιλεὺς ΑΓΡΙΠΑC ΦΙΛΟΚΑΙCΑΡ	*Br.*	

73) Madden, History of jewish coinage, 1864; Jewish numismatics (supplement) im Num. Chronicle 1874, 1875 und 1879; Merzbacher, Zeitschr. für Num. III und IV.

74) Six, im Num. Chronicle 1877, S. 238 und 239.

75) Merzbacher a. a. O. III, Tafel IV, 54.

* **Herodes Agrippa I. und II.**

ΒΑCΙΛΕΥC ΑΓΡ...... ΑΓΡΙΠΠΑ ΥΙΟΥ ΒΑCΙΛΕΩC — *Br.*

.... ΑΓΡΙΠΠΑ ΑΓΡΙΠΠ.....
.... ΦΙΛΟΚΑΙΣΑΡ.... } in Agrippias geprägt[76]) — *Br.*

* **Herodes Agrippa II.** . . . . 48 — 100 nach Chr.

ΒΑCΙΛΕΩC ΑΓΡΙΠΠΟΥ . . . . *Br.*

ΒΑCΙΛΕΟC (so) ΜΑΡΚΟΥ ΑΓΡΙΠΠΟΥ . . . . . . *Br.*

ΒΑ oder ΒΑCΙ. ΑΓΡΙΠΠΑ; ΒΑC. ΑΓΡΙΠΟΥ . . . . *Br.*

ΕΠΙ ΒΑCΙΛΕως ΑΓΡΙΠΠου, in Neronias geprägt . . *Br.*

Aufstand der Juden . . . . 66 — 67 „

Eleazar, der Priester . . . . 66 u. 67 ? „

אלעזר הכוהן (Eleazar Hakkohen) . . . . *S.*

אלעזר הכהן. . . . . *Br*

Simon, der Fürst . . . . 66 u. 67 ? „

שמעון (Simeon) . . . . *S. Br.*

שמעון נשיא שראל (Simeon Nasi Israël) . . . . *Br.*

Eleazar und **Simon**[77])

שמעון אלעזר הכוהן (Simeon Eleazar Hakkohen) . . . . *S.*

Aufstand der Juden . . . . 132 — 135 „

Simon Barkochba

שמעון (Simeon) . . . . *S. Br.*

Dynast von Bathyra in Batanea ?

* **Philippos**, Enkel des Zamaris[78]) . . . . 1. Jahrh. nach Chr.

ΦΙΛΙΠΠΟΥ . . . . *Br.*

Diese Zuteilung ist, wie so manche andere de Saulcys, mit Vorsicht aufzunehmen.

Ebenso unsicher ist de Saulcys Identificierung eines

ΒΑΣΙΛΕΩΣ (Κ)ΟΔΡΑΟΥ[79]) . . . . *Br.*

mit Zenon Kotylas, Tyrann von Philadelphia in der Ammonitis, um 135 vor Chr.

Könige der Nabataer[80]) in Petra, Bostra, Damaskos.

* **Malchos I.** ? . . . . um 145 vor Chr.

מלכו מלכא מלך נבטו (Malku malka, melek Nabatu = Malchos der König, König der Nabatäer). . . . . *S.*

---

76) Es ist dies das Münzchen mit dem Knabenporträt, von welchem Sestini eine ganz falsche Lesung gegeben hat; s. Num. Chronicle 1875, S. 68 oben.

77) A. von Sallet, Zeitschr. für Num. V, S. 111, 1.

78) Num. Chronicle 1871, S. 157—160.

79) Annuaire de Num. III, S. 247 ff.

80) M. de Vogüé, Revue Num. 1868, S. 153—168, Tafel V; de Saulcy, Annuaire de Num. IV (1873), S. 1—35, Tafel I und II; und a. a. O. V, S. 462—464.

* **Obodas I.** . . . . 97 — (85) vor Chr.
  עבדת מלכאמלך נבטו (Obodath u. s. w.) . . . . *S.*
  Tafel VI, 23.

* **Aretas III.** . . . . (85 — 62) „
  חרתת מלך נבטו (Haretath melek Nabatu) . . . . *S.*

Die Kehrseiten dieser Münzen geben auch die Bildnisse der Gemahlin und des Sohnes des Königs.

In Damaskos prägte Aretas Bronzemünzen mit den Aufschriften
  ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΕΤΟΥ . . . . *Br.*
  Β. Α. ΦΙΛΕΛΛΗΝΟΣ . . . . *Br.*
  Tafel VI, 24.

* **Obodas II.** . . . . (30) — 7 „
  עבדת מלך נבטו (Obodath melek Nabatu) . . . . *S. Br.*

Die Kehrseite der Silbermünzen scheint Bildnisse des Aretas IV. und der Hulda zu zeigen.

* **Aretas IV., Philodemos** . . . . 7 vor — (40) n. Chr.
  חרתת מלך נבטו רחם עמה (Haretath melek Nabatu rachem ammeh = Aretas, König der Nabatäer, sein Volk liebend) *S. Br.*

* **Aretas IV.** und **Hulda**
  חלדו מלכת נבטו (Choldu malkath Nabatu) . . . . . . *S. Br.*

* **Aretas IV.** und **Sekilas**
  חרתת שקילת (Harethat, Sekilath) . . . . *Br.*

Eine der Silbermünzen des Aretas IV. scheint auch mit den Köpfen seiner Kinder Malchos und Sekilas geprägt zu sein.

* **Malchos III.** . . . . um 67 nach Chr.
  מלכו מלך נבטו (Malku melek Nabatu) . . . . *S. Br.*

* **Malchos III.** und **Sekilas**, seine Schwester
  שקילת אחתה מלכת נבטו (Sekilath achateh malkath Nabatu = Sekilas die Schwester, Königin der Nabatäer). . *S.*

* **Zabelos** und **Sekilas**, seine Mutter . . . . (75 — 104) „
  דבאל שקילת אמה (Dabal, Sekilath immeh) . . . . . . - *Br.*

* **Zabelos** und **Gemilas**
  דבאל מלכא מלך (נבטו) (Dabal malka, melek Nabatu)
  גמלת מלכת נבטו (Gemilath malkath Nabatu) . . . . . *S.*
  דבאל גמלת (Dabal, Gemilath) . . . . *Br.*

Könige der Homeritai oder Himjariten[81]).

Die Münzen der sabäischen und himjaritischen Fürsten sind eine Entdeckung der jüngsten Zeit. Sie scheinen vom 2. Jahrhundert vor bis ins 1. nach Chr. zu reichen. Hier nur ein Beispiel aus der Serie der bisher entzifferten Münzen.

* **Karibaël Jehunim**, König von Saba, Herr von Raidân[82])
  כרבאל יהנעם רידן . . . . *S.*

81) Head, Num. Chronicle 1878, S. 273, Tafel XIII, und 1880, S. 303, Tafel XV; Mordtmann, Num. Zeitschrift XII (1880), S. 289 ff., Tafel V.

82) Mordtmann a. a. O. S. 307 und 308.

II. Asiatische Reiche jenseits des Euphrats.

Könige von Baktrien und Indien[1]).

Alexander der Grofse . . . . 327 — 323 vor Chr.
ΑΛΕΞΑΝΔΡοΥ . . . . *Br.*

Sophytes . . . . nach 306 „
Prägung mit dem behelmten Alexanderkopfe:
ΣΩΦΥΤοΥ . . . . *S.*
Tafel VI, 25.

* **Antiochos II.** von Syrien[2]) . . . . 256 od. 250 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙοΧοΥ . . . . *S.*

* **Diodotos** . . . . seit 256 od. 250 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΙοΔοΤοΥ . . . . *G. S.*
Tafel VI, 26.

* **Euthydemos I.** . . . . um 210 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΘΥΔΗΜοΥ. . . . . *G. S. Br.*
Tafel I, 6.

* **Demetrios**, Sohn des Euthydemos
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙοΥ . . . . *S. Br.*
Β.[3]) ΑΝΙΚΗΤοΥ ΔΗΜΗΤΡΙοΥ, und im Revers, in arianischer Schrift: Mâharajasa aparajitasa Deme. . . . *Br.*
Tafel VI, 27.

* **Euthydemos II.**, Sohn des Demetrios
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΘΥΔΗΜοΥ . . . . *S.*
Tafel VI, 28.

* **Pantaleon**, gleichzeitig mit Euthydemos II.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΑΝΤΑΛΕοΝΤοΣ . . . . *S.*
Β. Π. und arianisch: Rajine Pantalevasa . . . . *Br.*

* **Agathokles**, gleichzeitig mit den vorhergehenden
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΓΑΘοΚΛΕοΥΣ. . . . . *S.*
Β. Α. und indische Aufschrift . . . . *Br.*
Tafel VI, 29.

Restitutions- oder Erinnerungsmünzen mit:
ΒΑΣΙΛΕΥοΝΤοΣ ΑΓΑΘοΚΛΕοΥΣ ΔΙΚΑΙοΥ(Σ) unter der Regierung des Agathokles, des Gerechten) im R, und auf der Hauptseite Bildnisse und Beischriften:

---

1) A. von Sallet, Die Nachfolger Alexanders des Grofsen in Baktrien und Indien, Berlin 1879; Nachträge in der Zeitschr. für Num. VII, S. 296 ff., VIII, 109 ff., 279 und 280, IX, 158 ff. und X, 156 ff. — Gardner, Num. Chronicle 1879, S. 1 ff., 1880, 161 ff., 1881, 8 ff. — Oldenberg, Zeitschr. für Num. VIII, S. 289 ff., IX, 90 ff. Demnächst wird auch der Kat. des Brit. Museums, Greek kings of India, von Percy Gardner redigiert, erscheinen.

2) Das Porträt wird auch für dasjenige Diodots gehalten.

3) S. Anm. 8 auf S. 29.

ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ ΤΟΥ ΦΙΛΙΠΠΟΥ[4]) . . . . S.
ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ (Antiochos II. ?) . . . . . S.
ΔΙΟΔΟΤΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ . . . . S.
ΕΥΘΥΔΗΜΟΥ ΘΕΟΥ . . . . S.

* **Antimachos Theos**, gleichzeitig mit dem vorhergehenden.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΘΕΟΥ ΑΝΤΙΜΑΧΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel VI, 30.

Erinnerungsmünze:
ΒΑΣΙΛΕΥΟΝΤΟΣ ΑΝΤΙΜΑΧΟΥ ΘΕΟΥ-
ΔΙΟΔΟΤΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ . . . . S.

* **Eukratides** . . . . zw. 200 u. 150 v. Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ . . . . *S. Br.*
Β. ΜΕΓΑΛΟΥ ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ . . . . *G. S. Br.*
Β. Μ. Ε. und indisch: Maharajasa mahatakasa Evukrâtisada *S. Br.*
Tafel VI, 31.

* **Platon** . . . . um 165 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΠΛΑΤΩΝΟΣ . . . . . S.

* **Heliokles**, Sohn des Eukratides
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΗΛΙΟΚΛΕΟΥΣ ΔΙΚΑΙΟΥ . . . . S.
Β. Η. Δ. und indische Aufschrift . . . . *S. Br.*

* **Heliokles mit Laodike**
ΗΛΙΟΚΛΕΟΥΣ ΚΑΙ ΛΑΟΔΙΚΗΣ, und auf der Hauptseite:
ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΜΕΓΑΣ ΕΥΚΡΑΤΙΔΗΣ . . . . S.

* **Amyntas**[5])
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ ΑΜΥΝΤΟΥ, und i. A. . . *S. Br.*

* **Antialkides** . . . . um 150 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ ΑΝΤΙΑΛΚΙΔΟΥ . . . . S.
Β. Ν. Α. und ind. Aufschrift . . . . *S. Br.*

Antimachos II.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ ΑΝΤΙΜΑΧΟΥ und i. A. *S. Br.*

* **Apollodotos** . . . . nach 165 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ ΚΑΙ ΦΙΛΟ-
ΠΑΤΟΡΟΣ ΑΠΟΛΛΟΔΟΤΟΥ und ind. Aufschr. S.
Β. ΣΩΤΗΡΟΣ ΑΠΟΛΛΟΔΟΤΟΥ und ind. Aufschrift *S. Br.*
Β. Σ. ΚΑΙ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ Α. und ind. Aufschrift . . *Br.*

* **Apollophanes**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΑΠΟΛΛΟΦΑΝΟΥ (so) und
indische Aufschrift . . . . S.

* **Archebios**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΙΚΑΙΟΥ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ ΑΡΧΕΒΙΟΥ und
indische Aufschrift . . . . *S. Br.*

4) Gardner, Num. Chronicle 1880, Tafel X, 1.

5) Von hier an bis Zoïlos stehen die griechisch-indobaktrischen Könige in alphabetischer Ordnung, da sich eine sichere chronologische Folge nicht gewinnen läfst; s. Sallet a. a. O. S. 32 und 74.

* **Artemidoros**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΙΚΗΤΟΥ ΑΡΤΕΜΙΔΩΡΟΥ und i. A. *S. Br.*
* **Diomedes**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΔΙΟΜΗΔΟΥ und i. A.. . . *S. Br.*
* **Dionysios**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΔΙΟΝΥΣΙΟΥ und i. A. . . *S.*
* **Epandros**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ ΕΠΑΝΔΡΟΥ und i. A. *S. Br.*
* **Hermaios** . . . . 1. Jahrh. vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΕΡΜΑΙΟΥ und i. A. . . . *S. Br.*
Die Münzen mit der Aufschrift
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΤΗΡΟΣ ΣΥ ΕΡΜΑΙΟΥ sind wahrscheinlich Prägungen des Nachfolgers des Hermaios, Kadphises I.
* **Hermaios** und **Kalliope**
Β. Σ. Ε. ΚΑΙ ΚΑΛΛΙΟΠΗΣ und i. A. . . . . *S.*
* **Hippostratos**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΙΠΠΟΣΤΡΑΤΟΥ und i. A. *S.*
Β. ΜΕΓΑΛΟΥ Σ. Ι. und i. A. . . . . *S. Br.*
Tafel VII, 1.

* **Lysias**, Zeitgenosse oder Nachfolger des Antialkides. . . . um 150 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΙΚΗΤΟΥ ΛΥΣΙΟΥ und i. A. . . . . *S. Br.*
Lysias und **Antialkides**
Β. Α. Λ. und „Maharajasa jayadharasa Atialikidasa“ . . *Br.*
* **Menandros**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ und i. A. . . *S. Br.*
Β. ΔΙΚΑΙΟΥ ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ und i. A. . . . . *Br.*
Tafel VII, 2 und 3.

* **Nikias**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΝΙΚΙΟΥ und i. A.. . . . . *S. Br.*
* **Philoxenos**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΙΚΗΤΟΥ ΦΙΛΟΞΕΝΟΥ und i. A. . . *S. Br.*
Tafel VII, 4.

* **Straton I.**, Zeitgenosse des Heliokles
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΣΤΡΑΤΩΝΟΣ und i. A. . . . . *S. Br.*
Β. ΣΩΤΗΡΟΣ ΣΤΡΑΤΩΝΟΣ und i. A. . . . . . . *S.*
Β. Σ. ΔΙΚΑΙΟΥ ΣΤΡΑΤΩΝΟΣ und i. A. . . . . . *Br.*
* **Agathokleia**, Stratons Gemahlin
ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΘΕΟΤΡΟΠΟΥ ΑΓΑΘΟΚΛΕΙΑΣ und indische Aufschrift . . . . *Br.*
* **Straton II.**, Stratons Sohn
ΒΑCΙΛΕΩC CΩΤΗΡΟC CΤΡΑΤΩΝΟC ΥΙΟΥ CΤΡΑΤΩΝΟC und i. A. . . . . *S.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΣΤΡΑΤΩΝΟΣ . . . . . *S.*

Telephos
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΕΡΓΕΤοΥ ΤΗΛΕΦοΥ und i. A. . . *S.*

* **Theophilos**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΙΚΑΙοΥ ΘΕοΦΙΛοΥ und i. A. . . . . *S. Br.*

* **Zoïlos**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΙΚΑΙοΥ ΖΩΙΛοΥ und i. A. . . . . . *S. Br.*

Maues[6]) . . . . (um 100) vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΑΥΟΥ, ohne und mit ind. Aufschrift. . *Br.*
Β. ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΜΕΓΑΛΟΥ ΜΑΥΟΥ und i. A.. . . . *S. Br.*

Azes
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΖΟΥ und i. A. *S. Br.*

Azes und **Azilises**
Β. Β. Μ. ΑΖΟΥ und im R „Maharajasa rajarajasa mahatasa Ayilishasa" . . . . *S.*

Azilises
Β. Β. Μ. ΑΖΙΛΙΣΟΥ und i. A.. . . . . *S. Br.*

Vonones und **Azes**
Β. . . . .

Vonones und **Spalahara**
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΜΕΓΑΛΟΥ ΟΝΩΝΟΥ
R Ind. Aufschrift mit „Spalaharasa u. s. w.". . . . *S. Br.*

Vonones und **Spalyris**, Sohn des Spalahara
Β. Β. Μ. Ο. und im R „Spalagadamasa u. s. w.". . . . *S.*

Spalirisos
ΒΑϹΙΛΕѠϹ ΑΔΕΛΦΟΥ ϹΠΑΛΙΡΙϹΟΥ und i. A. *S.*
ΒΑϹΙΛΕѠΝ ΒΑϹΙΛΕѠϹ ΜΕΓΑΛΟΥ ϹΠΑΛΙΡΙϹΟΥ u. i. A. . . . . *Br.*

Spalirisos und **Azes**
ΒΑϹΙΛΕѠϹ ΜΕΓΑΛΟΥ ϹΠΑΛΙΡΙϹΟΥ und im R „Maharajasa mahatakasa Ayasa". . . . . *S. Br.*

Spalyris
ϹΠΑΛΥΡΙΟϹ ΔΙΚΑΙΟΥ ΑΔΕΛΦΟΥ ΤΟΥ ΒΑϹΙΛΕѠϹ und i. A.. . . . . *Br.*

Arsakes Dikaios
ΒΑϹΙΛΕΥΟΝΤΟϹ ΒΑϹΙΛΕѠΝ ΔΙΚΑΙΟΥ ΑΡϹΑΚΟΥ und i. A. . . . . *Br.*

Arsakes Theos
ΒΑϹΙΛΕѠϹ ΘΕΟΥ ΑΡϹΑΚΟΥ und i. A. . . . . . *Br.*

---

6) Mit Maues und Ranjubul (PAZY.?) beginnt die Reihe indo-baktrischer Könige mit ungriechischen Namen; s. Sallet a. a. O. S. 47, 65 und 134.

* **Hyndopherres** . . . . 1. Jahrh. nach Chr.
ΒΑCΙΛΕѠC ΒΑCΙΛΕѠΝ ΜΕΓC (so) ΥΝΔΦΦΕΡΗC ΑΥΤΟΚΡΑΤΟ(ρ). . . . . *S.*
ΒΑCΙΛЄѠC ΒΑCΙΛЄѠΝ ΜЄΓΑΛΟΥ ΥΝΔΟΦΕΡΡΟΥ und i. A.. . . . . *Br.*
ΒΑCΙΛΕΩC CΩΤΗΡΟC ΥΝΔΟΦΕΡΡΟΥ und i. A. *Br.*
und verschiedene verwilderte Aufschriften, z. B.
ΓΟΝΔΟΦΑΡΟΥ, ähnlich dem indischen „Gudapharasa".

* **Sanabaros** . . . . um 80 „
ΒΑCΙΛΕυC ΜΕΓΑC CΑΝΑΒΑΡΟ . . . . *S.*
Β Μ. CΑΝΑΒΑΡΟΥ . . . . *Br.*

* **Abdagases**
ΒΑCΙΛЄѠC CѠΤΗΡΟC Α.... R „Abdagasasa" . . *Br.*
ΒΑΣΙΛΕΥΟΝΤΟΣ ΒΑΣΙΛΕѠΝ ΑΒΔΑΓΑΣΟΥ und ind. Aufschrift . . . . *Br.*
ΒΑCΙΛΕΥc ΑΒΑΔΑ ΓΥΝΔΙΦΕΡΟ ΑΔΕΛΦΙΔΕѠC und i. A. u. s. w. . . . . *Br.*

Zeionises
ΟΝΝΙΙΛΙΥ ΥΙΟΥ CΑΤΡΑΠΟΥ ΖЄΙѠΝΙCΟΥ und i. A. *S. Br.*

* **Pakores**
ΒΑCΙΛЄVC ΒΑCΙΛЄѠΝ ΜЄΓΑC ΠΑΚΟΡΗC und i. A. *Br.*

* **Orthagnes**
ΒΑCΙΛЄVC ΒΑCΙΛЄѠΝ ΜЄΓΑC ΟΡΘΑΓΝΗC und ind. Aufschrift . . . . *Br.*

* **Heraos**, König der Saka-Skythen. . . . . (um 100) „
ΤΥΡΑΝΝΟΥΝΤΟΣ ΗΡΑΟΥ ΣΑΚΑ ΚΟΙΡΑΝΟΥ . . *S.*

* **Soter Megas**
ΒΑCΙΛЄVC ΒΑCΙΛЄΥѠΝ (so) CѠΤΗΡ ΜЄΓΑC und i. A.. . . . . *Br.*
ΒΑCΙΛΕΥC ΒΑCΙΛΕѠΝ CѠΤΗΡ ΜΕΓΑ, oder ähnlich, ohne i. A.. . . . . *Br.*

* **Hyrkodes**
ΥΡΚѠΔΟΥ . . . . *S.*

---

* **Kadphizes** oder **Kadphises I.**, Nachfolger des Hermaios
ΚΟΖΟΥΛΟ ΚΑΔΦΙΖΟΥ ΖΟΓΟΥ oder ähnlich, und i. A. *Br.*

* **Kadaphes**
ΚΟΖΟΛΑ ΚΑΔΑΦΕC ΧΟΡΑΝCΥ ΖΑΟΟΥ und i. A. *Br.*

Kadphises (II.). . . . . . Ende des 1. vor oder Anf. des 1. Jahrh. nach Chr.
ΒΑCΙΛЄVC ΟΟΗΜΟ ΚΑΔΦΙCΗC und i. A. . . . . *G.*
Β. ΒΑCΙΛЄѠΝ CѠΤΗΡ ΜЄΓΑC ΟΟΗΜΟ ΚΑΔΦΙCΗC und i. A.. . . . . *Br.*

An die Münzen des Kadphises schliefsen sich diejenigen der Turushka-Könige an, mit teils rein griechischen Aufschriften, teils solchen in indischer Sprache mit griechischen Buchstaben. Sie gehören ins 1. und 2. Jahrhundert nach Chr.

Kanerku
ΒΑCΙΛΕVC ΒΑCΙΛΕωΝ ΚΑΝΗΡΚΟΥ . . . . *G. Br.*
ΡΑΟ ΝΑΝΟ ΡΑΟ ΚΑΝΗΡΚΙ ΚΟΡΑΝΟ . . . . . . *G. Br.*

* **Ooerki**
ΡΑΟ ΝΑΝΟ ΡΑΟ ΟΟΗΡΚΙ ΚΟΡΑΝΟ . . . . *G. S.*
Tafel VII, 5.

Ooer (?)
ΡΑΟ ΝΑΝΟ ΡΑΟ ΟΟΗΡ ΚΕΝΟΡΑΝΟ . . . . . .

Bazodeo
ΡΑΟ ΝΑΝΟ ΡΑΟ ΒΑΖΟΔΗΟ ΚΟΡΑΝΟ . . . . . . *G. Br.*

Könige der Parther[7]).

1) Arsakiden.

* **Arsakes I.** . . . . (250—247) vor Chr.
?

* **Arsakes II., Tiridates I.** . . . . (247—214) „
ΑΡΣΑΚΟΥ . . . . *S.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΣΑΚΟΥ . . . . *S.*
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΡΣΑΚΟΥ . . . . *S.*
Tafel VII, 6 und 7.

Die beiden Bildnisse sind so sehr von einander verschieden, dafs sie nicht wohl ein und derselben Persönlichkeit gelten können. Hat Arsakes I., der den Grund zu dem Partherreiche gelegt, aber nur zwei Jahre regiert haben soll, noch keine Münzen geprägt, und sind folglich die hier in Rede stehenden alle seinem Bruder und Nachfolger zuzuschreiben, so ist anzunehmen, dafs Tiridates sowohl sein eigenes Porträt als dasjenige des Gründers der Dynastie auf seine Drachmen gesetzt hat. Welches aber den einen und welches den andern darstellt, bleibt vorläufig unentschieden.

* **Arsakes III., Artabanos I.** . . . . (214—196) vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΡΣΑΚΟΥ . . . . *S. Br.*
Tafel VII, 8.

* **Arsakes IV., Phraapates** . . . . (196—181) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΡΣΑΚΟΥ . . . . *Br.*
Β. Μ. Α.[8]) ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ . . . . *S.*
Β. Μ. Α. Φ. ΦΙΛΕΛΛΗΝΟΣ . . . . *S.*

7) Percy Gardner, The Parthian Coinage, London 1877. Auf dieser Arbeit basiert das folgende Verzeichnis, nur in wenigem von ihr abweichend. Manche der Zeitbestimmungen und Attributionen der Arsakidenmünzen können nur hypothetischen Charakter beanspruchen. — E. Drouin, in der Revue archéol. 1884, II, S. 150 ff. und 223 ff.

8) S. Anm. 8 auf S. 29.

*** Arsakes V., Phraates I.** . . . . (181—174) vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΣΑΚοΥ . . . . *S.*
Β. ΜΕΓΑΛοΥ ΑΡΣΑΚοΥ. . . . . *Br.*
Β. Μ. Α. ΘΕοΠΑΤοΡοΣ . . . . *S. Br.*

*** Arsakes VI., Mithradates I.** . . . . 174—136 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛοΥ ΑΡΣΑΚοΥ . . . . *S. Br.*
Β. Μ. Α. ΕΠΙΦΑΝοΥΣ . . . . *S. Br.*
Β. Μ. Α. ΦΙΛΕΛΛΗΝοΣ . . . . *S.*
Β. ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΜΕΓΑΛοΥ ΑΡΣΑΚοΥ ΕΠΙΦΑΝοΥΣ *S. Br.*
Tafel VII, 9.
Β. Β. ΑΡΣΑΚοΥ ΕΥΕΡΓΕΤοΥ ΔΙΚΑΙοΥ ΚΑΙ ΦΙΛ-ΕΛΛΗΝοΣ . . . . *S.*

*** Arsakes VII., Phraates II.** . . . . 136—(127) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛοΥ ΑΡΣΑΚοΥ ΘΕΟΠΑΤοΡοΣ ΕΥΕΡΓΕΤοΥ . . . . *S. Br.*
Β. Μ. Α. Θ. Ε. ΕΠΙΦΑΝοΥΣ ΦΙΛΕΛΛΗΝοΣ . . . *S.*
Tafel VII, 10.

*** Arsakes VIII., Artabanos II.** . . . . (127)—124 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛοΥ ΑΡΣΑΚοΥ ΦΙΛοΠΑΤοΡοΣ ΝΙΚΑΤοΡοΣ . . . . *S. Br.*
Tafel VII, 11.

*** Himeros ?** . . . . 124 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛοΥ ΑΡΣΑΚοΥ ΝΙΚΗΦοΡοΥ. . *S.*

*** Arsakes IX., Mithradates II.** . . . . 124—(89) „
Β. Μ. Α. ΕΥΕΡΓΕΤοΥ ΕΠΙΦΑΝοΥΣ ΦΙΛΕΛΛΗΝοΣ *S. Br.*
Β. Μ. Α. Ε. Ε. ΚΑΙ ΦΙΛΕΛΛΗΝοΣ . . . . *S.*
Β. Μ. Α. ΘΕοΥ ΕΥΕΡΓΕΤοΥ ΕΠΙΦΑΝοΥΣ ΦΙΛ-ΕΛΛΗΝοΣ . . . . *S.*

*** Sinatrokes** . . . . (76—69) „
Β. Μ. Α. ΑΥΤοΚΡΑΤοΡοΣ ΦΙΛοΠΑΤοΡοΣ ΕΠΙ-ΦΑΝοΥΣ ΦΙΛΕΛΛΗΝοΣ. . . . . *S. Br.*
Tafel VII, 12.

*** Arsakes X., Phraates III.** . . . . (69—60) „
Β. Μ. Α. ΘΕοΠΑΤοΡοΣ ΕΥΕΡΓΕΤοΥ ΕΠΙΦΑΝοΥΣ ΦΙΛΕΛΛΗΝοΣ . . . . *S. Br.*
Β. Μ. Α. Θ. Ε. Ε. ΚΑΙ ΦΙΛΕΛΛΗΝοΣ. . . . . . . *S.*
Β. Μ. Α. ΦΙΛοΠΑΤοΡοΣ Ε. Ε. Φ. . . . . *S. Br.*
Β. Μ. Α. Φ. Ε. Ε. ΚΑΙ ΦΙΛΕΛΛΗΝοΣ. . . . . . . *S.*
Tafel VII, 13.

*** Arsakes XI., Mithradates III.** . . . . (60—56) „
Β. Μ. Α. ΕΠΙΦΑΝοΥΣ ΔΙΚΑΙοΥ ΘΕοΥ ΕΥΠΑΤοΡοΣ ΚΑΙ ΦΙΛΕΛΛΗΝοΣ . . . . *S.*
Gleich, ohne ΚΑΙ . . . . *Br.*

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΑΡΣΑΚΟΥ ΜΕΓΑΛΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΘΕΟΥ ΕΥΠΑΤΟΡΟΣ ΦΙΛΕΛΛΗΝΟΣ . . . . *Br.*

ΒΑΣΙΛΕΥΟΝΤΟΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΑΡΣΑΚΟΥ ΕΥΠΑ-ΤΟΡΟΣ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΚΑΙ ΦΙΛ-ΕΛΛΗΝΟΣ . . . . *S.*

Tafel VII, 14.

* **Arsakes XII, Orodes I.** . . . . 56 — 37 vor Chr.

ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΜΕΓΑΛΟΥ ΑΡΣΑΚΟΥ ΚΑΙ ΚΤΙΣΤΟΥ . . . . *S.*

Β. Β. Α. ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΦΙΛΕΛΛΗΝΟΣ . . . . *Br.*

Β. Β. Α. Φ. Δ. Ε. ΚΑΙ ΦΙΛΕΛΛΗΝΟΣ. . . . . . . *S. Br.*

Β. Β. Α. ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΦΙΛ-ΕΛΛΗΝΟΣ . . . . *S. Br.*

Β. Β. Α. ΔΙΚΑΙΟΥ . . . . *S.*

Β. Β. Α. ΥΡΩΔΟΥ . . . . *S.*

* **Arsakes XII.** und **Pakoros**, sein Sohn

Β. Β. Α. ΦΙΛΕΛΛΗΝΟΣ ΚΑΙ ΑΡΣΑΚΟΥ ΠΑΚΟΡΟΥ *S.*

* **Pakoros** . . . . 51 — (38) „

Β. Β. Α. ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥϹ ΦΙΛΕΛΛΗΝΟϹ . . . . *S. Br.*

* **Arsakes XIII., Phraates IV.**[9]) . . . . 37 — 3 „

Β. Β. Α. ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥϹ ΦΙΛΕΛΛΗΝΟϹ . . . . *S. Br.*

Β. Β. Α. Ε. ΑΥΤΟΚΡΑΤΩ (so) ΕΠΙΦΑΝΟΥϹ ΦΙΛ-ΕΛΛΗΝΟϹ . . . . *S.*

* **Tiridates II.** . . . . um 33 „

Β. Β. Α. ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥϹ ΦΙΛΕΛΛΗΝΟϹ . . . . *S.*

* **Arsakes XIV., Phraatakes**[10]) . . . . 3 vor — 3 nach Chr

Β. Β. Α. Ε. Δ. Ε. Φ. . . . . *S. Br.*

* **Arsakes XIV.** und **Musa**, seine Mutter.

Mit und ohne ΒΑϹΙΛΕΩϹ ΒΑϹΙΛΕΩΝ ΘΕΑϹ ΟΥΡΑΝΙΑϹ ΜΟΥϹΗϹ ΒΑϹΙΛΙϹϹΗϹ . . . *S.*

Tafel VII, 15.

* **Sanabaros** s. Baktrien.

* **Arsakes XV., Orodes II.** . . . . 3 — (7) „

Β. Β. Α. ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥϹ ΦΙΛ-ΕΛΛΗΝΟϹ . . . . *S.*

---

9) Cf. Mommsen, Res gestae divi Augusti (2), S. 136, 1.

10) Von dieser Zeit an verschwinden Namen und Titel der Könige auf Kupfermünzen, weshalb ich das Metallzeichen nur noch in den Fällen beisetze, wo eine Aufschrift auf diesen zu verzeichnen ist.

* **Arsakes XVII.**, **Vonones I.** . . . . (7—11) nach Chr.
ΒΑCΙΛΕΥC ΒΑCΙΛΕωΝ ΟΝωΝΗC, und Rs. B. B. A. E. Δ. E. Φ. . . . . *S.*
ΒΑCΙΛЄΥC ΟΝωΝΗC . . . . *S. Br.*
B. O. NЄΙΚΗCAC ΑΡΤΑΒΑΝΟΝ . . . . *S. Br.*
Tafel VII, 16.

* **Arsakes XVIII.**, **Artabanos III.** . . . . (10—40) „
ΒΑCΙΛΕΩC ΒΑCΙΛΕΩΝ ΕΥΕΡΓΕΤοΥ ΑΡCΑΚοΥ *S.*
B. B. A. ΕΥΕΡΓΕΤοΥ ΔΙΚΑΙοΥ ΕΠΙΦΑΝοΥC ΦΙΛ-ΕΛΛΗΝοC . . . . *S.*
ΒΑCΙΛΕΩC ΑΡCΑΚΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥC *S.*

* **Arsakes XIX.**, **Vardanes I.** . . . . (40—45) „
ΒΑCΙΛΕωC ΒΑCΙΛΕωΝ ΑΡCΑΚΟΥ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥC ΦΙΛΕΛΛΗΝΟC . . . *S.*

* **Arsakes XX.**, **Gotarzes** . . . . (40—50) „
B. B. A. ΕΠΙΦΑΝΟΥC ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ ΓωΤΑΡΣΟΥ . . . . *S.*
B. B. A. ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥC ΦΙΛΕΛΛΗΝΟC . . . . *S.*
ΓωΤЄΡΣΗC ΒΑCΙΛЄΥC ΒΑCΙΛЄωΝ ΑΡCΑΚΟΥ ΥΟC ΚЄΚΑΛΟΥΜЄΝΟC ΑΡΤΑΒΑΝΟΥ . . . *S.*
Tafel VII, 17.

Arsakes XXI., **Vonones II.**, ohne Münzen.

* **Arsakes XXII.**, **Vologeses I.** . . . . 50—(55) „
B. B. A. ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥC ΦΙΛΕΛΛΗΝΟC . . . . *S.*

Die Formen für φ und ω sind von hier ab in der Regel † und ω.

* **Vardanes II.** . . . . (55—58) „
B. B. A. E. Δ. E. Φ. . . . . *S.*

* **Vologeses II.** . . . . (58—77) „
B. B. A. E. Δ. E. Φ.. . . . . *S.*

* **Pakoros II.** . . . . (77—106) „
ΒΑCΙΛΕωC ΒΑCΙΛΕωΝ ΑΡCΑΚΟΥ ΠΑΚΟΡΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙ†ΑΝΟΥC †ΙΛΕΛΛΗΝΟC. . . . *S.*
Tafel VII, 18 und 19.

* **Artabanos IV.** . . . . (80—92) „
B. B. A. ΑΡΤΑΒΑΝΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙ†ΑΝΟΥC †ΙΛΕΛΛΗΝΟC . . . . *S.*

* **Chosroës** . . . . (106—128) „
B. B. A. E. Δ. E. Φ., verwilderte Prägungen. . . . . *S.*

* **Mithradatos IV.** . . . . (106—113) „
מתרדת מלכא (Mitradat malka in Pehlvischrift) und verwilderte griechische Aufschrift. . . . . *S.*

* **Vologeses III.** . . . . (120 — 148) n. Chr.
ΒΑϹΙΛΕωϹ ΒΑϹΙΛΕωΝ ΑΡϹΑΚΟΥ ΟΛΑΓΑϹΟΥ ΔΙΚΑΙΟΥ ΕΠΙϯΑΝΟΥϹ ϯΙΛΕΛΛΗΝΟϹ. . . . *S.*

* **Vologeses IV.** . . . . 148 — 190 „
B. B. A. O. Δ. E. ϯ. . . . . *S.*
ולגשי מלכא (Volagasi malka) und verwilderte griechische Aufschrift . . . . *S.*
ולגשי ארשך מלכין מלכא (Volagasi Arsak malakin malka) *Br.*

* **Vologeses V.** . . . . 190 — 208 „
B. B. A. O. Δ. E. ϯ. . . . . *S.*
ולגשי מלכא . . . . *S.*
Tafel VII, 20.

* **Vologeses VI.** . . . . 208 — 227 „
Dieselbe griechische Aufschrift . . . . *S.*
Dieselbe Pehlviaufschrift . . . . *S.*

* **Artabanos V.** . . . . 208 — 226 „
חרתבי מלכא (Hartabi malka) und verwilderte griechische Aufschrift . . . . *S.*

* **Artavasdes** . . . . 226 — 227 „
ארתבזו מלכא (Artabazu malka) u. s. w. . . . . *S.*
Tafel VII, 21.

2) Sassaniden [11]).

Die Sassanidendynastie, welche im Jahre 226 nach Chr. auf die Arsakiden folgte, zählte dreifsig Könige [12]), deren letzter, Yezdegird III., 652 umkam, nachdem ihm sein Reich von den Bekennern des Islams, Gebiet um Gebiet, entrissen worden war. Da es nicht in unserer Absicht liegt, die alten Dynastien bis in diese späte Zeit zu verfolgen, so beschränke ich mich hier auf die Verzeichnung der ersten acht Könige.

* **Artaxerxes I.** . . . . 226—240 nach Chr.
In Pehlvischrift: Mazdisan bagi Artachschetr malkan malka Iran u. s. w. (Der Ormuzdverehrer, der göttliche Ardeschir, König der Könige von Iran u. s. w.) *S. Pot. Br.*
Tafel VII, 22 und 23.

* **Sapores I.** . . . . 240 — 271 „
„Mazdisan bagi Schachpuchari, malkan malka Iran Minuchatri min Yazdan" . . . . *S. Pot. Br.*
Tafel VII, 24.

* **Vararanes I.** . . . . 272 — 275 „
„Mazdisan bagi Varahran malkan malka Iran" u. s. w. . . *S.*

* **Vararanes I.**, mit Gemahlin und Sohn . . . . 275 — 292 „
Ähnliche Aufschrift . . . . *S.*

11) Ed. Thomas, Sassanian coins, Num. Chronicle 1872 und 1873.
12) A. a. O. 1872 S. 44 und 45.

* **Vararanes III.**	292 nach Chr.
Ebenso	*S.*
* **Narses**	292 — 301 „
„Mazdisan bagi Narsahi markan marka Minuchatri min Yazdan	*S.*
Tafel VII, 25.	
* **Hormisdas II.**	301 — 309 „
„Mazdisan bagi Aharmazdi Labakuschan malkan malka“	*G. S. Br.*
* **Sapores II.**	309 — 380 „
„Mazdisan bagi Schachpuchari malkan malka Iran wa Aniran“	*G. S.*

Könige und Dynasten unbestimmter Gebiete im Seleukiden- und Arsakidenreiche[13]).

Andragoras[14])	(300—250) vor Chr.
ΑΝΔΡΑΓΟΡΟΥ	*G. S.*
* **Charaspes**, in Babylonien[15])	um 200 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΧΑΡΑΣΠΟΥ	*Br.*
* **Arsakes**, Zeitgenosse des Phraates I. und Seleukos IV. ?[16])	um 180 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΣΑΚΟΥ	*S.*
* **Arsakes**, Zeitgenosse des Mithradates I. und Demetrios I.[17])	um 160 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΣΑΚΟΥ	*S.*
* **Kamniskires**[18])	um 150 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΚΑΜΝΙΣΚΙΡΟΥ	*S.*
Β. Κ. ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ	*S.*
Β. ΚΑΜΝΑΣΚ.	*S.*
Tafel VII, 26.	
* **Kamnaskires** und **Anzaze**[19])	um 83/81 „
ΒΑϹΙΛΕΩϹ ΚΑΜΝΑϹΚΙΡΟΥ ΚΑΙ ΒΑϹΙΛΙϹϹΗϹ ΑΝΖΑΖΗϹ	*S.*
* **Orodes**[20])	1. Jahrh. nach Chr.
ΥΡΩΔΗϹ ΒΑϹΙΛΕΥϹ	*Br.*
* **Phraates**[20])	1. Jahrh. „
ΒΑϹΙΛΕΥϹ ΦΡΑΑΤΗϹ oder ΠΡΑΑΤΗϹ	*Br.*

13) A. von Sallet, Zeitschr. für Num. I, S. 305 ff., VIII, 205 ff.
14) Gardner, Num. Chronicle 1879, S. 1 und 1881, S. 8.
15) Babelon, Revue Num. 1883, S. 146.
16) Zeitschr. für Num. VIII, S. 208; Gardner, Parthian coinage Tafel I, 12.
17) Zeitschr. für Num. I, S. 305 ff., Tafel VIII, 3.
18) Zeitschr. für Num. VIII, S. 206; Gardner a. a. O. Tafel VII, 25.
19) Num. Chronicle XX, S. 84, 3 und 4; Zeitschr. f. Num. VIII, 209—211; Gardner a. a. O. Tafel VII, 26.
20) Mordtmann, Zeitschr. für Num. III, S. 223 ff. und VII, S. 40 ff.

Dynasten von Persepolis ?[21])

Die Erklärung der Aufschriften dieser Münzserie ist eine noch sehr unsichere, weshalb ich mich hier auf die Anführung weniger Beispiele beschränke.

* **Bagaraz** ? . . . . nach 300 vor Chr.
  בגרז u. s. w. . . . . *S.*
  Tafel VII, 27.

* **Ardeschir** ?
  ארתחשתר (Arthahschetr) u. s. w.. . . . . *S.*

* **Dareios**, Sohn des Zaturdat . . . . ? nach Chr.
  דארין מלך ברמן זטורדת מלכא (Dariu malk barman Zaturdat malka) . . . . *S.*

Könige von Charakene[22]).

* **Hyspaosines** . . . . um 124 vor Chr.
  ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΥΣΠΑοΣΙΝοΥ . . . . *S.*

* **Apodakos** . . . . um 109 „
  ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΠΟΔΑΚοΥ . . . . *S.*

* **Tiraios** . . . . (60—51) „
  ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΙΡΑΙΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ ΚΑΙ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ . . . . *S.*
  ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΙΡΑΙοΥ . . . . *Br.*
  Tafel VII, 28.

* **Attambelos I.** . . . . (29 vor) — 5 n. Chr.
  ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΤΤΑΜΒΗΛΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ ΚΑΙ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ . . . . *S.*
  (ΒΑΣΙΛΕΩΣ) ΑΤΤΑΜΒΗΛΟΥ. . . . . *Br.*

* **Abinerglos** . . . . um 9 „
  ΒΑϹΙΛΕΩϹ ΑΒΙΝΗΡΓΛΟΥ ϹΩΤΗΡΟϹ. . . . . . *Pot.*

* **Adinnerglos** ? . . . . um 21 „
  ΒΑϹΙΛΕΩϹ ΑΔΙΝΝΡΓΛΟΥ ϹΩΤΗΡΟϹ . . . . . *Pot.*

* **Attambelos II.** . . . . (51—60) „
  ΒΑϹΙΛΕⲰϹ ΑΤΤΑΜΒΗΛοΥ ϹⲰΤΗΡΟϹ ΚΑΙ ЄΥЄΡΓЄΤΟΥ . . . . *Br.*

Die Aufschrift findet sich auf den Münzen nie vollständig, sondern nur in Bruchstücken vor.

* **Attambelos III.** . . . . um 100 nach Chr.
  Dieselbe Aufschrift . . . . *Br.*

---

21) Mordtmann a. a. O. IV, S. 152 ff., Tafel I und II; Num. Zeitschr. X, S. 181 ff.; Gardner, Num. Chronicle 1879, S. 4 ff.; Ed. Drouin, Observations sur les monnaies à légendes en pehlvi et pehlvi-arabe, in der Revue archéol. 1884, II, S. 150 ff. und 223 ff. Tafel V.

22) Waddington, Revue Num. 1866, S. 303—333, Tafel XI und XII; A. von Sallet, Zeitschrift für Num. VIII, S. 212—219.

* **Theonneses**	(109—122) n. Chr.
ΒΑCΙΛΕΩC ΘΕΟΝΝΗCΟΥ CΩΤΗΡΟC ΚΑΙ ЄΥ-ЄΡΓЄΤΟΥ	*Br.*
* **Attambelos V.**	?
ΒΑC.... ΑΤΤΑΜΒ.... CΩΤΗ....	*Br.*
* **Orabzes** oder **Obadias**?	(146—166) n. Chr.
ΒΑCΙΛεωc ΟΡΑΒΣ... und ähnliche verwilderte Aufschriften	*Br.*

---

* **Meredates** und **Yiphoba**	um 142 „
ΜΕΡΕΔΑΤηc ΒΑCΙΛΕΥC — ΥΙΦΟΒΑ ΒΑCΙΛΙCCΑ	*Pot.*

Könige von Babylonien.

Molon[25])	220 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΟΛΩΝΟΣ	*Br.*
* **Timarchos**[24])	162 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ ΤΙΜΑΡΧΟΥ . . . . Tafel VII, 29.	*G. S. Br.*
* **Himeros**? s. Arsakiden	124 „

23) Cat. Brit. Museum, Seleucid kings, S. 30.
24) Cat. Brit. Mus. a. a. O. S. 50; Das königl. Münzkabinet, Berlin 1877, Nr. 482.

Afrika.

Könige von Ägypten[1]).

Ptolemaios I., Soter I., Statthalter für Alexander IV. . . . 316—311 vor Chr.
unabhängig. . . . . 311—305 „

Prägungen mit dem Alexanderkopfe:

ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ, ΑΛΕ . . . . *S. Br.*

ΑΛΕΞΑΝΔΡΕΙΟΝ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ. . . . . *S.*

ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ, ΠΤΟΛΕ. . . . . *S. Br.*

Tafel II, 1 und 2.

* König . . . . 305—284 „

ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *G. S. Br.*

Tafel I, 2 und VIII, 1.

Mit dieser Aufschrift und dem Porträt Ptolemaios Soters ist der weitaus gröfste Teil der ägyptischen Silbermünzen bis Ptolemaios XIII. geprägt. — Mit demselben Bildnisse und der Aufschrift ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ gibt es ferner zahlreiche Tetradrachmen von Ptolemaios II. bis VIII.

Auf dem Kupfergelde erscheint auch häufig noch als Typus der Alexanderkopf (Ptolemaios I., III., IV.).

* **Ptolemaios II., Philadelphos** . . . . 284—247 vor Chr.

ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *G. S.*[2]) *Br.*

Tafel VIII, 2.

* **Ptolemaios II.** und **Arsinoë II.**, und die vergötterten **Ptolemaios I.** und **Berenike I.**

ΑΔΕΛΦΩΝ — ΘΕΩΝ . . . . *G. S.*

Diese Münzen mit den zwei Doppelbildnissen scheinen insgesamt nach dem Tode des Philadelphos, bis zur Zeit Ptolemaios VI. und VII., geprägt worden zu sein.

* **Arsinoë II.** . . . . 277—(249) vor Chr.

ΑΡΣΙΝΟΗΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ . . . . *G. S.*

Tafel VIII, 3.

Die Goldprägung der Arsionëmünzen dauerte bis zur Zeit des Ptolemaios X.

---

1) Feuardent, Num. del'Egypte ancienne, I. partie 1869; Reg. Stuart Poole, Cat. Brit. Museum, the Ptolemies, 1883; Imhoof, Monnaies grecques 1883, S. 455—457. — S. Könige von Kypros S. 26 und 27 und der Kyrenaïke, S. 63 und 64.

2) Ein Tetradrachmon des Museum Hunter (Poole a. a. O. Tafel XXXII, 5) scheint das Bildnis des Philadelphos zu geben.

* **Ptolemaios III., Euergetes I.** . . . . 247—222[3]) vor Chr.
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *G. S. Br.*
Tafel VIII, 4 und 5[4]).

* **Berenike II.** . . . . 247—222 „
ΒΕΡΕΝΙΚΗΣ ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ . . . . *G. S.*
Tafel VIII, 6 (in Ephesos) und 7 (in Kyrene geprägt).

Berenike II. und **Ptolemaios III.**
ΒΕΡΕΝΙΚΗΣ ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ — ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑ-
ΣΙΛΕΩΣ . . . . *Br.*

* **Ptolemaios IV., Philopator I.** . . . . 222—204 „
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *G. S. Br.*
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ . . . . *G. S.*
Tafel VIII, 8 und 9.

Ein Teil der Gold- und Silbermünzen mit den Porträts Philopators sind Gepräge seiner Nachfolger, Ptolemaios V., VI. und VIII.

* **Arsinoë III.** . . . . gest. 209 vor Chr.
ΑΡΣΙΝΟΗΣ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ . . . . *G.*
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *Br.*
Tafel VIII, 10.

* **Ptolemaios V., Epiphanes** . . . . 204—181 „
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *G. S. Br.*
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ. . . . . *S.*
Tafel VIII, 11.

* **Kleopatra I.,** Mutter des Philometor, Regentin . . . . . . 181—(174) „
ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΚΛΕΟΠΑΤΡΑΣ — ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ
ΒΑΣΙΛΕΩΣ. . . . . *S. Br.*
Tafel VIII, 12.

Eulaios und **Lenaios,** Regenten . . . . 174—170 „
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΛ. . . . . *Br.*

Antiochos IV., Epiphanes, von Syrien . . . . 170—168 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΘΕΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ . . . *Br.*

Ptolemaios VI., Philometor und **Ptolemaios VIII., Euergetes II.** 168—163 „
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *Br.*

* **Ptolemaios VI., Philometor** . . . . 163—146 „
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ (ohne sein Porträt) . . *S. Br.*
Π. Β. ΦΙΛΟΜΗΤΟΡΟΣ ΘΕΟΥ . . . . *S.*
Tafel VIII, 13 (in Ptolemaïs geprägt).

Ptolemaios VI. und **Ptolemaios VII., Eupator** ? . . . . . 146 „
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *S.*

Ptolemaios VIII., Euergetes II. Physkon . . . . 146 — 117 „
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *S. Br.*

---

3) Nach Droysen, Gesch. des Hellenismus III, 2, S. 163, 1, wäre Euergetes I. im Herbste des Jahres 221 gestorben.

4) Über das Didrachmon mit dem Porträt (als Dionysos) von Tafel VIII, 5, s. Monnaies grecques S. 156, 9 und 10. Das Bildnis ist dort Ptolemaios IV. zugeschrieben; allein das Profil scheint mehr Ähnlichkeit mit einigen Köpfen des Euergetes I. zu haben.

Ptolemaios VIII. und
* **Kleopatra II.** oder **III.** . . . . 127—117 vor Chr.
ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΚΛΕοΠΑΤΡΑΣ — ΠΤοΛΕΜΑΙοΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. . . . . *Br.*

Ptolemaios VIII. und
Ptolemaios IX., Philopator II. Neos . . . . 119/18—117 „
ΠΤοΛΕΜΑΙοΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *S.? Br.?*

Ptolemaios X., Soter II. Lathyros . . . . . . 117—107/6 u. 88—81 „
ΠΤοΛΕΜΑΙοΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *S. Br.*

Ptolemaios X. und **Kleopatra III.** . . . . 117—111 „
ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΚΛΕοΠΑΤΡΑΣ — ΠΤοΛΕΜΑΙοΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. . . . . *Pot.*[5]) *Br.*

Ptolemaios XI., Alexandros . . . . 107/6—88 „
ΠΤοΛΕΜΑΙοΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *S. Br.*

Ptolemaios XIII., Neos Dionysos, Auletes. . . . . 81—58 u. 55—52 „
ΠΤοΛΕΜΑΙοΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *S.*

* **Kleopatra VII., Philopator** . . . . 52—30 „
ΚΛΕοΠΑΤΡΑΣ ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ . . . . *S. Br.*
Tafel VIII, 14 (in Askalon geprägt).

* **Kleopatra VII.** und **Ptolemaios XVI.**, Caesar. . . . . 45—30 „
ΚΛΕοΠΑΤΡΑΣ ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ . . . . *Br.*

Ptolemaios XVI., Caesar
ΠΤΟΛΕΜΑΙοΥ ΦΙΛΟΜΗΤ. ΘΕΟΥ . . . . *Br.*

Das Bildnis der Kleopatra VII. erscheint auch auf Prägungen von[6]):

Damaskos . . . . . *Br.*, ohne Beischrift des Namens
Berytos . . . . . . *Br.*, „ „ „ „
Askalon . . . . . . *S.*, „ „ „ „
Patrai in Achaia . . *Br.*, mit BACIΛICCA ΚΛΕΟΠΑΤΡΑ
Arados? . . . . . . *Br.*, „ BACIΛICCHC ΚΛΕΟΠΑΤΡΑC
Antiochia in Syrien? *S.*, „ BACIΛICCA ΚΛΕΟΠΑΤΡΑ ΘΕΑ ΝΕΩΤΕΡΑ
Tafel VIII, 15.
Kleinasien? . . . . *S.*, mit CLEOPATRAE REGINAE REGVM FILIORVM REGVM

(Arados, Antiochia, Kleinasien:) mit dem Porträt des M. Antonius im Revers.

Könige von Kyrenaïke[7]).

Magas, Statthalter des Ptolemaios Soter . . . . (308)—284 vor Chr.
ΑΛΕΞΑΝΔΡοΥ, mit dem Alexanderkopfe . . . . . . *S.*
ΓΤοΛΕΜΑΙΩ ΚΥΡΑΝΑΙοΝ . . . . *G.*
ΓΤοΛΕΜΑΙοΥ . . . . *G.*
ΓΤοΛΕΜΑΙοΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ (letztes Wort auch rückläufig), mit dem Kopfe des Ptolemaios Soter . . . *G. S. Br.*

5) Monnaies grecques S. 457, 11.
6) Feuardent a. a. O. S. 125—136; Revue Num. 1874/77, S. 193.
7) Poole, the Ptolemies; L. Müller, Num. del' ancienne Afrique 1860, I, S. 136—151, und Suppl. 1874, S. 24—29; Droysen, Gesch. des Hellenismus III, 1, S. 269—276.

Magas, Statthalter des Ptolemaios II. . . . . 284—(280) vor Chr.
und ? — 258 „

ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ, ΒΑΣΙΛ. ΠΤΟΛ., mit dem Porträt Soters und den Monogrammen ΜΓ, ΜΛ, ΜΑ . . . . *S. Br.*

*? **Magas**, König . . . . (280)— ? „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΑΓΑ . . . . *Br.*[8])

* **Berenike II.**, Tochter des Magas . . . . 258—222 „
ΒΕΡΕΝΙΚΗΣ ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ. . . . . *G. S. Br.*

Berenike und **Ptolemaios III.**, ihr Gemahl. . . . . 247—222[9]) „
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *Br.*

Ptolemaios IV., Philopator ? . . . . 222—204 „
ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ . . . . *S.? Br.?*

Ptolemaios V., Epiphanes . . . . 204—181 „
Dieselbe Aufschrift . . . . *Br.*

Kleopatra I. und **Ptolemaios VI., Philometor** . . . . . . 181—(174) „
Dieselbe Aufschrift . . . . *Br.*

Ptolemaios VI. . . . . 174—163 „
Dieselbe Aufschrift . . . . *Br.*

Ptolemaios VIII., Euergetes II., König von Kyrenaïke . . 163—146 „
König von Ägypten und Kyrenaïke . . . 146—117 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ . . . . *Br.*
Β. Π. ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ . . . . *Br.*

Ptolemaios X., Soter II. und **Kleopatra III.** . . . . 117—(114) „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ . . . . *Br.*

Ptolemaios Apion . . . . (114)—96 „
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ, Β. Α.? . . . . *Br.*

Könige der Axomiten[10]).

Die ältesten bekannten Gold- und Kupferprägungen der Axomiten beginnen etwa 300 nach Chr.; sie zeigen den Kopf des Königs, aber ohne Porträtähnlichkeit, und Aufschriften, wie

ΒΑϹΙΛΕΥϹ ΑΦΙΛΑϹ, ΑΞΩΜΙΤΩΝ . . . . *G.*
ΝΕΖΑΝΑ oder ΗΕΖΑΝΑ ΒΑϹΙΛΕΥϹ . . . . *G.*
ΟΥΑΖΗΒΑϹ ΒΑϹΙΛΕΥϹ . . . . *Br.*
und andere.

---

8) Man könnte hier auch an Magas, den Sohn der Berenike (mit dieser 222 oder 221 ermordet), denken, jedoch nur in dem Falle, als der ältliche Kopf bei Poole, Tafel VI, 8, nicht das Porträt des Königs, sondern dasjenige des Ptolemaios Soter wäre.

9) Um 230 vor Chr. war Kyrenaïke einige Zeit autonom.

10) E. Drouin, Les monnaies Ethiopiennes, in der Revue archéologique 1882² S. 207—237, Tafel XX; Zeitschr für Num. VII, 229, Tafel IV, 4 und XI, 176 und 177; W. F. Prideaux, The coins of the Axumite dynasty, im Num. Chronicle 1884, S. 205 ff., Tafel X.

Könige der Numidier[11]).

* **Juba I.** . . . . (60)—46 vor Chr.
REX IVBA und הממלכת יובעי (Hammalekath Jubai) *S. Br.*
Tafel VIII, 16.

Es sind dies die einzig sicheren Königsmünzen der Numidier. Die Masinissa, Micipsa und anderen Fürsten zugeschriebenen Münzen sind vorwiegend punisch-hispanische Prägungen der Barkiden[12]).

Könige von Mauritanien[13]).

* **Syphax** . . . . (213)—202 vor Chr.
ספק הממלכת (Sypak u. s. w.) . . . . *Br.*
Tafel VIII, 17.

* **Vermina** . . . . 202— ? „
ורמנד הממלכת (Verminad u. s. w.) . . . . *S.*

* **Bokchos I. ?** . . . . um 100 „
Ohne Aufschrift . . . . *S.*
Tafel VIII, 18.

Boguas oder Bogos II. . . . . (50)—38 „
REX BOCVT . . . . *S. Br.*

* **Bokchos III. ?** . . . . (50)—33 „
פקש (Pokos) . . . . *Br.*

* **Juba II.** . . . . 25 vor—23 nach Chr.
REX IVBA . . . . *S. Br.*
REX IVBA REGIS IVBAI F. . . . . *S. Br.*
IVBA REX IVBAE F. . . . . *Br.*
BACIΛEΩ IOBA . . . . *Br.*

* **Juba und Kleopatra**
BACIΛICCA KΛEOΠATPA . . . . *S. Br.*
Tafel VIII, 19 und 20.

* **Juba und Ptolemaios**
REX PTOLEMAEVS. . . . . *S.*

* **Ptolemaios** . . . . 23 — 40 „
REX PTOLEMAEVS. . . . . *S. Br.*
REX PTOLEMAEVS REGIS IVBAE F. . . . . . . *Br.*
REG. REGE PTOLEMAEO . . . . *Br.*
Tafel VIII, 21.

---

11) L. Müller, Num. de l'ancienne Afrique III, 1862 und Suppl. 1874; v. Duhn, Zeitschrift für Num. III, S. 40—43.

12) Zobel de Zangroniz, in den Monatsber. der preufs. Akademie, 15. Juni 1863 und 7. Juli 1881.

13) L. Müller a. a. O. III, S. 83—137 und Suppl. S. 69—71 und 87.

Länder der Barbaren.

Gallische Häuptlinge und Könige.

Die einzigen gallischen Königsmünzen griechischen Charakters bestehen in einer kleinen Serie von Bronzemünzen, welche früher den galatischen Fürsten in Kleinasien zugeschrieben wurden. Ihr beständiger Fundort ist das südliche Gallien, insbesondere die Nähe von Toulouse[14]), und Stil und Kopftypen derselben erinnern lebhaft an keltiberische Prägungen. Sie datieren demnach etwa aus der Mitte des 1. Jahrhunderts vor Chr., und machen uns mit den folgenden, teils unvollkommen ausgeprägten, Namen bekannt:

(B?)PIΓANTIKOY . . . . *Br.*
BITOYKOC BACIΛЄYC. . . . . *Br.*
BITOYIOΓOΓO (so) BACIΛЄYC . . . . *Br.*
KAIANTOΛOY oder KAIANTOΛЄVC BACIΛ . . . . *Br.*
. AMYTO(Λ. . ?) BAC. . . . . *Br.*

Von den gallischen Häuptlingen, welche aus den Kriegen Caesars bekannt sind[15]), hebe ich die folgenden hervor:

Orgetorix, Häuptling der Helvetier
ORGETIRIX, ORCITIRIX . . . . *S. Br.*

Dumnorix, Häuptling der Aeduer
DVBNORIX, DVBNOREX . . . . *S.*
ΔOYBNO. . . . . *S.*

Tasgetios, König der Carnuten
TASGETIO, TASGIITIOS . . . . *Br.*

Divitiacos, König der Suessionen (?)
ΔЄIOYIGIAGOC . . . . *Br.*

Galba, Nachfolger des vorhergehenden
CAΛOYA . . . . *Br.*

Adietuanos, König der Sotioten[16])
REX ADIETVANOS F. F. und SOTIOTA . . . . . *S.*

Commios, König der Atrebaten
COMMIOS, COMIOS, COMMIIOS . . . . *S.*

* **Vercingetorix**, König der Arverner
VERCINGETORIXS . . . . *G.*
Tafel VIII, 22.

14) F. de Saulcy, Revue Num. 1856, S. 3–6 vgl. 297–314.
15) F. de Saulcy, Num. des chefs gaulois, im Annuaire de la soc. franç. de Num. II, 1867, S. 1—32, Tafel I—IV.
16) Caesars Adcantuanus.

Britannische Könige[17]).

Die Prägung von Münzen mit Königsnamen begann in Britannien erst im letzten Drittel des 1. Jahrhunderts vor Chr. Der Kopftypus ist in der Regel mit dem Diadem geschmückt und stellt daher den Münzherrn dar; als Porträt hat er indessen keinen Wert.

Tincommius, in Hampshire und Sussex . . . . um 20 vor Chr.
TINCOMmius
TINCommius COMMIi Filius } . . . . *G. S. Br.*

* **Verica**, in Surrey u. s. w. . . . . um 20 „
VERICA COMMIi Filius REX
VIRIca COmmii Filius; VIR. COM. FILI. } . . . . . . *G. S.*

* **Eppillus**, in Kent, Surrey und Hampshire . . . . um 20 „
EPPILLVS COMmii Filius
EPPI. COM. F. u. s. w. } . . . . *G. S. Br.*

Prägort: CALLEVa (Silchester in Hampshire).

Auch gemeinschaftliche Prägungen der Söhne des Commius sind bekannt, wie aus folgenden Aufschriften hervorgeht:

VIRRI. EPPI. COM. F. . . . . *S.*
TC. VI. EP. . . . . *S.*

* **Tasciovanus**, in Ost-England . . . . (30 vor — 5) n. Chr.
TASCIOVAN. TASCIAVA. u. s. w.. . . . . *G. S. Br.*
Prägort: VERulamium (St. Albans) u. a.

* **Cunobelinus**, in Ost-England . . . . (5 — 43) „
CVNOBELINVS REX
CVNOBELINVS TASCIOVANI Filius } . . . . *G. S. Br.*
CVNO. TASCI. u. s. w.
Prägort: CAMVLodunum (Colchester).
Tafel VIII, 23.

---

17) John Evans, The coins of the ancient Britons, London 1864; Willett, Additions to the ancient british coinage, im Num. Chronicle 1877, S. 309—338, Tafel IX und X.

Bildnisse griechischer Dichter, Philosophen und anderer Gelehrter.

Die letzte Arbeit hierüber ist von L. Bürchner: Griechische Münzen mit Bildnissen historischer Privatpersonen, in der Zeitschrift für Numismatik IX, 1882, S. 109—137, Tafel IV. In das folgende Verzeichnis sind nur diejenigen Namen aufgenommen, von deren Trägern Kopftypen bekannt sind:

* **Homeros**[1])

ОΜΗΡоΥ auf Münzen der Insel Ios, 4. Jahrh. vor Chr. und später . . . . *S. Br.*
Tafel VIII, 24.

ΟΜΗΡΟϹ auf Münzen von Nikaia[2]), Kaiserzeit . . . . *Br.*

ΟΜΗΡΟϹ auf Münzen von Amastris, Kaiserzeit . . . . *Br.*
Tafel VIII, 25.

* **Pittakos**

ΦΙΤΤΑΚΟϹ (so) auf einer Münze von Mytilene, Kaiserzeit *Br.*
Tafel VIII, 26.

* **Bias**

ΒΙΑϹ auf einer Münze von Priene, Kaiserzeit. . . . . *Br.*
Tafel VIII, 27.

* **Alkaios**[3])

ΑΛΚΑΙΟϹ auf einer Münze von Mytilene, Kaiserzeit. . *Br.*
Tafel VIII, 28.

* **Sappho**[4])

Ohne Aufschrift, auf Münzen von Lesbos, 4. Jahrh. vor Chr. *El. Br.*

ϹΑΠΦΩ auf Münzen von Eresos, Kaiserzeit . . . . . *Br.*

ΨΑΠΦΩ auf Münzen von Mytilene, Kaiserzeit . . . . *Br.*

* **Herodotos**

ΗΡΩΔΟΤΟϹ auf Münzen von Halikarnassos, Kaiserzeit *Br.*
Tafel VIII, 29.

* **Hippokrates**[5])

ΙΠ. auf Münzen von Kos, Kaiserzeit . . . . *Br.*
Tafel VIII, 30.

---

1) Homer in ganzer Figur, sitzend und die Ilias in der Hand haltend, kömmt auf späten Kupfermünzen von Nikaia, Kyme, Kolophon und Chios vor, sowie auf Drachmen und Bronzen von Smyrna, aus dem 3. und 2. Jahrhundert vor Chr. Diese smyrnäische Kupfermünze, von welcher zahlreiche Varietäten bekannt sind, hiefs Ὁμήρειον (Strabon 646).

2) Hierher ist ohne Zweifel die Münze zu restituieren, welche Mionnet, Descr. II, 489, Nr. 429 (nach Sestini) der Stadt Prusias am Hypios zugeschrieben hat.

3) S. K. Dilthey, Anakreon 1885.

4) Sappho, in ganzer Figur, sitzend oder stehend, ist ein Typus später Kupfermünzen von Eresos (mit der Beischrift ΣΑΦΦΩ) und Mytilene.

5) ΙΠΠΟΚΡΑΤΗϹ ist die Beischrift der sitzenden Figur einer koischen Bronzemünze.

* **Eukleides**[6])

Als einzige Beischrift der Name der Megarer . . . . . *Br.*

* **Aratos** ?

Ohne Aufschrift auf Münzen von Soloi-Pompeiopolis . . *Br.*
Tafel VIII, 31.

* **Chrysippos** ?

Ohne Aufschrift auf Münzen von Soloi-Pompeiopolis . . *Br.*
Tafel VIII, 32.

* **Theophanes** und **Archedamis**

ΘΕΟΦΑΝΗϹ ΘΕΟϹ
Tafel VIII, 33
ΑΡΧΕΔΑΜΙϹ ΘΕΑ } auf Münzen von Mytilene, Kaiserzeit *Br.*

* **Theophanes** allein

ΘΕΟΦΑΝΗϹ auf Münzen von Mytilene, Kaiserzeit . . *Br.*

* **Xenophon**, der Arzt

ΞΕΝΟΦΩΝ auf Münzen von Kos, Kaiserzeit. . . . . *Br.*
Tafel VIII, 34.
ΞΕΝΟΦѠΝ (mit Lorbeerkranz) auf Münzen von Kos, Kaiserzeit . . . . *Br.*

* **Lesbonax**

ΛЄϹΒΩΝΑΚΤΑ ΦΙΛ . . . . . . auf Münzen von Mytilene, Kaiserzeit . . . . *Br.*
ΛЄϹΒΩΝΑΞ ΗΡΩϹ ΝЄΟϹ auf Münzen von Mytilene, Kaiserzeit . . . . *Br.*

* **Sextos** und **Flavia Neikomachis**

ΗΡΩΑ ϹЄΞΤΟΝ
ΦΛΑ. ΝЄΙΚΟΜΑΧΙϹ } auf Münzen von Mytilene, Kaiserzeit *Br.*

* **Julia Prokla (Procula)**

ΙΟV. ΠΡΟΚΛΑΝ ΗΡΩΙΔΑ auf Münzen von Mytilene, Kaiserzeit . . . . *Br.*

* **Nausikaa**

ΝΑVϹΙΚΑΑΝ ΗΡΩΙΔΑ auf Münzen von Mytilene, Kaiserzeit . . . . *Br.*

Auch die folgenden Namen können sich auf die dargestellten Bildnisse beziehen:

* **Pythes**[7])

ΠΥΘΗΣ, auf Münzen des phryg. Laodikeia, Kaiserzeit *Br.*

* **Seitalkas**[8])

ΣΕΙΤΑΛΚΑΣ auf Münzen des phryg. Laodikeia, Kaiserzeit *Br.*

6) Visconti, Tafel XXVI, 3; Gardner and Imhoof, Num. commentary on Pausanias, im Journ. of hell. studies V, 1885, Tafel I, 1.

7) Monnaies grecques S. 406, Nr. 124, Tafel G, 28.

8) A. a. O. S. 406, 125, Tafel G, 29.

Beschreibung der abgebildeten Münzen.

Tafel I.

Die Abbildungen dieser Tafel sind vergröfsert; ihr Durchmesser beträgt beinahe das Doppelte der Originalgröfse.

1. Kopf **Alexanders des Grofsen**, mit Diadem und Ammonshorn, rechtshin.
   ℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΛΥΣΙΜΑΧΟΥ. Linkshin sitzende Athene Nikephoros; darunter Keule und Ähre; im Felde l. zwei Monogramme aus ΦΙΛ. und ΓΥ.
   Tetradrachmon des Lysimachos. — Imhoof, Choix de monnaies grecques, Tafel IX, 11.
2. Kopf des **Ptolemaios Soter**, mit Diadem, rechtshin; um den Hals die Ägis.
   ℞ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Zeus in seiner Elefantenquadriga linkshin; im Abschnitt, ein Monogramm.
   Goldstater des Ptolemaios I. — Imhoof, Monnaies grecques, Tafel J, 11.
3. Kopf des **Seleukos Nikator**, mit Binde, rechtshin.
   ℞ ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ. Linkshin sitzende Athene, mit Schild und Speer. Im Felde, Epheublatt, Bogen und A in einem Kreise.
   Tetradrachmon des Philetairos. — Imhoof, Münzen der Dynastie von Pergamon, Tafel I, 4.
4. Kopf des **Demetrios Poliorketes**, mit Diadem und Stierhorn, rechtshin.
   ℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ. Poseidon linkshin stehend, den rechten Fufs auf einen Felsen gesetzt, die Linke auf den Dreizack gestützt. Im Felde links ΗΡ in einem Kranze, rechts ΙΑ.
   Tetradrachmon des Demetrios I. von Makedonien. — Münzkabinet in Wien.
5. Kopf des **Philetairos**, mit Lorbeerkranz, rechtshin.
   ℞ ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ. Linkshin sitzende Athene, mit Kranz in der Rechten. Im Felde, A, Epheublatt und Bogen.
   Tetradrachmon des Attalos I. — Imhoof, Münzen der Dynastie von Pergamon, Tafel 1, 8.
6. Kopf des **Euthydemos**, mit Diadem, rechtshin.
   ℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΘΥΔΗΜΟΥ. Bärtiger Herakles, linkshin auf einem Felsen sitzend, über welchen das Löwenfell herunterhängt, und die Keule auf das rechte Knie stützend. Im Felde rechts, Ƙ.
   Tetradrachmon des Euthydemos I. von Baktrien. — Brit. Museum.

Tafel II.

1. **Alexanderkopf** rechtshin, mit Diadem, Ammonshorn und Elefantenfell.
   ℞ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ. Kämpfende Pallas r.; vor ihr, Adler auf Donnerkeil r. Im Felde, zwei Monogramme.
   Tetradrachmon des Ptolemaios Soter. — Imhoof.

2. **Alexanderkopf** rechtshin, mit Diadem und Ammonshorn.
℞ ΓΤοΛΕΜΑΙοΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Adler, l. stehend, vor ihm ΗΡ.
Bronzemünze des Ptolemaios Soter. — Imhoof.

3. Kopf **Alexanders des Grofsen**, mit Diadem und Ammonshorn, r.
℞ Aufschrift und Typus wie I, 1; links, Fackel; unter der Göttin, Mäanderlinie.
Tetradrachmon des Lysimachos. — Imhoof.

4. Derselbe Kopf, mit Diadem, r.
Einseitiges Goldplättchen, aus dem Beginne des 3. Jahrh. nach Chr. — Imhoof.

5. ΑΛΕΞΑΝΔΡοV. Derselbe Kopf, mit Diadem, linkshin.
℞ ΚΟΙΝΟΝ ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ ΝΕΟΚΟ. Reiter im Schritt, rechtshin.
Makedonische Bronzemünze, aus derselben Zeit. — Imhoof.

6. ΑΛΕΞΑΝΔΡΟV. Derselbe Kopf, behelmt, rechtshin.
℞ ΚΟΙΝΟΝ ΜΑΚΕΔΟΝΩΝ Β. ΝΕΩΚΟΡ. Statue auf hoher Säule, zwischen zwei Tempeln, mit je einer Preisurne darüber.
Makedonische Bronzemünze, aus derselben Zeit. — Imhoof.

7. Kopf des jugendlichen **Demetrios Poliorketes**, r., mit Diadem, Stierhorn und, um den Hals, die Ägis.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙοΥ. Nackter Poseidon l., den rechten Fufs auf einen Felsen, die linke Hand auf den Dreizack gestützt. Links und rechts im Felde je ein Monogramm aus ΕΚΡ und ΑΝΤ.
Tetradrachmon. — Photiades Pascha.

8. Kopf des bejahrten **Demetrios Poliorketes** r., mit Diadem und Stierhorn.
℞ ΔΗΜΗΤΡΙοΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Poseidon, mit nacktem Oberkörper, linkshin auf einem Felsen sitzend, ein Aphlaston und den Dreizack haltend. Am Felsen, und rechts im Felde je ein Monogramm aus ΑΝΤ.. und ΞΔΙ ?
Tetradrachmon. — Imhoof.

9. Kopf des **Antigonos Doson** (?), mit Diadem, linkshin.
℞ Λ—Α. Das Bild des Apollon von Amyklai, rechtshin neben einer Ziege stehend. Links im Felde, Kranz.
Tetradrachmon von Lakedaimon. — Brit. Museum.

10. Kopf des **Philippos V.** von Makedonien, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠοΥ. Linkshin kämpfende Pallas, zwischen zwei Monogrammen aus ΣΤΡ. und ΠΕΡ.
Tetradrachmon. — Imhoof.

11. Derselbe Kopf mit den Attributen des Heros Perseus (Helm und Harpe), linkshin auf einem makedonischen Schilde.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠοΥ, Keule und drei Monogramme aus ΞΩ, ΜΕ und ΚΝ, alles in einem Kranze von Eichenlaub; unter diesem, ein Donnerkeil.
Tetradrachmon. — Imhoof.

12. Kopf des **Perseus** von Makedonien, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΕΡΣΕΩΣ, Harpe und drei Monogramme aus ΘΕ, ΑΥ und ΑΝ, alles in einem Kranz von Eichenlaub; darunter, Stern.
Didrachmon. — Imhoof.

13. Derselbe Kopf rechtshin; darunter ΣΩΙΛΟΥ.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΕΡΣΕΩΣ, Adler rechtshin auf einem Donnerkeil stehend, und vor ihm Σ und Monogramm aus ΗΩ?, alles in einem Kranze von Eichenlaub und Eicheln; darunter, Stern.
Tetradrachmon. — Paris.

14. Kopf des **Lysimachos** (?) von Thrake, mit Diadem und Widderhorn, rechtshin.
℞ Aufschrift und Typus wie I, 1, l. im Felde, Biene.
Tetradrachmon von Ephesos. — Imhoof.

15. Kopf des **Mostis** von Thrake, mit Diadem und Gewandung, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΟΣΤΙΔΟΣ. ΕΤΟΥΣ ΚΒ. Pallas Nikephoros, linkshin sitzend; vor ihr zwei Monogramme aus ΕΥ. und ΤΑΝΚΡ?
Tetradrachmon. — De Luynes.

16. ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΡΟΙΜΗΤΑΛΚΟΥ. Köpfe des **Roimetalkes** von Thrake, mit Diadem, und seiner Gemahlin, rechtshin.
℞ ΚΑΙΣΑΡΟΣ ΣΕΒΑΣΤΟΣ. Kopf des Augustus rechtshin.
Bronzemünze. — Imhoof.

17. ΒΑΣΙΛΕΥΣ ΚΟΤΥΣ. Kopf des **Kotys IV.** von Thrake, mit Diadem und Gewandung, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΡΑΙΣΚΟΥΠΟΡΕΩΣ. Linkshin eilende Nike, mit Kranz und Palmzweig.
Bronzemünze. — Imhoof.

18. Kopf des **Genthios** von Illyrien, mit Petasos und Gewandung, rechtshin.
℞ ΒΑϹΙΛΕѠϹ ΓΕΝΘΙΟΥ. Schiff.
Bronzemünze. — Klagenfurt.

19. Kopf des **Ballaios** von Illyrien linkshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΛΛΑΙΟΥ. Artemis linkshin eilend, Köcher und Bogen über der Schulter, eine Fackel in der Rechten und zwei Speere in der Linken.
Silberdrachme. — Imhoof.

20. Idealkopf des **Hieron I.** von Syrakus, mit Diadem, linkshin; hinten, Ochsenschädel.
℞ ΒΑΣΙΛΕΟΣ ΙΕΡΩΝΟΣ. Nike, ein rechtsh. schreitendes Viergespann lenkend.
Silbermünze von 32 Litrae, von Hieron II. — Imhoof.

21. Idealkopf der **Damarete**, Gemahlin Gelons I. (?), mit Diadem und Schleier, rechtshin; Stern.
℞ ΒΑΣΙΛΙΣΣΑΣ ΦΙΛΙΣΤΙΔΟΣ. Derselbe Typus; darüber Stern; rechts im Felde, Κ.
Silbermünze von 16 Litrae, von Hieron II. — Imhoof.

22. Derselbe Kopf linkshin; Palmzweig.
℞ Dieselbe Aufschrift. Nike, ein rechtshin eilendes Zweigespann lenkend; rechts im Felde Ε.
Silbermünze von 5 Litrae, von Hieron II. — Imhoof.

23. Idealkopf des **Gelon I.** von Syrakus, mit Diadem, linkshin.
℞ ΣΥΡΑΚ•ΣΙ•Ι ΓΕΛΩΝ•Σ. Derselbe Typus; darunter, Ε.
Silbermünze von 8 Litrae, von Hieron II. — Imhoof.

24. Kopf des **Hieronymos** von Syrakus, mit Diadem, linkshin; Füllhorn.
℞ ΒΑΣΙΛΕΟΣ ΙΕΡΩΝΥΜΟΥ. Geflügelter Blitz und ΜΙ.
Silbermünze von 24 Litrae. — Imhoof.

Tafel III.

1. **Satrapenkopf,** mit Tiara und Binde, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛ. Lyra mit sieben Saiten.
Silbermünze des jüngern Kyros (?). — Brit. Museum.

2. ΦΑΡΝΑΒΑ. **Satrapenkopf,** mit Tiara, rechtshin.
℞ Schiffsprora l. zwischen zwei Delphinen; darunter, Thunfisch. Am Vorkastell, ein linkshin springender Greif.
Silbermünze des Pharnabazos, in Kyzikos geprägt. — Berlin.

3. Bärtiger Herakleskopf rechtshin, das Löwenfell um den Hals geschlungen.
℞ ΣΟΛΕΩΝ rückläufig. **Satrapenkopf,** mit Tiara, rechtshin.
Silberstater von Soloi. — Berlin.

4. Derselbe Typus rechtshin.
℞ (ΜΑΛ. l.) **Satrapenkopf,** mit Tiara, r.
Silberstater von Mallos. — J. P. Six in Amsterdam.

5. Kopf der Aphrodite r.
℞ ΜΑΛ. **Satrapenkopf,** mit Tiara, r.
Silberstater von Mallos. — Imhoof, Mallos, Mégarsos et Antioche, 1883, Tafel VI, 26.

6. Pallaskopf r.
℞ Lykische Aufschrift. **Dynastenkopf,** mit Tiara, r.
Silberstater des Cherois von Xanthos. — Brit. Museum.

7. Dieselben Typen, mit je einem Symbol auf Haupt- und Rückseite.
Silberstater des Cherois (?). — Brit. Museum.

8. Kopf des **Seleukos Nikator,** mit Diadem und Stierhorn, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ. Apollon nackt, linkshin auf dem Omphalos sitzend, und den Bogen in der Rechten haltend; vor ihm, Σ; im Abschnitt, Ξ.
Tetradrachmon des Antiochos Soter. — Baron L. von Hirsch in Paris; Imhoof, Monnaies grecques, S. 423, Nr. 14.

9. Kopf des **Antiochos Soter,** mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ. Apollon nackt, die Chlamys über dem rechten Knie, linkshin auf dem Omphalos sitzend, einen Pfeil in der Rechten haltend und die Linke auf den Bogen gestützt. Links und rechts im Felde Monogramme aus ΜΗΤΟ und ΑΕΤ ?
Tetradrachmon. — Imhoof.

10. Derselbe Kopf rechtshin.
℞ ΣΩΤΗΡΟΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ. Derselbe Typus.
Tetradrachmon. — Imhoof.

11. Kopf des **Antiochos II.**, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ. Derselbe Typus, mit drei Pfeilen in der Rechten. Im Abschnitt, Monogramme aus ΝΚ und ΣΩ.
Tetradrachmon. — Klagenfurt.

12. Kopf des **Seleukos II.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ. Apollon nackt, linkshin stehend, in der Rechten den Pfeil haltend, die Linke auf den Bogen gestützt; vor ihm, Ρ.
Goldstater. — München.

13. Bärtiger Kopf des **Seleukos II.** Pogon (der Bärtige), mit Diadem und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ. Apollon nackt, linkshin stehend, den Pfeil in der Rechten, den linken Arm auf einen Dreifufs gestützt. Links und rechts Monogramme aus ΑΡ und ΝΟ.
Tetradrachmon. — Brit. Museum.

14. Kopf des **Antiochos Hierax** ?, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ. Apollon, den Unterkörper bekleidet, linkshin auf dem Omphalos sitzend, und in der Rechten den Bogen haltend. Im Abschnitt, . . Κ.
Tetradrachmon. — Brit. Museum.

15. Kopf des **Seleukos III.**, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ. Apollon von Nr. 9. Links und rechts Monogramme aus ΕΥΞ und ΩΡ.
Tetradrachmon. — Imhoof.

16. Kopf des **Antiochos**, Sohn des Seleukos III., mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ. Derselbe Typus, links im Felde, Dreifufs; im Abschnitt, Monogramm aus ΔΟΚ.
Tetradrachmon. — Imhoof.

17. Kopf des **Antiochos III.**, mit Diadem und Gewandung, rechtshin.
℞ Aufschrift und Typus wie Nr. 16; rechts im Felde Α; im Abschnitt Monogramm aus ΑΣΔ ?
Tetradrachmon. — H. von Dannenberg in Berlin.

18. Kopf des **Antiochos III.**, mit Diadem, rechtshin.
℞ Gleiche Aufschrift und Typus; links im Felde ΕΣ.
Silberdrachme. — Klagenfurt.

19. Kopf des **Achaios**, mit Diadem und Gewandung, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΧΑΙΟΥ. Pallas, linkshin kämpfend; vor ihr, Pferdekopf linkshin und ΘΕ; hinter ihr, Monogramm aus ΑΡ.
Goldstater. — München.

20. Kopf des **Seleukos IV.**, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΕΛΕΥΚΟΥ. Apollon wie Nr. 9. Im Felde links, Palmzweig mit Tänien und Aphlaston; im Abschnitt, Monogramm aus ΔΙ.
Tetradrachmon. — Imhoof.

21. Kopf des **Antiochos IV.**, mit Diadem, rechtshin.
℞ Aufschrift Nr. 4 des Verzeichnisses. Zeus Nikephoros linkshin thronend; im Felde l. Palmzweig; im Abschnitt Monogramm aus ΑΓ und Γ.
Tetradrachmon. — Imhoof.

22. Kopf des **Antiochos V.**, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΥΠΑΤΟΡΟΣ. Derselbe Typus; links im Felde, ΠΊ.
Tetradrachmon. — Imhoof.

23. Kopf des **Demetrios I.**, mit Diadem, rechtshin, in einem Kranze.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ. Weibliche Figur, mit Stab und Füllhorn, l. sitzend, im Felde l., Monogramm aus ΑΝΤ.
Tetradrachmon. — München.

24. Kopf des **Alexandros Bala**, mit Diadem und Gewandung, rechtshin.
℞ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Adler linkshin auf einem Steuerruder stehend; über seinem linken Flügel, ein Palmzweig; vor ihm, das Monogramm von Tyros, und hinter ihm die Jahrzahl ΕΞΡ (165 der Seleukidenaera) und ein Monogramm aus ⊠ und Β.
Tetradrachmon phönizischen Fufses. — Imhoof.

25. Kopf des **Demetrios II.**, mit Diadem, rechtshin in einem Kranze.
℞ Aufschrift Nr. 3 des Verzeichnisses. Apollon wie Nr. 9; zwischen dessen Füfsen, Monogramm aus ΜΥΑ; vor ihm, ein anderes aus ΠΑ; links im Felde, Füllhorn, und im Abschnitt die Jahrzahl ΗΞΡ (168).
Tetradrachmon. — Imhoof, Monnaies grecques, S. 434, 103.

26. Bärtiger Kopf des **Demetrios II.**, mit Diadem, rechtshin.
℞ Aufschrift Nr. 2 des Verz. Zeus Nikephoros l. thronend; l. im Felde ein Monogramm aus ΗΔ; unter dem Throne, ein anderes aus ΠΑΥ, und im Abschnitt die Jahrzahl ϚΠΡ (186).
Tetradrachmon. — Imhoof.

27. Kopf des **Antiochos VI.**, mit Strahlendiadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΔΙΟΝΥΣΟΣ. Die Dioskuren, linkshin reitend; darunter die Jahrzahl ΘΞΡ (169); r. im Felde, ΤΡΥ., ΣΤΑ. und Monogramm aus ΗΡΑ. Kranz.
Tetradrachmon. — Imhoof.

28. Kopf des **Tryphon**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΡΥΦΩΝΟΣ ΑΥΤΟΚΡΑΤΟΡΟΣ. Reichverzierter und gehörnter Helm; darunter, Monogramm aus ΧΑΡ. Eichenkranz.
Tetradrachmon. — De Luynes.

Tafel IV.

1. Kopf des **Antiochos VII.**, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΥΕΡΓΕΤΟΥ. Pallas Nikephoros l. stehend; links im Felde Ξ und Α; unter der Göttin, Monogramm aus ΜΗΤΡΟΔ. Lorbeerkranz.
Tetradrachmon. — Imhoof.

2. Kopf des **Alexandros Zebina**, mit Diadem, r.
ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ. Zeus Nikephoros, l. thronend; l. im Felde, Monogramm aus ΔΕΙΟ ?; unter dem Throne Σ.
Tetradrachmon. — Berlin.

3. Kopf der **Kleopatra**, Mutter des Antiochos VIII., mit Diadem, Stephane und Schleier, r.
℞ ΒΑΣΙΛΙΣΣΑΣ ΚΛΕΟΠΑΤΡΑΣ ΘΕΑΣ ΕΥΕΤΗΡΙΑΣ. Doppelfüllhorn mit Binde; darunter die Jahrzahl ΞΠΡ (187); r. im Felde, Monogramm aus ΣΥ.
Tetradrachmon. — Brit. Museum.

4. Kopf des **Antiochos VIII.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ. Zeus mit nacktem Oberkörper, l. stehend; über dem Haupte die Mondsichel, auf der Rechten ein Stern und in der Linken das Scepter. L. im Felde, Monogramm aus ΜΙ. Lorbeerkranz.
Tetradrachmon. — Imhoof.

5. Ähnlich dem vorhergehenden. L. im Felde, ΙΕ und Α, r. Ν.
Tetradrachmon. — Imhoof.

6. Kopf des **Antiochos IX.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ. Pallas Nikephoros linkshin stehend; im Felde l. Monogramm aus ΔΡ. Kranz.
Tetradrachmon. — Imhoof.

7. Kopf des **Seleukos VI.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΝΙΚΑΤΟΡΟΣ. Zeus Nikephoros l. thronend; links im Felde Α und Monogramm aus ΠΝ; unter dem Throne Ν. Kranz.
Tetradrachmon. — Imhoof.

8. Kopf des **Antiochos X.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΥΣΕΒΟΥΣ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ. Derselbe Typus; links im Felde Α und Monogramm aus ΣΩ; unter dem Throne Monogramm aus ΔΙ. Kranz.
Tetradrachmon. — Brit. Museum.

9. Kopf des **Antiochos XI.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ. Pallas Nikephoros, l. stehend; links im Felde Α und Monogramm aus ΦΙΛ.
Bronzemünze. — Imhoof.

10. Kopf des **Philippos**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΙΠΠΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ. Zeus Nikephoros l. thronend; vor ihm, Monogramm aus ΠΡΙ: links im Felde Α und Monogramm aus ΝΚ, und unter dem Throne, Monogramm aus ΔΙ. Kranz.
Tetradrachmon. — Imhoof.

11. Kopf des **Demetrios III.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙΟΥ ΘΕΟΥ ΦΙΛΟΜΗΤΟΡΟΣ ΣΩΤΗΡΟΣ. Altertümliches Demeterbild von vorn; links im Felde Monogramm aus ΑΤΩ und ΚΩΤ.; im Abschnitt, die Jahrzahl ΞΙΣ (217) und Mon. aus ΔΗ. Kranz.
Tetradrachmon. — München.

12. Kopf des **Antiochos XII.**, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ ΚΑΛΛΙ-ΝΙΚΟΥ. Bärtiges Götterbild von vorn, auf einer Basis zwischen zwei liegenden Stieren; darunter, Α? und die Jahrzahl ΣΚΣ (227); links im Felde Monogramm aus ΠΑΡ. Kranz.
Tetradrachmon. — Dresden; Imhoof, Monnaies grecques Tafel H, 15.

13. Kopf des **Tigranes**, mit der armenischen Tiara und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΙΓΡΑΝΟΥ. Antiochia r. auf einem Felsen sitzend, den schwimmenden Orontes zu ihren Füfsen; am Felsen, Monogramm aus ΔΗ, rechts im Felde ein anderes aus ΑΡ. Kranz.
Tetradrachmon. — Imhoof.

14. Kopf des vergötterten **Philetairos** von Pergamon, mit Lorbeerkranz und Binde, r.
℞ ΦΙΛΕΤΑΙΡΟΥ. Linkshin sitzende Pallas, die Rechte auf den vor ihr aufgestellten Schild legend, im linken Arme den Speer haltend; vor ihr, Ephenblatt; hinten, Bogen und am Thronsessel Monogramm aus ΑΘ.
Tetradrachmon des Eumenes I. — Imhoof, Die Münzen der Dynastie von Pergamon, 1883, Tafel I, 7.

15. Kopf des **Eumenes II.** von Pergamon, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΜΕΝΟΥ (so). Die Dioskuren von vorn. Im Abschnitt, ΔΙΑ, und rechts im Felde Thyrsos mit Tänien. Lorbeerkranz.
Tetradrachmon. — Brit. Museum; Imhoof, a. a. O. S. 13 und 36, Tafel III, 18.

16. Kopf des **Nikomedes I.** von Bithynien, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΝΙΚΟΜΗΔΟΥ. Die Personifikation der Bithynia, bewaffnet, linkshin sitzend, einen Baumstamm im Rücken; vor ihr Monogramm aus ΔΙ, und links am Rande eine kleine Nike, linkshin schwebend.
Tetradrachmon. — Wien.

17. Kopf des **Prusias I.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΡΟΥΣΙΟΥ. Zeus, mit Kranz und Scepter, linkshin stehend vor ihm Donnerkeil, und Monogramm aus ΜΕ und ΑΝΣ.
Tetradrachmon. — Imhoof.

18. Kopf des **Prusias II.**, mit Flügeldiadem, r.
℞ Aufschrift und Typus wie Nr. 17; vor Zeus, Adler linkshin auf Donnerkeil stehend und Monogramm aus ΜΕ.
Tetradrachmon. — Imhoof.

19. Kopf des **Nikomedes II.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΝΙΚΟΜΗΔΟΥ. Derselbe Typus; vor Zeus, dasselbe Beizeichen und Monogramm aus ΜΗΝΟΚΛ.
Tetradrachmon. — Wien.

20. Derselbe Kopf rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ ΝΙΚΟΜΗΔΟΥ. Typus und Beizeichen wie Nr. 18; die Jahrzahl ϚΣ (206) und Monogramm aus ΜΗΤΡ.
Tetradrachmon des Nikomedes III. — Imhoof.

21. Kopf der **Musa**, Dynastin von Prusias, mit Diadem, linkshin Umschrift: ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ ΜΟΥΣΗΣ ΟΡΣΟΒΑΡΙΟΣ.
℞ ΠΡΟΥΣΙΕΩΝ ΤΩΝ ΠΡΟΣ ΘΑΛΑΣΣΗΙ. Bärtiger Herakleskopf l.
Bronzemünze. — Imhoof.

22. Kopf des **Pairisades**, König des Bosporos, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΑΙΡΙΣΑΔΟΥ. Pallas Nikephoros, linkshin sitzend; vor ihr, Monogramm aus ΕΠΡ; im Abschnitt, Dreizack.
Goldstater. — St. Petersburg.

23. Kopf des **Mithradates IV.**, König des Pontos, mit Diadem und Gewandung. r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ. Zeus Aetophoros, linkshin sitzend; vor ihm, Stern und Mondsichel; unter dem Throne, Monogramm aus ΜΙ; hinter demselben, Monogramm aus ΞΑ ?
Tetradrachmon. — Brit. Museum.

Tafel V.

1. Kopf des **Pharnakes I.**, König des Pontos, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΑΡΝΑΚΟΥ. Bekleidete männliche Figur von vorn, in der linken Hand den Hermesstab und das Füllhorn, in der rechten den Zweig einer Weinrebe haltend; links vor ihm, ein Reh. Im Felde links Stern und Mondsichel, rechts Monogramm aus ΑΠΕ., und über dem Kopfe der Figur ein Donnerkeil.
Tetradrachmon. — St. Petersburg.

2. Kopf des **Mithradates V.** (?), mit Diadem. r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ ΚΑΙ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ. Perseus von vorn, mit dem Gorgonenhaupt in der Rechten, und der Harpe in der Linken. Über seinem Kopfe, Mondsichel und Stern.
Tetradrachmon. — Berlin, Das königl. Münzkabinet 1877, Nr. 460.

3. Kopf des **Mithradates VI.** Eupator, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ ΕΥΠΑΤΟΡΟΣ. Pegasos l., trinkend; im Felde l. Mondsichel und Stern, r. Mon. aus ΧΑΡ. Epheukranz.
Tetradrachmon. — Imhoof.

4. Derselbe Kopf r.
℞ Dieselbe Aufschrift. L. weidender Hirsch. Im Felde l. Mondsichel und Stern, r. Β. und Mon. aus ΠΕΡ. Epheukranz.
Goldstater. — Haag.

5. Kopf des **Pharnakes II.**, König des Bosporos, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΜΕΓΑΛΟΥ ΦΑΡΝΑΚΟΥ. Apollon l. vor dem Dreifufs sitzend, in der Rechten einen Zweig haltend, den l. Arm auf die Lyra gestützt. Hinter ihm die Jahrzahl ϹΜΣ (246) und Mon. aus ΠΑΥ.
Goldstater. — München.

6. Kopf des **Asandros**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΣΑΝΔΡΟΥ. Nike mit Kranz und Palmzweig, l. auf einer Schiffsprora; vor ihr Ϛ und Mon. aus ΠΑΥ.
Goldstater. — München.

7. Kopf des **Polemon II.**, mit Diadem, r. Umschrift: ΒΑCΙΛΕωC ΠΟΛΕ-ΜωΝΟC.
   ℞ ΕΤΟΥΣ ΖΙ (Jahr 17). Jugendlicher Kopf des Nero, mit Lorbeerkranz, r.
   Silberdrachme. — Imhoof.
8. Kopf des **Reskuporis I.** (?), König des Bosporos, mit Diadem, r.; hinten, Mon. aus ΒΑ. Ρ.
   ℞ ΓΑΙΟV ΚΑΙΣΑΡΟΣ ΓΕΡΜΑΝΙΚΟV. Kopf des Caligula r.
9. Brustbild der **Gepaipyris**, Gemahlin des Mithradates III., mit Diadem, r. Umschrift: ΒΑCΙΛΙCCΗC ΓΗΠΑΙΠVΡΕΩC.
   ℞ Weibliches Brustbild, mit Stephanos und Schleier, r.; hinten, ΙΒ.
   Bronzemünze. — Imhoof.
10. Brustbild des **Kotys II.**, mit Diadem und Gewandung, r.; vor ihm, Dreizack. Umschrift: ΒΑCΙΛΕωC ΚΟΤΥΟC.
   ℞ ΜΗ in einem Kranze von Eichenlaub.
   Bronzemünze. — Imhoof.
11. Brustbild des **Roimetalkes**, mit Diadem und Gewandung, r. Umschrift: ΒΑCΙΛΕωC ΡΟΙΜΗΤΑΛΚΟΥ.
   ℞ Kopf des Kaisers Hadrian, mit Lorbeerkranz, r.; darunter die Jahrzahl ΑΛΥ (431).
   Goldstater. — Imhoof.
12. Brustbild des **Eupator**, mit Diadem und Gewandung, r.; vor ihm, Keule. Umschrift: ΒΑCΙΛΕωC ΕVΠΑΤΟΡΟC.
   ℞ Köpfe des M. Aurelius, mit Gewandung, l. und des L. Verus r.; darunter ΞΥ (460).
   Elektronstater. — Imhoof.
13. Brustbild des **Sauromates III.**, mit Diadem und Gewandung, r. Umschrift: ΒΑCΙΛΕωC CΑVΡΟΜΑΤΟV.
   ℞ Kopf des Septimius Severus, mit Lorbeerkranz, r.; vor ihm, Stern; darunter die Jahrzahl ΓϘV (493).
   Elektronstater. — Imhoof.
14. Brustbild des **Reskuporis III.**, mit Diadem und Gewandung, r. Umschrift: ΒΑCΙΛΕΩC ΡΗCΚΟVΠΟΡΙΔΟC.
   ℞ Brustbild des Severus Alexander, mit Lorbeerkranz und Gewandung, r.; vor ihm, Stern; darunter, ΘΙΦ (519).
   Elektronstater. — Imhoof.
15. Brustbild des **Ininthimeus**, mit Diadem und Gewandung, r. Umschrift: ΒΑCΙΛΕΩC ΙΝΙΝΘΙΜΗVΟV.
   ℞ Kopf des Gordianus III., mit Lorbeerkranz, r.; vor ihm, Keule, darunter ΕΛΦ (535).
   Silbermünze. — Imhoof.
16. Brustbild des **Reskuporis VII.**, r. Umschrift: ΒΑCΙΛΕΩC ΡΙCΚΟVΠΟΡΙΔ.
   ℞ Brustbild Konstantins I., mit Gewandung, r.; vor ihm, Stern; darunter ΓΚΧ (623).
   Bronzemünze. — Imhoof.

17. Brustbild des **Thothorses**, mit Diadem und Gewandung, r.; vor ihm, drei Kügelchen. Umschrift: ΒΑϹΙΛЄωϹ ΘΟΘωΡϹΟΥ.
R Brustbild des Diocletianus r.; hinten drei Kügelchen, vorn Monogramm, und darunter ΔϘΦ (594).
Bronzemünze. — Imhoof.

18. Kopf des **Ariarathes III.** von Kappadokien, mit Diadem und Gewandung, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟV. Pallas Nikephoros. l. sitzend; vor ihr Mon. aus ΑΠΕ.; im Felde l., eine Eule linkshin über Τ ? stehend; r. Δ.
Tetradrachmon. — Paris.

19. Kopf des **Ariarathes IV.**, mit Diadem, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΕΥΣΕΒΟΥΣ. Pallas Nikephoros, l. stehend; darunter ΓΛ (33), und l. im Felde zwei Monogramme.
Silberdrachme. — Imhoof.

20. Kopf des **Ariarathes V.**, mit Diadem, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΦΙΛΟΜΗΤΟΡΟΣ. Derselbe Typus; darunter Η (8); im Felde l. Ο und Mon. aus ΜΙ; r. Λ.
Silberdrachme. — Imhoof.

21. Kopf des **Orophernes**, mit Diadem, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΟΡΟΦΕΡΝΟΥ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ. Nike, mit Kranz und Palmzweig, l.; vor ihr, Eule l. auf einem Altar, und Mon. aus ΜΗΧΑΡ.
Tetradrachmon. — Brit. Museum. Head, Coins of the ancients, Tafel 51, 23.

22. Kopf des **Ariarathes VI.**, mit Diadem, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΕΠΙΦΑΝΟΥΣ. Pallas Nikephoros, l. stehend; darunter, ΔΙ (14); vor ihr, Τ; r. im Felde Η.
Silberdrachme. — Wien.

23. Kopf des **Mithradates VI.** vom Pontos, mit Diadem, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΕΥΣΕΒΟΥΣ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ. Pegasos l., trinkend; im Felde l. Mondsichel und Stern; r. Mon. aus ΜΗΝΟΦΙΛΟΣ ? Kranz von Weinblättern.
Tetradrachmon des Ariarathes IX. — Imhoof, s. Monnaies grecques, S. 420 Tafel H, 9.

24. Derselbe Kopf r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΕΥΣΕΒΟΥΣ. Pallas Nikephoros, l. stehend; vor ihr, Mon. aus ΠΑΦΙ; unten ΙΒ (12).
Silberdrachme desselben. — Imhoof.

25. Kopf des jugendlichen **Ariarathes IX.**, mit Diadem, r.
R Aufschrift wie Nr. 23, Pallas Nikephoros, l. stehend; darunter Γ (3).
Tetradrachmon. — Rollin und Fenardent, Paris.

26. Kopf des **Ariobarzanes I.**, mit Diadem, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΟΒΑΡΖΑΝΟΥ ΦΙΛΟΡΩΜΑΙΟΥ. Derselbe Typus zwischen Mon. aus ΠΑ und Α.
Silberdrachme. — Klagenfurt.

27. Ähnlich der vorhergehenden; vor Pallas, Mon. aus ΑΧΙ; unten ΖΚ (27).
Silberdrachme. — Wien.

28. Kopf des **Ariobarzanes II.**, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΟΒΑΡΖΑΝΟΥ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ. Derselbe Typus; darunter Η (Jahr 8).
Silberdrachme. — München.

29. Kopf des **Ariobarzanes III.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΟΒΑΡΖΑΝΟV ΕVΣΕΒΟVΣ ΦΙΛΟΡΩΜ(ΑΙΟV). Derselbe Typus zwischen l. Mondsichel und Stern, r. Monogramm; unten ΙΑ (11 ?).
Silberdrachme. — Imhoof.

30. Kopf des **Ariarathes X.**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΙΑΡΑΘΟΥ ΕΥΣΕΒΟΥΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ. Derselbe Typus l. vor einem Tropaion; hinter der Göttin, Monogramm und Є.
Silberdrachme. — Imhoof.

31. Kopf des **Archelaos**, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΧΕΛΑΟV ΦΙΛΟΠΑΤΡΙΔΟΣ ΤΟV ΚΤΙΣΤΟV. Keule; r. daneben, Κ (20).

Tafel VI.

1. Kopf des **Tarkondimotos** von Kilikien, mit Diadem, rechtshin.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΑΡΚΟΝΔΙΜΟΤΟΥ Λ. ΑΝΤΩΝΙΟΥ. Zeus Nikephoros linkshin sitzend.
Bronzemünze. — Imhoof.

2. Kopf des **Polemon** von Olba, r. Umschrift: ΜΑΡ. ΑΝΤΩΝΙΟΥ ΠΟΛΕΜΩΝΟϹ ΑΡΧΙΕΡΕΩϹ.
℞ ΔΥΝΑΣΤΟΥ ΟΛΒΕΩΝ (ΤΗΣ ΙΕΡΑΣ ΚΕ)ΝΝΑΤΩ · ΚΑΙ ΛΑΛΑΣΣΕΩΝ. Geflügelter Donnerkeil und ЄΤ. ΙΑ (Jahr 11).
Bronzemünze. — Berlin.

3. Kopf des **Aiax** von Olba, mit Mütze, Ohrring und Gewandung, r.; vor ihm, Hermesstab. Umschrift: ΑΙΑΝΤΟΣ ΤΕΥΚΡΟΥ.
℞ ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ ΤΟΠΑΡΧΟΥ ΚΕΝΝΑΤ. ΛΑΛΑΣΣ. ΕΠΙ ΔΙΟΔΩ. Triquetra und ЄΤ. Ε (Jahr 5).
Bronzemünze. — Imhoof.

4. Kopf des **Anisades** von Armenien, mit Lederhelm ?, r.
℞ ΔΣΑΡΙ. ΑΝΙΣΑΔΩ. Kybele von vorn zwischen zwei Sphinxen, in der Rechten eine Blume haltend.
Bronzemünze. — Berlin; Zeitschr. für Num. IV, 266 und X, 165.

5. Kopf des **Abdissaros** von Armenien, mit Tiara und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΒΔΙΣΣΑΡΟΥ. Adler r.
Bronzemünze. — Königl. Bibl. Turin.

6. Kopf des **Xerxes** von Armenien, mit Tiara und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΞΕΡΞΟΥ. Nike, mit Kranz und Palmzweig, l. eilend; vor ihr Ζ oder Ν.
Bronzemünze. — Imhoof.

7. Kopf des **Tigranes I.** von Armenien, mit Tiara und Gewandung, rechtshin.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΤΙΓΡΑΝΟΥ. Typus wie IV, 13; im Felde, oben, ΖΛ; unten ΞΚ.
Silberdrachme. — Imhoof.

8. Kopf des **Artavasdes I.**, mit demselben Schmuck, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΒΑΣΙΛΕΩΝ ΑΡΤΑΥΑΣΔΟΥ. Quadriga l. im Galopp, vom Könige, mit der Nike auf der Rechten, gelenkt; im Felde Ζ und ein Symbol oder Monogramm.
Silberdrachme. — St. Petersburg.

9. Kopf des **Sames** (von Kommagene ?), mit Lederhelm, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΑΜΟΥ ΘΕΟΣΕΒΟΥΣ ΚΑΙ ΔΙΚΑΙΟΥ. Scepter mit Tänien ?
Bronzemünze. — Wien.

10. Kopf des **Mithradates I.** von Kommagene, mit Lederhelm, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΙΘΡΑΔΑΤΟΥ ΚΑΛΛΙΝΙ(ΚΟΥ). Pallas l. stehend.
Bronzemünze. — Berlin.

11. Kopf des **Antiochos I.** von Kommagene, mit der armenischen Tiara, r.
R ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΤΙΟΧΟΥ. Rechtshin schreitender Löwe.
Bronzemünze. — Akademie in Amsterdam.

12. Kopf des **Antiochos IV.** von Kommagene, mit Diadem und Gewandung, r.
Umschrift: ΒΑΣΙ. ΜΕΓ. ΑΝΤΙΟΧΟΣ ΕΠΙφανης.
R ΚΟΜΜΑΓΗΝΩΝ. Capricornus; darüber Stern; darunter, Anker. Lorbeerkranz.
Bronzemünze. — Imhoof.

13. Brustbild der **Jotape**, mit Diadem, r. Umschrift: ΒΑΣΙΛΙΣΣΑ ΙΩΤΑΠΗ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΣ.
R ΚΟΜΜΑΓΗΝΩΝ und Skorpion in einem Lorbeerkranz.
Bronzemünze. — Imhoof.

14. Kopf des **Epiphanes**, mit Diadem und Gewandung, r. Umschrift: ΒΑϹΙΛЄΥϹ ΜЄΓΑϹ ЄΠΙΦΑΝΟΥϹ, und vor dem Kopfe, ϹЄΛΙ., vielleicht für Selinus in Kilikien.
R ΒΑϹΙΛЄΥϹ ΜЄΓΑϹ ΚΑΛΛΙΝΙΚΟϹ. Brustbild des Kallinikos, mit Diadem und Gewandung, r.
Bronzemünze. — Paris.

15. Brustbild des **Abgaros X.** von Osroëne, mit Tiara und Gewandung, r. Umschrift: ΒΑϹ. Λ. ΑΙΛ. ϹЄΠ. ΑΒΓΑΡΟϹ.
R ΛΟΥΚ. ϹЄ (ΟΥΗΡΟϹ). Kopf des Septimius Severus, mit Lorbeerkranz, r.
Bronzemünze. — Imhoof.

16. Brustbild des **Vaballathos** von Palmyra, mit Diadem und Lorbeerkranz, und Gewandung, r. Umschrift: Ι. Α. C. ΟΥΑΒΑΛΛΑΘΟϹ ΑΘΗΝ. V. A. C. P. und L. Є (Jahr 5).
R Α. Κ. Λ. ΔΟΜ. ΑΥΡΗΛΙΑΝΟϹ ϹЄΒ. Brustbild des Kaisers Aurelianus, mit Lorbeerkranz und Gewandung, r.; vor ihm L. B (2).
Bronzemünze. — Imhoof.

17. Brustbild der **Zenobia**, rechtshin. Umschrift: CЄΠΤΙΜ. ΖΗΝΟΒΙΑ CЄΒ.
℞ L. Є. Weibliche Figur l. stehend, die Rechte erhoben, im l. Arm ein Doppelfüllhorn.
Bronzemünze. — Brit. Museum.

18. Kopf des **Lysanias** von Abilene, mit Diadem, r.; vor ihm Mon. aus ΠΤΟ.
℞ ΛΥΣΑΝΙΟΥ ΤΕΤΡΑΡΧΟΥ ΚΑΙ ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ. Pallas Nikephoros, l. stehend; hinter ihr, Mon. aus ΦΙΛ.
Bronzemünze. — Wien.

19. Kopf des **Zenodoros** l. Umschrift: ΖΗΝΟΔΩΡΟΥ ΤΕΤΡΑΡΧΟΥ ΚΑΙ ΑΡΧΙΕΡΕΩΣ.
℞ L. ΖΠ (Σ 287) ΝΕ. ΚΑΙ. Kopf des Octavianus r.
Bronzemünze. — Brit. Museum.

20. Kopf des **Herodes** von Chalkis, mit Diadem, rechtshin. Umschrift: ΒΑCΙΛ. ΗΡΩΔΗC... ΦΙΛΟΚΛΑΥΔΙΟC.
℞ ΚΛΑΥΔΙΩ ΚΑΙΣΑΡΙ ΣΕΒΑΣΤΩ ΕΤ. Γ (Jahr 3) im Lorbeerkranz.
Bronzemünze. — Berlin.

21. Brustbild des **Aristobulos**, mit Diadem, linkshin. Umschrift: ΒΑCΙΛΕΩC ΑΡΙCΤΟΒΟVΛΟV.

22. ℞ Brustbild der **Salomo**, mit Diadem, linkshin. Umschrift: ΒΑCΙΛΙCCΗC CΑΛΩΜΗC.
Bronzemünze. — W. H. Waddington.

23. Brustbild des **Obodas I.**, König der Nabatäer, mit Diadem und Gewandung, r.
℞ עבדת מלכאמלך נבטו. Adler linkshin.
Silberdrachme. — Fürst E. v. Windischgrätz.

24. Kopf des **Aretas III.**, König der Nabatäer, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΡΕΤΟV ΦΙΛΕΛΛΗΝΟΣ. Nike, mit Kranz und Palmzweig, l.
Bronzemünze. — Brit. Museum.

25. **Alexanderkopf** mit bekränztem Helme, r.
℞ ΣΩΦΥΤοΥ. Hahn rechtshin; darüber Hermesstab.
Silberdrachme des indischen Fürsten Sophytes. — Brit. Museum.

26. Kopf des **Diodotos** von Baktrien, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΙοΔοΤοΥ. Zeus l., den vorgestreckten rechten Arm mit der Ägis bedeckt, und mit der Linken den Blitz schleudernd; vor ihm Kranz und Adler; hinten, Lanzenspitze.
Goldstater. — Frühere Sammlung von Rauch.

27. Brustbild des **Demetrios** von Baktrien, mit Diadem, Elefantenfell und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΔΗΜΗΤΡΙοΥ. Herakles nackt von vorn, sich mit der Rechten bekränzend, in der Linken die Keule und das Löwenfell haltend. L. im Felde, Mon. aus ΚΡΑ.
Tetradrachmon. — St. Petersburg.

28. Brustbild des **Euthydemos II.**, mit Diadem und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΘΥΔΗΜοΥ. Derselbe Typus, mit bekränztem Haupte, und einen zweiten Kranz in der Rechten haltend. Mon. aus ΚΡ.
Tetradrachmon. — Brit. Museum.

29. Brustbild des **Agathokles**, mit Diadem und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΓΑΘΟΚΛΕΟΥΣ. Zeus, mit nacktem Oberkörper, von vorn, die Linke auf das Scepter gestützt, auf der Rechten ein Artemisbild mit einer Fackel in jeder Hand tragend; l. im Felde, Mon. aus ΦΙΛΟ.
Tetradrachmon. — Brit. Museum.

30. Brustbild des **Antimachos**, mit Diadem, Hut und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΘΕΟΥ ΑΝΤΙΜΑΧΟΥ. Poseidon, mit nacktem Oberkörper, von vorn, die Rechte auf den Dreizack gestützt, in der Linken einen Palmzweig mit Tänien haltend; im Felde rechts N in O.
Tetradrachmon. — Brit. Museum.

31. Brustbild des **Eukratides**, mit Diadem und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΕΥΚΡΑΤΙΔΟΥ. Die Dioskuren im Galopp rechtshin; im Felde l. Mon. aus ΑΔ, r. ein anderes aus ΗΑ.
Tetradrachmon. — Imhoof.

Tafel VII.

1. Brustbild des **Menandros** von Baktrien, mit Diadem und Gewandung, r. Umschrift: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΣΩΤΗΡΟΣ ΜΕΝΑΝΔΡΟΥ.
℞ Arianische Aufschrift. Linkshin kämpfende Pallas, in der erhobenen Rechten den Donnerkeil, am vorgestreckten linken Arm den Schild. Im Felde l. Σ; r. Monogramm.
Reduziertes Tetradrachmon. — Brit. Museum.

2. Dasselbe Brustbild, behelmt, r., und dieselbe Umschrift.
℞ Arianische Aufschrift. Derselbe Typus l.; hinten, Mon. aus ΔΙΦ.
Silberdrachme. — Imhoof.

3. Brustbild des **Philoxenos**, mit Diadem und Gewandung, r. Umschrift: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΑΝΙΚΗΤΟΥ ΦΙΛΟΞΕΝΟΥ.
℞ Arianische Aufschrift. Der König behelmt zu Pferde, im Galopp, r. darunter Monogramm.
Silberdrachme. — Imhoof.

4. Brustbild des **Hippostratos**, mit Diadem und Gewandung, r. Umschrift: ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟV ΣΩΤΗΡΟΣ ΙΠΠΟΣΤΡΑΤΟV.
℞ Arianische Aufschrift. Der König behelmt zu Pferde, im Schritte, r. Monogramm.
Reduziertes Tetradrachmon. — F. Bompois.

5. Brustbild des **Ooerki**, Turushka-König, mit Tiara l., in der Rechten die Keule und in der Linken das Scepter haltend. Umschrift: ΡΑΟ ΝΑΝΟ ΡΑΟ ΟΟΗΡΚΙ ΚΟΡΑΝΟ.
℞ CKANΔO KOMAPO BIZAΓO. Zwei Figuren von vorn, die Köpfe einander zugekehrt, jede mit Speer und Schwert bewaffnet, und mit einem Nimbus um den Kopf. Zwischen ihnen Monogramm.
Viertel-Goldstater. — Imhoof.

6. Brustbild des **Arsakes I.** (?), mit Lederhelm und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛοΥ ΑΡΣΑΚοΥ. Der König, r. auf dem Omphalos sitzend, einen Bogen in der Rechten haltend.
Silberdrachme des Arsakes II. — Imhoof.

7. Brustbild des **Arsakes II. Tiridates** (?), mit Lederhelm und Gewandung, r.
℞ Aufschrift und Typus wie Nr. 6.
Silberdrachme. — Imhoof.

8. Brustbild des **Arsakes III., Artabanos**, mit Diadem und Gewandung, r.
℞ Aufschrift und Typus wie Nr. 7.
Silberdrachme. — Imhoof.

9. Brustbild des **Arsakes VI., Mithradates**, mit Diadem und Gewandung, l.
℞ Aufschrift Nr. 2 des Verzeichnisses. Derselbe Typus; im Felde rechts, Palmzweig.
Tetradrachmon. — Imhoof.

10. Brustbild des **Arsakes VII., Phraates II.**, mit Diadem und Gewandung, r.
℞ Aufschrift Nr. 2 des Verzeichnisses. Derselbe Typus; vor dem Könige, Mon. aus HA.
Tetradrachmon. — Imhoof.

11. Brustbild des **Arsakes VIII., Artabanos II.**, mit Tiara und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛοΥ ΑΡΣΑΚοΥ ΦΙΛοΠΑΤοΡοΣ ΝΙΚΑΤοΡοΣ. Derselbe Typus r.
Silberdrachme. — Imhoof.

12. Brustbild des **Sinatrokes**, mit Tiara und Gewandung, r.
℞ Aufschrift des Verz. Derselbe Typus r.; vor dem Könige, A.
Tetradrachmon. — Imhoof.

13. Brustbild des **Arsakes X., Phraates III.**, mit Diadem und Gewandung, von vorn.
℞ Aufschrift Nr. 4 des Verzeichnisses. Derselbe Typus; vor dem Könige, Mon. aus ΤΙΓΡ.
Silberdrachme. — Imhoof.

14. Brustbild des **Arsakes XI., Mithradates II.**, mit Diadem und Gewandung, r.
℞ Aufschrift Nr. 1 des Verz. Derselbe Typus r. und Mon. aus ΜΙΘ.
Silberdrachme. — Imhoof.

15. Brustbild der **Musa**, mit Stephanos und Diadem, l. Umschrift: ΘΕΑϹ ΟΥΡΑΝΙΑϹ ΜΟΥϹΗϹ ΒΑϹΙΛΙϹϹΗϹ.
℞ Brustbild des Phraatakes, mit Diadem und Gewandung, rechtshin zwischen zwei Nikefigürchen.
Silberdrachme. — Imhoof.

16. Brustbild des **Arsakes XVII., Vonones I.**, mit Diadem und Gewandung, r. Umschrift: ΒΑϹΙΛΕΥϹ ΟΝΩΝΗϹ.
℞ ΒΑϹΙΛΕΥϹ ΟΝΩΝΗϹ ΝΕΙΚΗϹΑϹ ΑΡΤΑΒΑΝΟΝ. Nike mit Palmzweig r.; vor ihr, Mon. aus ΑΤ.
Silberdrachme. — Imhoof.

17. Brustbild des **Arsakes XX., Gotarzes**, mit Diadem und Gewandung, r.
℞ Aufschrift Nr. 2 des Verz. König, r. sitzend; vor ihm, eine weibliche Figur, mit dem Füllhorn im linken Arm, und mit der Rechten den König bekränzend. Oben die Jahrzahl BNT (359).
Tetradrachmon. — Imhoof.

18. Brustbild des **Pakoros II.**, mit Diadem und Gewandung, r.; hinten, B.
℞ Aufschrift des Verz. Tyche mit Mauerkrone, r. vor dem l. Könige stehend, und ihm einen Kranz reichend; darunter der Monat ΔΑΙϹΙΟΥ. Datum ΘΠΤ (389)?
Tetradrachmon. — Imhoof.

19. Dasselbe Brustbild mit Tiara; hinten A.
℞ Dieselben Typen und Aufschrift, mit der Jahrzahl ΔΥ (404).
Tetradrachmon. — Imhoof.

20. Kopf des **Vologeses V.**, mit Diadem, von vorn.
℞ Aufschrift Nr. 2 des Verz. Der König mit dem Bogen, r. sitzend; vor ihm, Mon. aus AT.
Silberdrachme. — Imhoof.

21. Kopf des **Artavasdes**, mit Tiara, l.
℞ Aufschrift des Verz. Derselbe Typus und Mon. aus AT.

22. Brustbild des **Artaxerxes I.**, mit Tiara und Gewandung, r. Umschrift in Pehlvisprache s. Verzeichnis.
℞ Feueraltar und „Artahschatr Nuwâzi" in Pehlvischrift.
Silbermünze. — Imhoof.

23. Ähnlich, mit anderer Kopfbedeckung.
Silbermünze. — Imhoof.

24. Brustbild des **Sapores I.**, r. Umschrift s. Verzeichnis.
℞ Feueraltar zwischen zwei Bewaffneten. In Pehlvischrift: „Schachpuchari Nuwázi", und ⁚.
Silbermünze. — Imhoof.

25. Brustbild des **Narses**, r. Umschrift s. Verzeichnis.
℞ Feueraltar zwischen den sich gegenüberstehenden König und Priester; darüber zwei Symbole. In Pehlvischrift „Narsachi Nuwâzi".
Silbermünze. — Imhoof.

26. Kopf des **Kamniskires**, mit Diadem, r.; hinten Mon. aus ΑΓΕ.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΚΑΜΝΙΣΚΙΡΟΥ ΝΙΚΗΦΟΡΟΥ. Apollon, nackt, l. auf dem Omphalos sitzend, in der Rechten den Pfeil, in der Linken den Bogen haltend.
Tetradrachmon. — Königl. Bibl. Turin.

27. Kopf des **Bagaras**? von Persepolis?, mit Tiara und Ohrring, r.
℞ Pehlvischrift. Der König in betender Stellung vor dem Feueraltar; rechtshin Fahne.
Tetradrachmon. — Brit. Museum.

28. Kopf des **Tiraios** von Charakene, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΤΙΡΑΙΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ ΚΑΙ ΕΥΕΡ(ΓΕΤΟΥ). Herakles, nackt, l. auf einem Felsen sitzend, die Keule in der Rechten auf das Knie gestemmt; oben Mon. aus ΜΑΙ.
Tetradrachmon. — Brit. Museum.

29. Kopf des **Timarchos** von Babylonien, mit Diadem, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΜΕΓΑΛΟΥ ΤΙΜΑΡΧΟΥ. Nike, mit Kranz, l. eilend.
Bronzemünze.

Tafel VIII.

1. Kopf des **Ptolemaios Soter**, mit Diadem und Agis, rechtshin.
℞ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΣΩΤΗΡΟΣ. Adler auf Donnerkeil linkshin; vor ihm ΠΤ. Ν und Mon. aus ΩΣ.
Tetradrachmon phönizischen Fufses, von Ptolemaios III. — Imhoof.

2. Kopf des **Ptolemaios II.**, mit Diadem und Gewandung, r.
℞ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ. Füllhorn mit Binde.
Golddrachme. — L. von Hirsch.

3. Kopf der **Arsinoë II.**, mit Diadem, Stephane, Schleier und Scepter, r.; hinten Θ.
℞ ΑΡΣΙΝΟΗΣ ΦΙΛΑΔΕΛΦΟΥ. Doppelfüllhorn mit Binde.
Goldoktadrachmon. — Imhoof.

4. Kopf des **Ptolemaios III.**, mit Strahlendiadem, Aegis und Dreizack, r.
℞ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Füllhorn mit Strahlen und Binde; darunter ΔΙ.
Goldoktadrachmon. — Imhoof.

5. Derselbe Kopf r., mit Diadem, Epheukranz, Nebris und Thyrsos.[1]
℞ Dieselbe Aufschrift. Adler mit erhobenen Fittigen l. auf einem Donnerkeil. Im Felde zwei Mützen.
Didrachmon. — Imhoof.

6. Kopf der **Berenike II.**, mit Diadem, Schleier und Halskette, r.
℞ ΒΕΡΕΝΙΚΗΣ ΒΑΣΙΛΙΣΣΗΣ. Füllhorn mit Binde; l. daneben, Biene.
Goldoktadrachmon von Ephesos. — A. Löbbecke in Braunschweig.

7. Derselbe Kopf r.
℞ Dieselbe Aufschrift. Füllhorn mit Binde zwischen zwei Sternen.
Goldhexadrachmon von Kyrene. — De Luynes.

8. Kopf des **Ptolemaios IV.**, mit Epheukranz, Gewandung und Thyrsos, r.
℞ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Adler, mit erhobenen Fittigen, l. auf einem Donnerkeil stehend.
Silberdrachme. — Brit. Museum.

9. Derselbe Kopf, mit Diadem und Gewandung, r.
℞ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ. Adler auf Donnerkeil, r. stehend; vor ihm, Mon. aus ΠΥΡΜΕ.
Goldoktadrachmon. — Brit. Museum.

10. Kopf der **Arsinoë III.**, mit Diadem und Scepter, r.
℞ ΑΡΣΙΝΟΗΣ ΦΙΛΟΠΑΤΟΡΟΣ. Füllhorn mit Binde; darüber Stern, darunter Α, und l. daneben ΝΙ.
Goldoktadrachmon. — Wien.

11. Kopf des **Ptolemaios V.**, mit Strahlendiadem, Gewandung und Speer, r.
℞ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ. Füllhorn mit Strahlen und Binde, zwischen zwei Sternen.
Goldoktadrachmon. — Brit. Museum.

12. Brustbilder des Zeus Serapis und der **Kleopatra I.**, als Isis, r.
℞ Dieselbe Aufschrift. Adler auf Donnerkeil l. und rückwärtsblickend; über dem Halse, Doppelfüllhorn mit Binde; zwischen den Füfsen, ΔΙ.
Tetradrachmon. — Imhoof.

13. Kopf des **Ptolemaios VI.**, mit Diadem, r.
℞ ΠΤΟΛΕΜΑΙΟΥ ΒΑΣΙΛΕΩΣ ΦΙΛΟΜΗΤΟΡΟΣ ΘΕΟΥ. Adler auf Donnerkeil l., eine Ähre über dem rechten Flügel; zwischen Füfsen und Schwanzspitze, ΙΔ7Α; im Felde r. Mon. aus ΠΤΟ.
Tetradrachmon von Ptolemaïs. — Haag (Abgufs).

14. Kopf der **Kleopatra VII.**, mit Diadem, r.
℞ ΑΣΚΑ(ΛΩΝΙΤΩΝ ΙΕΡ)ΑΣ ΑΣΥΛΟΥ. Adler l., mit Palmzweig über dem Flügel. Im Felde l. Mon. aus ΠΑ, r. die Jahrzahl L · N (50).
Tetradrachmon von Askalon. — Rollin und Feuardent in Paris.

15. Brustbild der **Kleopatra VII.**, mit Diadem, r. Umschrift: BACIΛICCA ΚΛΕΟΠΑΤΡΑ ΘΕΑ ΝΕΩΤΕΡΑ.
℞ ANTωNIOC AVTOKPATωP TPITON TPIωN ANΔPωN. Kopf des M. Antonius r.
Tetradrachmon, in Syrien? geprägt.

16. Brustbild des **Juba I.** von Numidien, mit Diadem, Scepter und Gewandung, r. Umschrift: REX IVBA.
℞ Tempelfront mit acht Säulen, und, in punischer Schrift, הממלכת יובעי.
Drachme. — Imhoof.

17. Kopf des **Syphax** von Mauritanien, mit Diadem, l.
℞ Reiter mit Speer, im Galopp l.; darunter, eine Kugel, und auf einem Täfelchen die punische Inschrift המםלכת פםק.
Bronzemünze. — Paris.

18. Kopf des **Bokchos I.** (?) von Mauritanien, mit Diadem, l.
℞ Vorderteil eines Schiffes r.; darunter, Hippokamp.
Tetradrachmon. — F. Bompois.

19. Kopf des **Juba II.** von Mauritanien, mit Diadem, r. Umschrift: REX IVBA.

20. ℞ Brustbild der **Kleopatra**, mit Diadem, rechtshin. Umschrift: BACIΛICCA ΚΛΕΟΠΑΤΡΑ.
Silberdrachme. — Brit. Museum.

21. Kopf des **Ptolemaios** von Mauritanien, mit Diadem, r. Umschrift: REX PTOLEMAEVS.
℞ **Reg.** Anno V. Füllhorn mit Binde, und Scepter.
Denar. — Imhoof.

22. Kopf des **Vercingetorix**, Häuptling der Arverner, linkshin. Umschrift: VERCINGETORIXS.
℞ Linkshin springendes Pferd; darunter, Amphora.
Goldstater. — Paris.

23. Kopf des **Cunobelinus**, britannischer König, mit Diadem, l. Umschrift: CVNOBELINVS.
 ℞ TASCIOVANI **Filius**. R. schreitender Kentaur, in ein Horn blasend.
 Bronzemünze. — Brit. Museum.

24. Idealkopf des **Homeros**, mit Tänie, r.; vor ihm ΟΜΗΡΟΥ.
 ℞ ΙΗΤΩΝ in einem Lorbeerkranze.
 Silbermünze der Insel Ios. — Berlin.

25. Derselbe Kopf r. Umschrift: ΟΜΗΡΟϹ.
 ℞ ΑΜΑϹΤΡΙΑΝΩΝ. Der Flufsgott Meles l. liegend, mit der Rechten die Lyra auf dem Knie haltend, den linken Arm auf die umgestürzte Urne gestützt, welcher Wasser entfliefst; darunter, ΜΕΛΗϹ.
 Bronzemünze von Amastris. — Arolsen.

26. Kopf des **Pittakos**, l. Umschrift: ΦΙΤΤΑΚΟϹ (so).

27. ℞ Kopf des **Alkaios**, l. Umschrift. ΑΛΚΑΙΟϹ ΜΥΤΙΛ.
 Bronzemünze von Mytilene. — Paris.

28. Brustbild des **Bias**, r. Umschrift: ΒΙΑϹ.
 ℞ ΠΡΙΗΝΕΩΝ. Figur in militärischer Tracht, l. stehend, die Rechte vorgestreckt, die Linke auf das Scepter gestützt.
 Bronzemünze von Priene. — Berlin.

29. Kopf des **Herodotos**, r. Umschrift: ΑΛΙΚΑΡ. ΗΡΟΔΟΤΟϹ (so).
 Av. ΑΥ(Τ. Τ)ΡΑΙΑΝ. ΑΔΡΙΑΝΟϹ ΚΑΙϹΑΡ ϹΕ. Kopf des Kaisers Hadrianus, mit Lorbeerkranz, r.
 Bronzemünze von Halikarnassos. — Paris.

30. Kopf des **Hippokrates**, r.; hinten ΙΠ.
 ℞ ΚΩΙΩΝ. Asklepiosstab.
 Bronzemünze von Kos. — Imhoof.

31. Brustbild des **Aratos** (?), r. Umschrift: ΠΟΜΠΗΙΟΠΟΛΕΙΤΩΝ.

32. ℞ Brustbild des **Chrysippos**, r., die rechte Hand vor dem Munde; hinten die Jahrzahl ΘΚϹ (229).
 Bronzemünze von Soloi. — Pompeiopolis. — Brit. Museum.

33. Kopf des **Theophanes**, r. Aufschrift: ΘΕΟΦΑΝΗϹ ΘΕΟϹ ΜΥΤΙ.
 ℞ ΑΡΧΕΔΑΜΙϹ ΘΕΑ. Brustbild der **Archedamis**, mit Schleier, r.
 Bronzemünze von Mytilene. — München.

34. Kopf des Arztes **Xenophon**, r. Umschrift: ΞΕΝΟΦΩΝ.
 ℞ ΚΩΙΩΝ. Hygieia, r. stehend, einer Schlange die Schale in der Linken darreichend.
 Bronzemünze von Kos. — Imhoof.

Register.

I. Völker, Länder und Städte.

II. Könige und Fürsten.

III. Dichter, Gelehrte und andere Personen.

Taf. I.



1 Alexander der Grosse. 2 Ptolemaios Soter. 3 Seleukos Nikator.
4 Demetrios Poliorketes. 5 Philetairos von Pergamon
6 Euthydemos I von Baktrien.



1-13 Könige von Makedonien 15-17 v. Thrake, 18-19 v. Illyrien, 20-24 v. Sicilien.

Taf. III.



1–5 Persische Satrapen. 6.7 Lykische Dynasten. 8–28 Könige v. Syrien.



1 Fürsten von Kilikien. 2.3 von Olba. 4-8 von Armenien. 9-14 von Kommagene.
15 von Osroene. 16.17 von Palmyra. 18.19 von Abilene. 20-22 von Chalkis.
23.24 der Nabataer. 25-31 Konige von Baktrien u. Indien.

Lichtdruck v. Brunner u. C° Winterthur

Taf. VII.



1–5 Könige von Baktrien u. Indien. 6–21 der Parther Arsakiden. 22–25 der Parther Sassaniden; 26 Kamniskires. 27 v. Persepolis. 28 v. Charakene. 29 v. Babylonia.

Taf. IV.



1-13 Könige von Syrien. 14. 15 v. Pergamon. 16-21 v. Bithynien.
22 v. Bosporos. 23 v. Pontos.



1–17 Könige des Pontos u. Bosporos. 18–31 von Kappadokien

Taf. VIII.



1-15 Könige u. Königinen von Aegypten. 16 von Numidien. 17-21 von Mauritanien.
22 von Gallien. 23 von Britannien. 24-34 berühmte Griechen.

